

GRIECHENLAND Kykladen

www.visitgreece.gr



GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR

INHALT

ZENTRALE UND ÖSTLICHE KYKLADEN

92
Paros

104
Antiparos

108
Naxos

120
Donousa

124
Irakleia

128
Shoinousa

132
Koufonisia

136
Amorgos

SÜDLICHE KYKLADEN

144
Ios

150
Sikinos

154
Folegandros

158
Santorin
(Thira)

170
Thirasia

172
Anafi

WESTLICHE KYKLADEN

04
Kea (Tzia)

10
Kythnos

18
Serifos

26
Sifnos

34
Milos

42
Kimolos

NÖRDLICHE KYKLADEN

46
Andros

58
Tinos

68
Syros

78
Mykonos

86
Delos

Buchumschlag. Die gemeißelten Oberflächen, die geometrischen Formen und die weissen Flächen, welche das strahlende Licht der Ägäis widerspiegeln, sind die besonderen Merkmale der traditionellen Architektur der Kykladen.

Auf dem Foto sieht man die Kirche Agios Nikolaos in der Stadt Anafi

1. Sitzendes Götterbild aus der frühkykladischen Epoche II (2800-2300 v. Chr., Museum für Kykladische Kunst - Athen).



GREECE

Kykladen

Die Kykladen sind die bekannteste Inselgruppe der Ägäis wobei einige der Inseln sogar zu den schönsten des Mittelmeeres zählen! Das harmonische Zusammenspiel von Weiß und Blau in der kykladischen Architektur, der traditionelle Lebensstil, die kykladische Musik, die herzliche Gastfreundschaft, die einsamen Landschaften mit den kleinen Kapellen, die schönen Küsten und die phantastischen Strände machen eine Reise auf die Kykladen zu einem einzigartigen Erlebnis.

Die Inseln haben eine Gesamtfläche von 2.528 qkm. Von den 2.200 Inseln, Eilanden und Felsenriffen der Inselgruppe sind heute nur 25 bewohnt. Die Hauptstadt Ermoupolis befindet sich auf Syros. Der Name „Kykladen“ bedeutet „Die Inseln“, da sie einen Kreis rund um das Heiligtum der Delos Insel bilden. Laut der Mythologie sind die Kykladen ein Werk Poseidons, der die Nymphen Kyklades in Inseln verwandelte, als sie seinen Zorn entfachten.

Die Kykladen sind seit prähistorischer Zeit bewohnt und ihre Kultur erblühte 3200 bis 1100 v. Chr. (früh-, mittel- und spätkykladische Zeit), als die Inseln aufgrund ihrer geographischen Lage zu wichtigen Handels- und Kulturzentren geworden waren. Im 16. Jahrhundert v. Chr. führte der Vulkanausbruch auf Thira die Blütezeit der Region zu Ende. Einige Jahrhunderte später siedelten sich auf den Kykladen Dorer an. Während der byzantinischen Zeit zählten sie zum byzantinischen Teil der Ägäis und wurden später von den Venezianern und Franken erobert. Über viele Jahrhunderte wurden die Inseln von Piraten überfallen und geplündert; deshalb hatten sie während der Türkenzeit das Recht, Schiffe zu bauen, um sich gegen die Piraten zu verteidigen. Mit dem Vertrag von London 1830 wurden die Kykladen dem griechischen Staat angegliedert.

Heute locken die Kykladen zig Tausende von Besuchern an- Griechen ebenso wie Gäste aus dem Ausland-, die sich nach verträumtem Urlaub am Meer mit kristallklarem Wasser sehnen!

Website der Kykladen: www.cyclades-tour.gr



2. Die Kykladen verfügen über phantastische Strände mit kristallklarem Wasser.
Kimolos, Strand Agios Georgios.

Kea (Tzia)



3. Panoramablick von Ioulida.

Kea oder Tzia ist eine schöne Kykladeninsel und eines der beliebtesten Reiseziele aufgrund ihrer geringen Entfernung zur Ostküste Attikas. Sie hat eine Fläche von 130,5 qkm, eine Küstenlänge von 81,5 Kilometern und 2.420 Einwohner. Die Landschaft der Insel ist sehr abwechslungsreich: steile Berge, kleine Wiesen, Olivenhaine, Weinberge, Schluchten, malerische Buchten und einsame Strände. Sie wurde erstmals in der spät-neolithischen Zeit (3300 bis 3200 v. Chr.) besiedelt und erlebte während der Bronzezeit eine kulturelle Blüte. In der archaischen Zeit (7. bis 6. Jh. v. Chr.) wurden vier Stadt-Staaten gegründet (Ioulis, Karthaia, Korissia, Poiessa), die durch ein dichtes Straßennetz miteinander verbunden waren. Während der byzantinischen Zeit war die Region am dichtesten rund um Ioulida besiedelt. Kea war von 1566 bis 1821 von den Osmanen besetzt. Es folgte eine große Blütezeit und auf der Insel wurden Bergwerke, Fabriken und ein Handelshafen errichtet. Heute ist die Region dicht besiedelt und lebt überwiegend vom Tourismus.

Chora von Kea (Ioulida) 1

Die Hauptstadt von Kea befindet sich im Inneren der Insel und wurde an der Stelle der gleichnamigen antiken Stadt errichtet. Der Ort ist äußerst malerisch und weist Häuser mit Ziegeldächern, gepflasterte Gassen, Plätze und viele Treppen auf.

Rundgang durch Ioulida

- Zum **antiken Ioulida**, die Hauptstadt von Kea von der spätrömischen bis zur früh byzantinischen Zeit.
- Zum **Archäologischen Museum**, wo Sie interessante Sammlungen der prähistorischen und historischen Jahre bewundern werden.
- Zur **mittelalterlichen Burg** aus dem 13. Jahrhundert. Zu ihrer Erbauung wurden auch antike Überreste verwendet.
- Zum **neoklassizistischen Gebäude** der Grundschule (aus dem 19. Jahrhundert) und zum Rathaus, Entwürfe von Ernst Schiller.
- Zur **Jahrhunderte alten Platane** und dem **Marmorbrunnen** am Eingang von Ioulida.
- Zu den **Gemälden** des berühmten griechischen Malers Alekos Fasianos in einem der überdachten Durchgänge auf dem Hauptplatz der Hauptstadt.
- Zu den Kirchen **Panagia tis Chrysopiliotis-**

sas, Evangelismos, Agios Spyridonas, Panagia tis Revmatianis, Agios Dimitrios und Panagia tis Gkamilas.

- Zum **Löwen von Ioulida**, einer kolossalen Plastik, die in einen Felsen gehauen wurde (7. bis 6. Jh. v. Chr.).
- Zum **Kloster Episkopis**, südöstlich von Ioulida mit interessanter Architektur.
- Zum **Kloster Agia Anna**, östlich von Ioulida mit einer Klosterkirche aus dem 13. Jahrhundert.
- Zum **Kloster Dafni** westlich von Ioulida. Es wurde von Agia Filothei Athinaia (1522 - 1589) gegründet.
- Zum **Turm der Agia Marina** neben der gleichnamigen Kirche (4. Jh. v. Chr.).



Ausflüge auf der Insel

Korissia 2

Der Ort wird auch Livadi genannt und ist der Hafen von Kea. Er liegt im westlichen Teil der Insel und ist ausnehmend malerisch und kosmopolitisch mit vielen Geschäften, Bars, Cafés, Restaurants und herrlichen Stränden. Korissia liegt 5,5 Kilometer nordwestlich von Ioulida.

Sehenswert:



- Die alten Gebäude der Fabrik „Emaile“,

5. Der „Löwe von Kea“, welcher sich nordöstlich von Ioulida befindet.





7. Der Strand und die Siedlung von Otzias.

bei Yachtbesitzern ist. Es gibt hier viele berühmte Tavernen und Galerien und es ist gleichzeitig das Zentrum des Nachtlebens von Kea. Vourkari liegt 7,5 Kilometer nordwestlich von Ioulida.

Sehenswert:



- Die außerordentlich bedeutsame **prähistorische Siedlung Agia Irini** am gleichnamigen Kap im nördlichen Teil der Agios Nikolaos Bucht, wo man zahlreiche

6. Ansicht von Vourkari.



Statuen aus dem 15. Jh. v. Chr. entdeckte.

- Die **Lambros- Katsonis-Enge**.
- Der **Leuchtturm** am Kap von Agios Nikolaos.

Otzias

4

Traditioneller Küstenort im nördlichen Teil der Insel gelegen. In der Region des Kaps Kefalas wurden eine Siedlung und ein Friedhof aus dem Spätneolithikum (3300 - 3200 v. Chr.) entdeckt. Otzias liegt 10 Kilometer nördlich von Ioulida.

8. Die Galerie „Vourkariani“ (Vourkari).



Sehenswert:



- Die **neolithische Siedlung** von Kefalas.
- Das Kloster **Panagia tis Kastrianis**, 7 Kilometer östlich, auf einem steilen Felsen mit herrlicher Aussicht erbaut.

Pisses

5

Malerischer Küstenort in einer Bucht mit phantastischem Sandstrand und am Rande einer Ebene mit Gärten und Gemüseanbau gelegen. Hier war der Standort der **antiken Stadt Poiessa**, deren aus dem 6. Jahrhundert v. Chr. stammenden Überreste man in der Region besuchen kann. Pisses liegt 11,5 südwestlich Kilometer von Ioulida.

Koundouros

6

Im westlichen Teil von Kea gelegen, rühmt sich Koundouros hübscher Buchten und kleiner Strände. Hier finden sich zahlreiche renovierte alte Windmühlen, die jetzt bewohnt sind. Koundouros liegt 15 Kilometer südwestlich von Ioulida.

Sehenswert:



- Die Überreste des **antiken Karthea** in der Bucht Poles im Südosten.
- Die Kirche **Agii Apostoli** aus dem 13. Jahrhundert in Kato Meria.



9. Das Kloster Panagia Kastriani ist der bedeutendste Wallfahrtsort der Insel.





10. Antikes Karthea: Südlich erkennt man den Pythios Apollon- Tempel (530 v. Chr.) und nördlich den dorischen Tempel der Athene (Ende des 6. bis Anfang des 5. Jh. v. Chr.).

Veranstaltungen

- „Simonidia“: kulturelle Veranstaltungen mit Theateraufführungen, Konzerten und Sport-Wettkämpfen in Ioulida vom 1. bis 19. August.
- Traditionelle Weihnachtslieder am 31. Dezember.
- Jahrmarkt des Schutzheiligen von Kea, Agios Charalambos am 10. Februar.
- Großer Karnevalsumzug und Essen für alle in Ioulida am letzten Karnevalssonntag.
- Jahrmarkt der Metamorfofi tou Sotira in Pisses am 6. August.
- Jahrmarkt des Agios Sozontas in Otzias am 7. September.
- Jahrmarkt des Agios Aimilianos in der Bucht von Koudouros am 8. August.

- Jahrmarkt der Agia Marina am 17. Juli.
- Jahrmarkt der Panagia tis Kastrianis am 15. August.

Aktivitäten auf der Insel

- Wassersport.
- Fischen.
- Tauchen.
- Wandern (auf der Insel gibt es Wanderwege mit einer Gesamtlänge von 36 Kilometern, von denen 65% gepflastert sind).
- Enduro-Touren (Geländemotorrad).
- Schwimmen in Koundouros, Pisses, Gyaliskari und in Otzias. Ruhige Strände sind Sykamia, Spathi, Xyla und Kefala, Treis Ammoudies, Melissaki, Mavrabeli, Kalogiros und Vroskopos.
- Camping in Pisses.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Kea:** 22883-60.000
- **Polizei:** 22880-21.100
- **Landarztpraxis:** 22880-22.200
- **Hafenamt:** 22880-21.344
- **Archäologisches Museum:** 22880-22.079

Website von Kea: www.kea.gr

11. Kea verfügt über eine reiche kulturelle Tradition.



Kythnos



12. Blick auf die Siedlung und den Hafen von Merichas.

Obwohl Kythnos (oder „Thermia“, aufgrund ihrer Heilquellen) eine der Region am nächsten gelegene Kykladeninsel ist, bleibt sie eine der unbekanntesten Ecken der Ägäis. Im nördlichen Teil der Insel liegen Merichas, der Hafen der Insel, sowie Chora, die Hauptstadt, Loutra (Heilbäder) und Dryopida. Der südliche Teil von Kythnos ist fast unbewohnt mit Ausnahme der Region von Panagia Kanala und der kleinen Bucht Agios Dimitrios. Die Insel rühmt sich 65 wunderbarer Strände (zu den meisten führen unbefestigte Wege) und einer typischen kykladischen Landschaft mit kahlen, trockenen Hügeln und kilometerlangen Felsformationen. 350 schneeweiße kleine Kapellen sind über die gesamte Insel verstreut während die Dörfer faszinieren mit den gepflasterten Gassen, den blendend weißen Häusern, den Plätzen, Kirchen und Windmühlen faszinieren. Kythnos wurde seit dem 10. Jh. v. Chr. von den Dryopen, Einwohnern von Euböa, bewohnt. Während der klassischen Antike erlebte es großen Wohlstand und nahm mit einer Trireme an der Seeschlacht von Salamina teil. Die Insel teilt sich die gleiche historische Entwicklung mit den übrigen Kykladeninseln: 1204 wurde sie von den Venezianern und später von den Türken besetzt. 1830 erfolgte die Vereinigung mit dem neu gegründeten griechischen Staat. Kythnos hat eine Gesamtfläche von 99 qkm, eine Küstenlänge von 111 Kilometern und 1.600 Einwohner.

Chora (Mesaria) 1

Chora oder Mesaria, die Hauptstadt von Kythnos, liegt amphitheater-ähnlich am Hang eines Hügels. Chora wurde im 17. Jahrhundert errichtet und ist seitdem ständig bewohnt. Es zählt zu den schönsten kykladischen Dörfern und rühmt sich eines harmonischen Zusammenspiels von schneeweißen Häusern, gepflasterten Gassen, gekalkten Gehwegen, zahlreichen kleinen Kirchen und Windmühlen.

Rundgang durch Chora

- Zum Heldendenkmal am Ortseingang von Chora.
- Zur Kirche Agios Savvas aus dem 17. Jahrhundert mit wertvoller holzgearbeiteter Ikonostase.
- Zur Kirche Metamorfofi tou Sotira mit einer Ikonostase aus dem 17. Jahrhundert und zur Kirche Agia Triada, die älteste der Insel, mit antiken Skulpturen und Inschriften.
- Zum Byzantinischen Museum in der spätbyzantinischen Kirche Agios Georgios.
- Zum Kloster Panagia tou Nikous. Im Keller des Klosters findet man eine „geheime Schule“ aus der Zeit der türkischen Herrschaft.
- Zum Windpark, nordöstlich von Chora. Er ist der erste Windpark in Griechenland.

Ausflüge auf der Insel

Loutra 2

Hier findet man den bekanntesten Küstenort der

Insel und auch einen hoch entwickelten Ferienort. Die Region ist bekannt für ihre Heilquellen, die einzigen der Kykladeninseln, deren Heilkräfte seit der Antike bekannt sind. Es handelt sich um zwei warme Quellen: die Quelle von Agii Anargyri befindet sich in dem Hydrotherapie-Zentrum und die zweite, mit dem Beinamen „Quelle von Kaukasus“, befindet sich in einer Entfernung von 50 Metern von der ersten und hat eine Temperatur von 52° C. An der Stelle des Ortes befand sich früher einmal die mittelalterliche Hauptstadt von Kythnos, welche 1570 von den Türken zerstört wurde. In der Region von Kefalokastro sehen Sie die Überreste der Burg von Oria in eindrucksvoller Lage. Loutra liegt 5,5 Kilometer nördlich von Chora.

Sehenswert:



- Die **Heilquellen von Kythnos** (Hydrotherapiezentrum).
- Die **Burg von Oria** in der Nähe des Kaps Kefalos im Norden der Insel.
- Die Kirche **Agii Anargyri** mit den fließenden Heilquellen.
- **Kakavos**, die Heilwasserquelle.
- **Skala Metalleiou**, früher Verladebrücke für Eisenerz.
- Der **Turm von Mazarakis**.

13. Loutra liegt in einer malerischen Bucht, in welcher Ausflugsboote und Segelschiffe anlegen.





15. Viele bezeichnen Dryopida als das schönste Dorf von Kythnos.

- Die **Baumschule** mit Eukalyptusbäumen und Zypressen.
- **Potamia**, Gegend mit malerischen Stränden.
- Die Kirche **Agios Georgios** und die Kapelle **Stavros**.
- Die Meereshöhlen **Kavospilia** (nördlich) und **Legamena** (östlich).
- Die Burg **Vryokastro** der antiken Hauptstadt von Kythnos in der Region Apokrisi, 7,5 Kilometer westlich. Auf der dem Meer zugewandten Seite sieht man Spuren des antiken Marktes der Stadt, welche bis in die römische Zeit bewohnt war. Es finden sich Reste von Mauer-, Kirchen- und Altarfundamenten sowie drei Höhlen, welche als Wassersammelstellen genutzt wurden.
- **Kolona** (3 Kilometer westlich von Chora) in einer faszinierenden Lage mit langgestreckten Sandstränden. Den Namen verdankt es der charakteristischen Landzunge, welche die kleine Insel Agios Loukas mit Kythnos verbindet. Auf der Insel sehen Sie die Überreste einer antiken Siedlung.

Merichas

3

Malerisches Dorf und Hafen der Insel in einer geschützten Bucht mit schönem Strand gelegen. Merichas liegt 7 Kilometer südwestlich von Chora.

Sehenswert



- Die kleine Kapelle **Agii Akindyni** mit schönem Blick auf den Hafen.
- Der **Leuchtturm** am Eingang des Hafens.

Dryopida

4

Der Ort liegt im südlichen Teil von Kythnos. Die Region ist seit der Antike bewohnt und trägt seitdem den selben Namen, welcher auf die Dryopen (die ersten Einwohnern der Insel) zurückgeht. Dryopida ist ein traditionelles Dorf mit besonderem Charakter, dessen Häuser zweigeschossig mit Ziegeldächern sind. Das Dorf liegt 12 Kilometer südlich von Chora.

Sehenswert:



- Die Kirche **Agios Minas** mit der holzgearbeiteten



16. Die Kirche Agios Eleimonas auf einer Felseninsel in der Region Naousa-Kouri-Zogkaki.

Ikonostase und dem bischöflichen Thron.

- Die Kirchen **Agia Anna**, **Agii Apostoli**, **Agios Panteleimonas** und **Agia Triada** mit den schönen Ikonostasen und Ikonen.
- Das **Kriegerdenkmal**.
- Die **Höhle Katafyki**, eine der größten Höhlen Griechenlands mit zahlreichen Stalaktiten und Stalagmiten.
- Das **Volkskunde-Museum**.
- Das kleine **Byzantinische Museum**, in der Ai-Giorgis Kirche beherbergt.
- Das **Freiluft-Theater**, in welchem kulturelle Veranstaltungen stattfinden.

Panagia Kanala 5

Ein Küstenort, der rund um den einzigen Fichtenwald der Insel liegt. Die Region erhielt ihren Namen von der gleichnamigen Kirche, welche die Schutzheilige der Insel ist. Die Kirche ist in einer wunderbaren Landschaft eingebettet und weist eine einzigartige Architektur auf. Laut der Überlieferung wurde ihre Ikone in einem Kanal gefunden und es heißt, sie sei ein Werk des Apostels Lukas. Die wahrscheinlichere Version ist aber, dass sie ein Werk des kretischen Malers Antonis Skordilis ist. Panagia Kanala liegt 17,5 Kilometer südlich von Chora.

Agios Dimitrios 6

Das kleine Küstendorf Agios Dimitrios befindet sich in der Nähe von Panagia Kanala und besticht besonders durch die wunderschöne Landschaft und die phantastischen Strände. Der Ort liegt 24 Kilometer südlich von Chora.



17. Die Kirche Taxiarchis, nördlich von Dryopida.



Sehenswert:



- Das Kloster **Panagia tis Stratolatissas**.
- Die Kapelle **Agia Irini** mit Blick auf das Dorf.

Veranstaltungen

- Jahrmärkte im Kloster der Panagia tou Nikous am 15. August und des Profitis Ilias am 20. Juli.
- Karnevalsfeiern.
- „Kythnia“, kulturelle Veranstaltungen in den Dörfern der Insel während der Sommermonate.
- Jahrmärkte des Agios Charalambos am 10. Februar, der Agia Triada und des Profitis Ilias (am 20. Juli) in Chora.



18. Kythnos verfügt über viele schöne Strände umgeben von unberührter Natur.

- Jahrmarkt der Agia Irini am Strand des Dorfes Agia Eirini am 5. Mai.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Tauchen.
- Wandern.
- Harpunenfischen.
- Enduro-Touren.
- Mountain-Bike.
- Windsurfen.
- Wassersport.

- Baden in Kolona und in Agios Dimitrios sowie an den Stränden von Merichas und Martinakia. Ebenfalls erwähnenswert sind die Strände Kalo Livadi, Antonides, Gaidouromandra, Si Mou Si, Skylou, Flabouria, Alyki, Styfos, Petousa, Divlaka und Trivlaka. Von Dryopida aus fahren Sie an die nahen Strände von Levkes, Kalo Limani und Agios Stefanos. In der Region von Loutra liegen die Strände Shoinari, Maroula, Kavouroheri, Potamia, Mikra Potamia, Sarandou und Agios Sostis.
- Heilbäder.

Nützliche Telefonnummern (+30)

• Gemeinde Kythnos:

22813-61.100

• Gemeinde Dryopida:

22810-32.230

• Tourismusbüro:

22810-32.250

• Polizei:

22810-31.201

• Landarztpraxis: 22810-31202

• Hafenamts: 22810-32.290

• Heilquellen (Loutra):

22810-31.217, 22810-31.460

Website: www.kythnos.gr



20. Kolona, einer der schönsten Strände der Kykladen.
Rechts ist die Kirche Agios Lukas zu erkennen.



Serifos



21. Die Chora von Serifos besteht aus zwei Teilen, der Pano- und der Kato Chora.

Eine für erholsame Ferien ideale typische Kykladeninsel mit stillen Buchten, schneeweißen Dörfern, goldenen Sandstränden, wilden Berggipfeln, kahlen Hügeln und einzigartigen Landschaften. Die Insel liegt zwischen Kythnos und Sifnos und aufgrund der gemäßigten Tourismusentwicklung hat sie ihren traditionellen Charakter erhalten.

Laut der Mythologie erreichte Perseus die Küste von Serifos zusammen mit seiner Mutter Danae in einer Kiste eingesperrt. Um den König von Serifos, Polydeukis, zu bestrafen, tötete er die Meerjungfrau Medusa und zeigte ihm ihren abgeschlagenen Kopf; Polydeukis erstarrte dann vor Angst zu Stein. Serifos ist reich an Mineralvorkommen, was vor allem nach dem 6. Jahrhundert zu großer Blüte verhalf. Während der medischen Kriege kämpfte die Insel gegen die Perser und wurde Mitglied des Athener Bündnisses. Sie wurde von den Makedoniern, später den Ptolemäern und schließlich den Römern erobert. Nach der Eroberung Konstantinopels 1204 geriet sie unter die Herrschaft venezianischer Adliger. 1537 eroberte der türkische Admiral Barbarossa die Insel und von 1770 bis 1774 stand sie unter russischer Führung. Serifos wurde zusammen mit den anderen Kykladeninseln nach 1821 befreit. Sie hat eine Gesamtfläche von 75 qkm, eine Küstenlänge von 82 Kilometern und 1.420 Einwohner.

22. Der Platz Piazza: Links steht die Kirche Agios Athanasios (19. Jh.) und in der Mitte das Rathaus, in welchem die Archäologische Sammlung beherbergt ist.



23. Silbermünze aus Serifos aus 530 v. Chr. mit dem Bild eines Frosches (Numismatisches Museum Athen).

Chora Serifos 1

Die Hauptstadt von Serifos ist wie eine Festung amphitheatralähnlich auf einem Hügel mit Blick auf die Bucht von Livadi erbaut, um sich gegen Piratenangriffe zu wehren, die bis ins 17. Jahrhundert andauerten. Es ist die malerischste und schönste Ortschaft der Insel. Kleine weiße Häuser mit winzigen Räumen schmiegen sich rund um den Gipfel des Hügels und ergeben ein besonders schönes Bild.



24. Hof eines traditionellen Hauses in Serifos Chora.

Rundgang durch Chora

- Zur **Piazza**, malerischer Marmorplatz im Herzen des Dorfes, wo sich auch das **Rathaus-Gebäude** (1907) befindet.
- Zur **Archäologischen Sammlung** mit Altertümern aus der späthellenistischen und römischen Zeit.
- Zum **Volkskunde-Museum** in Kato Chora.
- Zu den Überresten der **venezianischen Burg** auf dem Gipfel des Hügels.
- Zur **Christus Kirche** mit der kleinen Kapelle Agia Sofia, die sich in der Burg befindet.

- Zu den wertvollen spätbyzantinischen Kirchen **Agios Athanasios** (die Kathedrale), **Evangelismos**, **Agios Elevationis** und **Agios Konstantinos**.
- Zu den restaurierten **Windmühlen**.
- Nach **Paspari**, eine Quelle mit Steinbögen.
- Zu den **Brunnen**.
- Zur Küstensiedlung **Agios Sostis** mit der gleichnamigen Kirche und der Bucht **Lias**, 6,5 Kilometer östlich gelegen.
- Zum Küstenort **Agios Ioannis** mit der gleichnamigen Kirche, 8 Kilometer nordöstlich.

Ausflüge auf der Insel

Livadi

2

Der Hafen von Serifos bildet das bedeutendste Handels- und Wirtschaftszentrum der Insel. Die Siedlung erstreckt sich auf einer kleinen Ebene mit Gärten neben dem Strand. Die schneeweißen Häuser mit dem Grün der Ebene bilden zusammen eine einzigartige Landschaft. Livadi ist auch das Zentrum des Nachtlebens der Insel und hat viele Nachtlokale. In einer Entfernung von 500 Metern befindet sich **Livadakia** mit der Kirche der Panagia und dem Leuchtturm Spathi. Livadi liegt 4,5 Kilometer südöstlich von Chora.





25. Livadi: Der windgeschützte Hafen der Insel wird im Sommer von Segel- und Ausflugsbooten besucht.





26. Der Leuchtturm von Spathi (1901) an der Südspitze der Insel.

Panagia

3

Bergdorf mit strahlend weißen Häusern und phantastischem Blick auf das Inselinnere. Der Ort wurde rund um die historische **byzantinische Kirche der Panagia** erbaut, welche aus der Zeit 950 bis 1000 stammt und wertvolle Wandmale-

rien und Skulpturen aus 1300 aufweist. Sehenswert ist auch die Kirche Agios Stefanos mit Spuren byzantinischer Wandmalereien. Panagia liegt 6 Kilometer nordwestlich von Chora.

Taxiarchon Kloster

4

Es handelt sich um das bedeutendste Monument von Serifos. Das Taxiarchon Kloster wurde festungsgleich im Jahre 1449 gegründet und aufgrund des hier angesammelten Reichtums erlebte es in der Vergangenheit viele Piratenüberfälle. Sehenswert sind die Ikonostase und der holzgefertigte Bischofsthron sowie das Alexandrinische Epitaph. Ein Besuch ist nur in Absprache mit dem Abt möglich. Das Kloster liegt 9,5 Kilometer nördlich von Chora.

Megalo Livadi

5

Kleiner malerischer Hafen mit schönem Strand. Auch wenn es heute kaum noch über Einwohner verfügt, war es einst der wichtigste Erz-Exporthafen der Insel (19. Jh.). Die Tradition der Erzförderung geht bis in die Antike zurück, als das reiche Vorkommen der Insel an Gold und Eisen erwähnt wurde. Megalo Livadi liegt 10,5 Kilometer südwestlich von Chora.

Sehenswert:



- Die wertvollen **spätbyzantinischen**



Kirchen der Region, wie Agios Nikolaos und Agios Ioannis Prodromos mit den bedeutenden Wandmalereien aus dem 17. Jahrhundert.

- Das **Denkmal der vier Bergmänner**, welche 1916 während des Streiks für einen Acht-Stunden-Tag und bessere Arbeitsbedingungen hingerichtet wurden.
- Die verlassenen **Gold-, Eisen- und Bronzebergwerke** mit den verwüsteten Herrenhäusern und den Arbeiterunterkünften. Im alten Bergwerk sieht man die verrosteten Schienen, die Transport-Wagons und die Speicher-Silos.
- Das benachbarte **Megalo Horio**, welches während der Zeit von 1880 bis 1912 das bedeutendste Zentrum der Insel war.

Koutalas

6

Der Küstenort liegt in einer Region von besonderer Naturschönheit mit herrlichen Stränden. Koutalas liegt 11,5 Kilometer südwestlich von Chora.

Sehenswert:



- Die **Burg Gria** auf einer Anhöhe oberhalb

27. Die Panagia Skopiani, welche sich in der Region des malerischen Dorfes Kentarchos befindet.



von Koutalas.

- Die **Höhle von Koutalas** mit eigenartig geformten Stalagmiten und Stalaktiten.
- Der **Weißer Turm**, ein kreisförmiges Marmor-Bauwerk aus der spätklassischen Zeit.

Veranstaltungen

- Jahrmarkt der Xylopanagia am 15. August.
- Jahrmärkte des Agios Athanasios am 18. Januar und der Evangelistria am 25. März in Chora.
- Jahrmarkt der Panagia tou Vounou am 8. September in Avessalo.
- Jahrmarkt der Panagia tis Liomandras.
- Jahrmärkte des Agios Ioannis tou Prodromou am 29. August und der Agia Thekli am 23. September in Liomandra.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Tretbootfahren.
- Windsurfen.
- Schwimmen in Lia, Kalo Ambeli, Agios Sostis, Agios Ioannis und in Psili Ammos. Außerdem in Karavi, Malliadiko, Koutalas, am endlosen Strand von Livadi, an den Stränden Megalo Livadi und





28. Der Strand Psili Amos.

Livadakia, in der Region von Ladi, in Avlomona, Platis Gialos und in Sykamia.

- Tauchen.
- Harpunieren.
- Allrad-Touren.
- Wandern von Chora in Richtung des Hubschrauberlandeplatzes (Dauer 30 Minuten) und in Richtung Livadi (Dauer 50 Minuten) als auch

von Koutala nach Aspros Pyrgos (Dauer 55 Minuten).

- Mountain-Bike.
- Camping in Livadakia.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Serifos:** 22810-51.210
- **Polizei:** 22810-51.300
- **Landarztpraxis:** 22810-51.202
- **Hafenamt:** 22810-51.470
- **Taxiarchon Kloster:** 22810-51.027
- **Archäologische Sammlung:** 22810-52.611
- **Volkskunde-Museum:** 22810- 51.138

website: www.serifos.gr

29. Die gut erhaltene Verladebrücke für Eisenerz in Megalo Livadi.



30. Der Weiße Turm, welcher sich nordwestlich von Koutalas befindet.







31. Die Chora von Serifos am Nachmittag.
Erbaut auf dem Gipfel eines steilen Berghügels,
bietet sie einen endlosen Blick auf die Umgebung und die Ägäis.

Sifnos



32. Das Kloster Chrysopigi, eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Sifnos. Das türkisfarbene Meer der Region ist bei den Besuchern außerordentlich beliebt.

Schneeweiße traditionelle Kykladendörfer, unzählige Kirchen, malerische Taubenschläge, Windmühlen und Strände mit kristallklarem sauberem Wasser machen das Bild von Sifnos aus. Aufgrund der Gold- und Silberminen sowie den Steinbrüchen, wo der berühmte „Stein von Sifnos“ abgebaut wurde, erlebte die Insel in der Antike eine große Blütezeit. Von 1687 bis 1854 war Sifnos ein bedeutendes geistiges Zentrum hier existierte auch die berühmte Schule des „Agios Tafos“ (des heiligen Grabs), bekannt als „Lehranstalt des Archipelagos“. Die Insel hat eine große Töpferei Tradition; heute gibt es noch viele Töpfer- und Keramikwerkstätten. Sifnos liegt zwischen Serifos und Milos. Sie hat eine Gesamtfläche von 74 qkm, eine Küstenlänge von 71 Kilometern und 2.450 Einwohner.

Apollonia 1

Seit 1936 ist Apollonia die Hauptstadt der Insel. Die Ortsbezeichnung Apollonia bedeutet „Stadt der Anbetung Apollons“. Sie befindet sich im geographischen Zentrum der Insel und amphitheater-ähnlich auf drei flachen Hügeln erbaut, bezaubert sie die Besucher mit ihrer traditionellen kykladischen Architektur.

Rundgang durch Apollonia

- Zum **Volkskunde-Museum** auf dem Iroou Platz; durch verschiedene Ausstellungsstücke erfahren Sie alles über den traditionellen Lebensstil auf Sifnos.
- Zu den **alten Schulen** in Agios Artemios.
- Zum **Agios Artemios Kloster** (1629), Klostergut des Simonopetra Klosters auf dem Heiligen Berg Athos.
- Zur **Panagia tis Ouranoforas** Kirche mit den alten Ikonen und der vergoldeten Ikonostase.
- Zum **Profitis Ilias Kloster** (1145 bis 1890) auf dem höchsten Gipfel des gleichnamigen Berges (680 m), wo die Ikonenmalerei sorglich gepflegt wurde.
- Zum **Agios Ioannis tou Mougou Kloster**, welches sich am nördlichen Hang des Berges befindet.
- Nach **Kato Petali**, 1 Kilometer östlich, mit der



herrlichen Kirche Zoodochou Pigis (1894). Östlich von hier liegt das Kloster Agios Ioannis tou Hrysostomou (1550).

Ausflüge auf der Insel

Katavati 2

In diesem Dorf befindet sich die Kirche **Panagia tis Angelochtistis** mit der konischen Kuppel, welche der Überlieferung nach von Engeln erbaut wurde. Südlich von hier liegt das Kloster Fyrokeion (16. Jh.). Katavati liegt 1 Kilometer südwestlich von Apollonia entfernt.

Exabela 3

Grosses Dorf, an dessen Eingang die „Arades“ stehen, eine Reihe von ca. 10 Windmühlen. Es ist der Herkunftsort des Dichters und Akademikers Aristomenis Provelengios (1850 bis 1936) und von Nikolaos Tselemente (1878 bis 1958), dem großen griechischen Küchenchef und Konditor. Sehenswert ist das Kloster der Panagia tis Vryisianis (1642) auf dem Weg zum Leuchtturm, welches ein Museum für religiöse Kunst beherbergt. Exabela liegt 1 Kilometer südlich von Apollonia.

Artemonas 4

Das zweitgrößte Dorf der Insel ist im neoklassizistischen Herrenstil erbaut, mit Gärten und

34. Die Siedlung Apollonias weist eine besonders traditionelle Architektur auf.





Höfen voller Blumen. Oben auf dem Gipfel des Hügels stehen zwei Windmühlen und von hier aus genießt man einen herrlichen Panoramablick über die Insel. Artemonas liegt 1,5 Kilometer nördlich von Apollonia.

Sehenswert:



- Das **Haus des Dichters Giannis Gryparis** (1870-1942).
- Die Konditorei und die Töpferwerkstätte.
- Die Kirche **Panagia Koghi** mit der interessanten Architektur und **Panagia tis Ammou** oder Samou (sie wurde 1788 wieder aufgebaut), wo sich die Ikone Panagia Monahi befindet, eine seltene Darstellung der Muttergottes ohne das göttliche Kind.
- **Ano Petali**, ein Dorf mit dem schönsten Blick in Richtung Osten (besonders von dem Hof der Agios Ioannis Kirche) und die Kirche Agios Antypas (1636).



- Das Dorf **Agios Loukas** oder Ai-Loukas mit der zweifaltigen Kirche Panagia ta Gournia und Agios Nikolaos, die Wandmalereien des berühmten volkstümlichen Malers von Heiligenbildern Agapios aufweist. Vom Ort Kamaroti aus genießen Sie einen phantastischen Blick auf Zentral-Sifnos bis hin zur Burg.

Kastro

5

Die ausnehmend schöne, befestigte Ortschaft Kastro, welche ihren mittelalterlichen Charakter mit den Herrenhäusern unangetastet bewahrt, war von der klassischen Antike bis 1836 die alte Hauptstadt der Insel. Durch die enge Baustruktur wird der Festungscharakter des Dorfes deutlich. Kastro liegt 3 Kilometer östlich von Apollonia.

Sehenswert:



- Die „**Lozies**“, alte Eingangsarkaden in Kastro.
- Die Kirchen **Agios Stefanos** und **Agios Ioannis** (1629) am Ortseingang. An dieser Stelle war auch die berühmte Schule „Agios Tafos“ (1687-1835) gelegen, bekannt als „Lehranstalt des Archipelago“.
- Das **Archäologische Museum** mit einer

35. Blick auf die befestigte Siedlung von Kastro, auf einem steilen Felsen über dem Meer erbaut.



36. Typische Gasse in Kastro.

Sammlung von Skulpturen und Keramiken aus der geometrischen bis byzantinischen Zeit.

- Die Kirchen **Panagia Eleousa** (1653), **Panagia „I Koimisis“** (1593), mit den Böden volkstümlicher Kunst und dem antiken Altar an der Stelle des Heiligen Tisches, **Agios Nikolaos** (1566) und **Agios Ioannis Theologos** (1617).

Kamares

6

Kamares ist sowohl der größte Küstenort als auch Hafen der Insel seit Ende des 19. Jahrhunderts. Sehenswert sind die Kirchen Agios Georgios (1785) und Agia Varvara, der Leuchtturm (1896) sowie Überreste von Schmelzöfen und Laderampen für den Erztransport (1883). Von der Kirche Agia Marina können Sie einen herrlichen Sonnenuntergang genießen. Kamares liegt 5,5 Kilometer nordwestlich von Apollonia.

Faros

7

Das Dorf liegt im Südosten von Sifnos und verfügt über den sichersten Hafen der Insel (es war bis 1883 der Haupthafen). Am Eingang des Hafens liegt die „Petrogoleta“, ein von der Insel abgetrenntes Felsenriff, auf welchem das Kloster Panagia Chryssopigis (1650), der Schutzheiligen von Sifnos, steht. Faros liegt 7 Kilometer nordwestlich von Apollonia.



37. Das traditionelle Klchererbsenpüree zählt zu den bekanntesten Spezialitäten von Sifnos.

Platys Gialos

8

Hier befindet sich der beliebteste Strand der Insel und einer der größten der Kykladeninseln. In den Werkstätten des Dorfes finden Sie die wunderbaren Keramiken von Sifnos. Sehenswert ist das Kloster Panagia tou Vounou (1813). Nordöstlich, in Aspros Pyrgos, wurden Überreste eines antiken Turmes entdeckt. Südöstlich, am Eingang der Bucht, liegt die private und unbewohnte kleine Insel Kitriani mit der Kirche Panagia tis Kyprini.

38. Der Profitis Ilias (8 Jh.), das bedeutendste byzantinische Denkmal der Insel.



anis aus dem Jahr 1732. Platys Gialos liegt 9 Kilometer südlich von Apollonia.

Vathy

9

Ein malerischer Küstenort in einer geschlossenen, windgeschützten Bucht gelegen, aus welchem viele Töpfer stammen. Sehenswert sind die Kirche Agios Andreas (1701) und die prähistorische Akropolis, welche sich in der Nähe befindet. Vathy liegt 10,5 Kilometer südwestlich von Apollonia.

Herronisos

10

Traditionelles Fischerdorf mit kleinem Strand in einer malerischen Bucht gelegen. Herronisos liegt 15 Kilometer nordwestlich von Apollonia.

Veranstaltungen

- Jahrmärkte der Analipsi und der Chryssopigi, des Profitis Ilias (19. Juli), des Agios Panteleimonas (26. Juli), des Agios Symeon (31. August und 2. September), des Taxiarchis (5. September), des Stavros (13. September) und des Agios Nikitas (14. September).
- Die Verbrennung des Judas an Ostern.
- „Lolopanigiro“, ein Volksfest im Februar.
- „Kyr-Vorias“ am letzten Sonntag des Karnevals in Artemonas.
- „Tsounia“, Spiele in der Fastenzeit vor Ostern.
- Kulturelle Veranstaltungen im Sommer.



- Festival der traditionellen Gerichte und Geschmacksrichtungen im Sommer.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Wassersport.
- Baden an den Stränden Panagia Poulati und Se-

39. *Platys Gialos:*
Eine der touristischsten Gegenden von Sifnos.

ralia, Kamares, Fasolou, Faros, Glyfo, Vathy, Tsopos und Herronisos.

- Campingplätze in Kamares und in Platys Gialos.
- Tauchen.
- Harpunenfischen.

Wandern auf den Strecken und Wanderwegen von Artemonas nach Kastro, Katavati nach Apollonia, Katavati nach Agios Andreas, Katavati zum Kloster Profitis Ilias, Apollonia nach Exabela und von Faros zum Kloster Panagia Chryssopgis (an der Küste).

Nützliche Telefonnummern (+30) ☎

- **Gemeinde Sifnos:** 22843-60.300
- **Gemeindebüro Kamares:**
22840-31.977
- **Polizei:** 22840-31.210
- **Landarztpraxis:** 22840-31.315
- **Hafenamt:** 22840-33.617
- **Gemeinde-Campingplatz:** 22840-71.286
- **Heiliges Kloster Vrysis:** 22840-31.937
- **Volkskunde-Museum:**
22840-31.341, 33.730
- **Archäologisches Museum (Kastro):**
22840-31.028

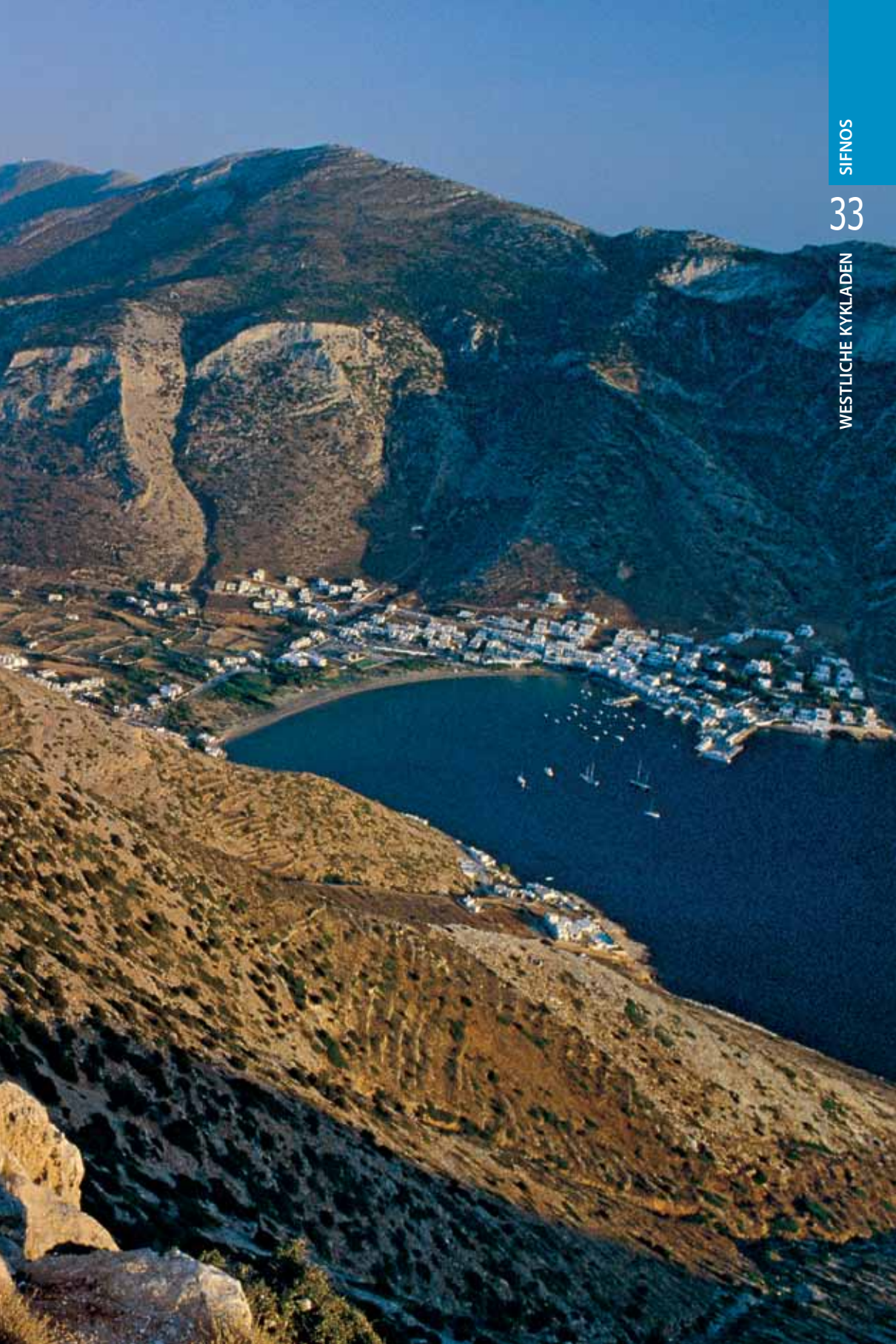
Website: www.sifnos.gr

40. *Agios Andreas und die prähistorische Akropolis (Teile der Mauern sind erhalten) auf dem Weg nach Vathy.*



41. Das Dorf Kamares, vom Hügel aus fotografiert,
auf dem sich die Kirche des Propheten Ilias Troulakiou befindet.





Milos



42. Blick von oben auf die Plaka.

Milos befindet sich am südwestlichen Rand der Kykladen und ist die fünftgrößte Insel der Inselgruppe. Sie hat eine Gesamtfläche von 151 qkm, eine Küstenlänge von 126 Kilometern und 4.770 Einwohner. Die eigenartigen Felsformationen mit ihren phantastischen Farben und die herrlichen weißen Sandstrände mit den gemeißelten Felsen sind Ergebnis der Vulkantätigkeit auf der Insel.

Die Insel verfügt über reiche Bodenschätze. Die Förderung von Obsidian führte während der Antike zur wirtschaftlichen Blüte und hier befindet sich eines der ältesten Bergwerke des Mittelmeer-Raumes. Milos ist seit prähistorischer Zeit bewohnt. Während der persischen Kriege kämpften die Einwohner von Milos gegen die Perser in der Seeschlacht von Salamina. Während des peloponnesischen Krieges verhielten sie sich neutral und in der römischen Zeit blühte der Handel. Während der byzantinischen Zeit war die Insel häufig Opfer von Piratenüberfällen; die Piraten versteckten sich in Höhlen und Buchten im südlichen Teil der Insel. Später fiel die Insel erst unter venezianische- und später unter türkische Herrschaft. Im 20. Jahrhundert entwickelte sich Milos zu einem bedeutenden Bergbau-Zentrum und fördert auch bis heute Perlit, Kaolin und Bentonit.

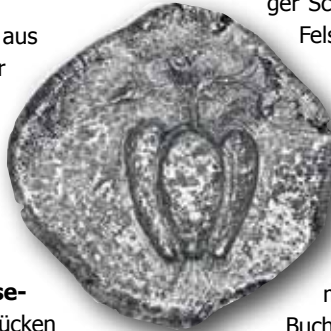
Plaka

1

Die Hauptstadt der Insel liegt auf einer Höhe von 220 Metern oberhalb der Bucht von Adamantas. Der Ort mit der charakteristischen Insel-Architektur, den strahlend weissen Kirchen und den gepflasterten Gassen ist einer der malerischsten der Kykladen. In der Nähe von Plaka liegen viele kleine hübsche Ortsteile wie Fyropotamos, Plathiena, Fourkovouni und Klima.

Rundgang durch die Plaka

- Zur **venezianischen Burg** aus dem 13. Jahrhundert mit einer herrlichen Aussicht, die ideal ist um einen bezaubernden Sonnenuntergang zu geniessen.
- Zur Metropolitankirche **Panagia Korfiatissa** aus dem 19. Jahrhundert.
- Zum **Archäologischen Museum** der Insel mit Ausstellungsstücken aus dem antiken Fylakopi; hier gibt es eine Nachbildung der berühmten Aphrodite von Milos, des Meisterwerks, welches Anfang des 19. Jahrhunderts auf der Insel gefunden wurde.
- Zum **Kriegerdenkmal** neben dem Archäologischen Museum.
- Zum **Historischen und Volkskunde-Museum**, welches in einem Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert untergebracht ist. Es umfasst



traditionelle Gebrauchsgegenstände, eine Sammlung von Bodenschätzen der Insel sowie Fotografien um.

- Zur Kirche **Panagia tis Thalassitras** in der Nähe der Burgruine.
- Zur Kirche **Panagia tis Skiniotissas** oder Mesa Panagia und zur katholischen Kirche Panagia tis Rozarias von 1823.
- Zu den Windmühlen über dem **Triovasalo**.
- Nach **Fourkovouni**, Küstensiedlung 3,5 Kilometer westlich gelegen.
- Nach **Sarakiniko**, einer Küste von einzigartiger Schönheit mit schneeweißen glatten Felsen, 5 Kilometer östlich gelegen.

Ausflüge auf der Insel

Trypiti

2

Hübsches Dorf mit kykladischer Architektur, malerischen Windmühlen und herrlichem Blick auf die Bucht von Milos. Trypiti **liegt** 2 Kilometer südlich von Plaka.

Klima

3

Kleines Fischerdorf, wo Sie die charakteristischen „Symmata“, d. h. kleine bunte Häuser im Winter die Boote verwahrt werden, bewundern können. Viele Fischer verwandeln die Symmata während der Sommermonate in Ferienhäuser. Klima liegt 3,5 Kilometer südlich von Plaka.

44. Klima, mit den traditionellen „Symmata“ (kleine bunte Häusern, in denen im Winter die Boote verwahrt werden).





45a,b. Das antike Theater von Milos (links), in dessen Nähe die Statue der Aphrodite gefunden wurde (rechts).



Sehenswert:

• Das **antike römische Theater**. Hier entdeckt 1820 ein Landwirt die berühmte Statue der Aphrodite von Milos, die sich heute im Louvre befindet.

• **Die Katakomben** (2. bis 5. Jh.), welche zusammen mit den Katakomben von Rom und diesen des Heiligen Lands zu den bedeutendsten spätchristlichen Friedhöfen und Anbetungsstätten der Christenverfolgungszeit zählen. Viele Gräber waren mit Natur-Dekorationen und symbolischen Figuren verziert. Man schätzt, dass in den Katakomben mehr als 2.000 Christen beerdigt wurden. Sie haben fünf Eingänge mit einer Gesamtlänge von 185 Metern und der Eintritt erfolgt durch den zweiten Eingang (der „Presbyteron“).

Adamantas

4

Der Hafen von Milos liegt in einer Bucht, die zu den größten Naturhäfen des Mittelmeeres zählt. Das gleichnamige Dorf mit den traditionellen kykladischen Häusern wurde 1835 von Kretern erbaut. Adamantas liegt 4 Kilometer südöstlich von Plaka.

Sehenswert:

- Die Kirche **Agia Triada** aus dem 17. Jahrhundert, wo auch das **Kirchenmuseum** mit bedeutenden Ikonen, Epitaphen und goldene Gaben untergebracht ist.
- Die Kirchen **Koimisi tis Theotokou** und **Agios Charalambos**.
- Kulturzentrum.
- Das **Denkmal der während des 1. Weltkrieges gefallenen Franzosen** in Bobarda.
- Das **Konferenz-Zentrum**.
- Das **Bergwerksmuseum**, welches die Geschichte des Bergbaus auf Milos darstellt.
- Die Strände **Lagkada** und **Papikinos**.

Zefyria

5

Zefyria war die erste mittelalterliche Hauptstadt von Milos. Im 18. Jahrhundert wurde das Dorf von einem Erdbeben zerstört und verlassen, aber später wieder aufgebaut. Es rühmt sich malerischer Gassen und Panagia Portiani, die alte Ka-

thedrale aus dem 17. Jahrhundert. In einer Entfernung von 6,5 Kilometern in östlicher Richtung liegen die alten Schwefelsteinbrüche, welche bis 1956 in Betrieb waren. Zefyria liegt 9 Kilometer südöstlich von Plaka.

Apollonia (Pollonia)

6

Malerisches Fischerdorf in einer hübschen Bucht gegenüber von Kimolos gelegen. Apollonia liegt 11,5 Kilometer nordöstlich von Plaka.

Sehenswert:

- Die Überreste der **antiken Stadt Fylakopi** auf der Straße Adamantas - Apollonia, das während dreier unterschiedlicher Epochen eine Blütezeit erlebte und folglich alle Perioden der kykladischen Kultur repräsentiert.
- Die **Höhle von Papafragkas**, eine der bekanntesten Naturerbestätten der Insel. Gegenüber liegt die Inselgruppe **Glaronisia**. Die Gegend wird per Boot besichtigt.
- Die Kirchen **Agia Paraskevi** und **Agios Nikolaos**.

Provatas

7

Küstenort im südlichen Teil der Insel mit traumhaftem Strand. Provatas liegt 10,5 Kilometer südlich von Plaka.

46. Das Bergwerk-Museum.





47. Die Region von Papafrankas mit den zahlreichen Höhlen.

Chivadolimni

8

Eines der schönsten Gebiete von Milos. Den Namen verdankt sie einem kleinen See (Limni) der Gegend, dessen Grund voller Muscheln (Ahivades) ist. Hier steht die Kirche Panagia tou Kipou, die älteste Kirche der Insel. Hivadolimni liegt 11 Kilometer südlich von Plaka.

Sehenswert



- **Kleftiko**, die eindrucksvollste Gegend auf Milos und die bekannteste Naturerbestätte der Insel. Riesige weiße Felsmassive stehen mitten im Meer und bieten einen imposanten Anblick. Kleftiko wird mit Kuttern besucht, die von Adamantas die Rundfahrt um die Insel machen.
- **Sykia**, eine der schönsten und größten Meereshöhlen von Milos. Sie liegt im südwestlichen Teil der Insel und 22 Kilometer von Adamantas entfernt. Zugänglich ist Sykia mit Kuttern, welche die Inselrundfahrt machen (ebenfalls ab Adamantas).

Emporios

9

Malerischer Ort im westlichen Teil der Insel mit herrlichem Sandstrand und friedlicher Landschaft. In der Gegend besuchen Sie das alte Eisenbergwerk und die kleine Lagune Rivari. Emporios liegt 19,5 Kilometer südwestlich von Plaka.

Veranstaltungen

- Festival von Milos während der Sommermonate.
- Theateraufführungen im antiken Theater während der Sommermonate.
- Jahrmärkte der Panagia tis Korfiatissas.
- Jahrmärkte der Panagia am 15. August und der Agia Triada in Adamantas.
- Jahrmärkte der Agia Paraskevi in Apollonia am 26. Juli.
- Jahrmärkte der Panagia tis Kipou am 23. August.
- Jahrmärkte des Agios Theologos am 26. September.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Wanderstrecken: Katakompes - Theatro - Profiti Ilias (2,5 km), Zefyria - Strand Agia Kyriaki (5 km), Fylakopi - Mandrakia (9 km), Fyropotamos - Lagkada (13 km) und Kypos - Psathadika - Xylokeratia.
- Schwimmen an den Stränden Lagkada, Bobarada und Papikinou, Rivari, Fatourena, Patrikia, Ammoudaraki, Triades und Angkathia, Pahaina, Papafrangka, Kapros, Agios Konstantinos, Alogomantra und Mytakas, Provata, Agios Sostis, Psathi, Katergo, Gerontas, Fyriplaka, Tsigkrado, Geraka, Agia Kyriaki und Fyropotamos.
- Windsurfen, vor allem in der Gegend von Hivadolimni.
- Tauchen.
- Kitesurfen.
- Kanu und Kajak.
- Harpunenfischen.
- Wassersport.
- Geländewagen- und Endurotouren in der Gegend von Emboreios und Trahilas.
- Heilbäder in den Heilquellen von Lakkos, in der Region von Adamantas.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde Milos:** 22870-21.370
- **Touristen-Informationsbüro:** 22870-22.445
- **Polizei - Fremdenverkehrspolizei:** 22870-21.378
- **Gesundheitszentrum:** 22870-22.700



48. *Agia Kyriaki, einer der zahlreichen wunderschönen Stränden von Milos.*

- **Hafenamt:** 22870-23.360
- **Flughafen:** 22870-22.090
- **Archäologisches Museum:** 22870-21.620
- **Volkskundemuseum:** 22870-21.292
- **Bergbau-Museum (Adamantas):**
22870-22.481

- **Kirchen-Museum (Adamantas):**
22870-23.956
- **Katakomben:** 22870-21.625

Website: www.milos.gr

49. *Die eindrucksvollen Felsen aus versteinerte Lava in Sarakiniko.*



50. Kleftiko zieht jedes Jahr tausende von Besuchern an, welche die faszinierenden weißen Felsen und das kristallklare Meer genießen.





Kimolos



51. Blick auf das Dorf und den Hafen von Psathi.

Kimolos zählt zu der westlichen Kykladen Inselgruppe und liegt neben Milos. Trotz seiner geringen Größe (39 qkm, 38 km Küstenlänge und 770 Einwohner) bietet es unendlich viele Schönheiten. Die Insel ist vulkanisch mit einer einzigartigen Gesteinsvielfalt, wie Bentonit (die Kreideerde), eine Gesteinsart, welche zur Porzellan-Herstellung verwendete wurde. Kimolos verfügt über phantastische Strände mit feinem Sand und Kiesel in kleinen malerischen Buchten. An ihren Küsten lebt der Mittelmeer-Seehund *Monachus monachus*.

In seiner Geschichte war Kimolos immer eng mit Milos verbunden und teilte sogar das gleiche Schicksal. Im Mittelalter wurde es von den Venezianern besetzt, die sie „Arsantiera“ nannten. Während der gesamten venezianischen und später türkischen Herrschaft wurde Kimolos immer wieder Opfer von Piratenüberfällen; deswegen war die Insel Ende des 18. Jahrhunderts fast unbewohnt.

Dorf Kimolos

1

Zwei Siedlungen, das Alte und das Neue Dorf bilden die Hauptstadt der Insel. Das Alte Dorf, rund um den Kern der mittelalterlichen Burg erbaut, weist alle Elemente der kykladischen Architektur auf und strahlt eine einzigartige Schönheit aus. Im Inneren der Burg, welche im 13. Jahrhundert errichtet wurde, bilden die Häuser, deren Fenster auch als Schießscharten dienten, die äußere Mauer der Burg. Während der Zeit der Piratenüberfälle und während des Zweiten Weltkrieges suchten die Einwohner der Insel Zuflucht im Inneren der Burg. Das Neue Dorf wurde im 17. Jahrhundert am äußeren Teil der Burg rund um das Alte Dorf erbaut. Die Gebäude sind quadratisch und schlicht im Gegensatz zu den Häusern des Alten Dorfes, welche durch beeindruckende Gewölbe und Bögen gekennzeichnet sind.

Sehenswert:



- Die mittelalterliche **Burg**, welche früher Piratenstützpunkt war.
- Das **Archäologische Museum** mit Ausgrabungsfunden von dem Platz „Ellinika“, die auf die mykenische bis zur hellenistischen Zeit zurückgehen.

53. Der malerische Hafen von Goupa-Kara.



52. Typische Straße im Kimolos Dorf.

- Das **Schiffahrt - Volkskundemuseum**, welches in einem restaurierten Gebäude der mittelalterlichen Burg beherbergt ist und eine Sammlung des Arztes Manolis Hristoulakis mit Gebrauchsgegenständen umfasst.
- Die Metropolitanikirche **Panagia tis Odigitrias** mit den wertvollen Ikonen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.
- Die **Stiftung Afentakeio**.
- Zu den **Mühlen** am „Xaplovouni“ genannten Platz.
- Die Kirche **Gennisis tou Christou** (Geburt des Christus), 1592.
- Die Kirchen **Panagia Eleousa**, **Agios Nikolaos** (17. Jh.), **Agios Georgios** (mit Ikonen aus dem 17. Jh.), **Agioi Anargyroi**, **Taxiarchon**, **Zoodochou Pigis**, **Agios Spyridonas**, **Saranta Martyres**, **Agios Chrysostomos** und **Evangelistria** (1608).
- **Paliokastro** (Portara) nordwestlich von Chora mit Überresten von Häusern und von einem kreisförmigen Turm. Hier wurden verschiedene Teile von Gefäßen aus der geometrischen und antiken Zeit gefunden. Weiter nördlich befindet sich die interessante **Höhle der Konsolina**.

- Die **Höhle Vromolimni** im nördlichen Teil der Insel, der größten einer Reihe von in den Felsen gehauenen Höhlen.
- Das Kloster **Agios Minas**.

Ausflüge auf der Insel

Psathi

2

Der Hafen der Insel und ein schönes Kykladendorf mit weißen Häusern, engen gepflasterten Gassen, kleinen Häusern wo die Fischerboote aufbewahrt sind und Höfen mit Blumen. Plathi liegt 1,5 Kilometer südlich von Horio entfernt.

Sehenswert:



- Die **antike Stadt in Ellinika** (mit einem Boot vom Psathi Hafen erreichbar, 5 Kilometer westlich), wo eine Nekropolis mit in den Felsen gehauenen Gräbern gefunden wurde.

- Die Gegend **Prassa**, wo Kreide abgebaut wird.

Alyki - Kalamitsi

3

Küstendörfer im südlichen Teil der Insel mit herrlichen Stränden. Sie liegen jeweils 1,5 und 3,5 Kilometer südwestlich von Horio.

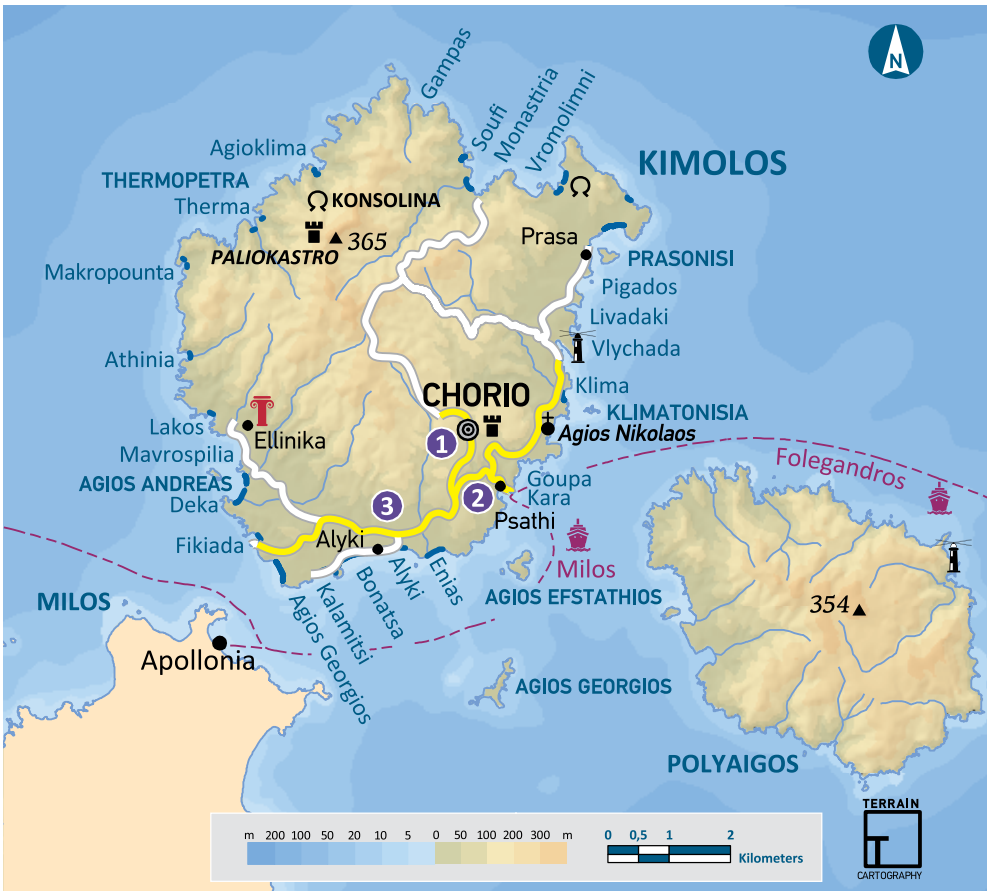
Sehenswert:



- Die **Felsformationen** oberhalb von Ellinika.
- Die kleine Insel **Agios Andreas**, Ellinika gegenüber gelegen.

Veranstaltungen

- „Kultureller August“ mit Ausstellungen, Sport- und Kinderveranstaltungen, Wettkämpfen sowie Musik- und Tanzabenden.
- Jahrmarkt des Profitis Ilias am 20. Juli.
- Jahrmarkt der Panagia tou Konomou am





54. Die eindrucksvollen Felsenformationen in Ellinika.

15. August.

- Jahrmarkt der Agia Methodia am 5. Oktober.
- Jahrmarkt der Panagia Odigitria am 21. November.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Wandern auf den Strecken von Horio von Kimolos nach Xaplovouni - Ag. Nikolaos - Goupa Kara; in Richtung Skiadi- Strand von Mavrospilies; in Richtung Palaiokastros - Klima; in Richtung Kloster - Soufi und in Richtung Ellinika.

- Tauchen.
- Heilbäder in den Schwefel-Heilquellen, welche sich in Prassa befinden.
- Fischen.

Schwimmen in Psathi, Goupa-Kara, Klima, Livadaki, Deka, Pigados, Prassa, Agios Georgios, Vromolimnos, Alyki, Bonatsa, Kalamitsi, Fykiada und in Mavrospilia. Mit einem Ausflugsboot erreichen Sie auch Lakos, Athinia, Therma, Agioklima, Soufi, Monastiria und die Insel **Poliaigos**.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Kimolos:** 22870-51.767
- **Polizei:** 22870-51.205
- **Gesundheitszentrum:** 22870-51222
- **Hafenamt:** 22870-51.071

• Archäologisches Museum:

22870-51.291

• Volkskunde/Schiffahrts-Museum:

22870-51118

Website: www.kimolos.gr

55. Der Strand Bonatsa.



Andros



56. Blick auf die Chora von Andros.

Außen rechts sieht man den Platz Riva und Kato Kastro und im Vordergrund den Strand Paraporti.

Andros ist die nördlichste der Kykladeninseln und sie ist stolz auf eine lange Schifffahrtstradition. Die Insel bietet Sandstrände, sich mit weiten Ebenen abwechselnde Felsenküsten und Bergketten, eine reiche Vegetation und üppiges Wasservorkommen. Andros bildet die „Brücke“ zwischen der Ägäis und dem epirotischen Griechenland und sie hat eine Gesamtfläche von 400 qkm, eine Küstenlänge von 177 Kilometern und 10.000 Einwohner.

Während der Antike wies Andros eine hervorragende Sozialordnung und ein intensives Kulturleben auf. Die Insel wird seit prähistorischer Zeit bewohnt. Im 7. Jahrhundert v. Chr. gründeten ihre Bewohner bedeutende Kolonien in Makedonien. Die Venezianer beherrschten Andros bis 1566, als die Insel von den Türken erobert wurde. 1790 kämpfte die Flotte von Lambros Katsonis an den nordwestlichen Küsten von Andros (in der Kafirea Enge) mit der türkischen Seemacht und es kam zu einer großen Katastrophe. Die Insel beteiligte sich auch an dem Freiheitskampf von 1821. Eine der herausragenden Persönlichkeiten dieser Zeit war der Gelehrte Theofilos Kairis.



57. Die schöne Kapelle Panagia Thalassini am Strand von Nimborio.

Chora von Andros 1

Die Hauptstadt der Insel befindet sich im östlichen Teil und ist bestimmt eine der herrschaftlichsten Ortschaften der Kykladeninseln. Ihre mittelalterlichen und neoklassizistischen Inselhäuser, die imposanten Gebäude, die breiten Treppen, der weitläufige Platz mit den Bäumen, die engen Gassen, die bedeutenden Kirchen und Museen, die Geschäfte, Cafés und Restaurants bilden ein faszinierendes Ganzes. Sie ist außerdem die Heimat berühmter Kapitäne und Reeder.

Rundgang durch die Stadt

- Zu den Kirchen **Kimis tis Theotokou**, **Panagia tis Palatianis** (Agia Tsoura) mit der wertvollen, holzgearbeiteten Ikonostase, **Agios Georgios** (Metropolitankirche) aus dem 17. Jahrhundert, **Panagia Theoskepasti** (Schutzhellige der Insel), **Agios Andreas ton Latinon** und **Panagia Thalassini** auf einem Felsen am Meer.
- Zur **Kaireios Bibliothek**, welche in einem Herrenhaus von 1919 untergebracht ist. Sie umfasst eine Sammlung des Theologen, Philosophen und Kämpfers der Griechischen Revolution

von 1821, Theofilos Kairis (1784-1853).

- Zur **Stiftung von Petros und Marika Kydonieos**, wo Gemälde- und Skulpturen-Ausstellungen stattfinden.
- Zum **Embeirikio Altenheim** und zum **Embeirikio Gymnasium**, wo Vasilis und Elisa Goulandri interessante Ausstellungen organisieren.
- Zum **Haus von Theofilos Kairis**, gegenüber der Metropolitankirche.
- Zum **Gemeinde-Theater**, in welchem Theateraufführungen und Kinovorführungen stattfinden.
- Zum **Platz von Riva** und der Statue des vermissten Matrosen, ein Werk des Bildhauers Michalis Tombros.
- Zur **Unteren (Inneren) Burg**. Sie wurde Anfang des 13. Jahrhunderts von den Franken errichtet und ist über eine einbögige Steinbrücke aus dem 13. Jahrhundert zu erreichen.
- Zum **Leuchtturm Tourlitis** auf einem Felsen am Eingang des Hafens gelegen.
- Zum **Archäologischen Museum** mit Funden (Statuen, Schriftstücken, Schmuck etc.) aus Zagara, Korthi und Palaiopoli. Im Museumsgarten befindet sich der Marmorbrunnen von Kambanis (Anfang des 19. Jh.), ein Überbleibsel der Türkenherrschaft.
- Zum **Volkskunde und Christlicher Kunst**

58. Das Empeirikeio Altersheim.



59a,b. Das Museum für Moderne Kunst (Goulandri) in Chora (rechts) beherbergt bedeutende Ausstellungen führender griechischer und ausländischer Künstler (links).



Museum, von Marios Vasilopoulous und Irini Mantzavelaki-Vasilopoulou.

• Zum **Museum für Moderne Kunst der Stiftung Vassilis und Elisa Goulandri** mit Werken bedeutender griechischer und ausländischer Künstler, die in hervorragenden Ausstellungen präsentiert werden.

• Nach **Nimborio**, einem Küstenort mit Zypressen, fließenden Gewässern, malerischen Brücken, Zitrusbäumen und Gartenanlagen.

• Zu der **gewölbten Steinbrücke** in einer Schlucht in der Nähe von Nimborio.

• Nach **Livadia**, einem Dorf mit Zypressen und fließenden Gewässern sowie Zitrusfrüchte-Plantagen und Gartenanlagen.

• Nach **Vrachno**, einer Siedlung mit phantastischem Blick auf Chora.

• Zum malerischen Dorf **Syneti** (7 Kilometer südlich), welches in einer Schlucht mit Schmetterlingen gelegen ist.

• Zum **Olivenmuseum der Kykladen**, im Dorf Pitrofos (7 Kilometer westlich). Es ist in einem Gebäude aus dem 19. Jh. untergebracht und gibt dem Besucher die Gelegenheit, ein typisches Beispiel einer vorindustriellen Ölfabrik aus der Nähe zu betrachten und den Betrieb des traditionellen Handwerkes kennenzulernen (www.musioelias.gr).

Aktivitäten

• Baden an den Stränden von Chora, Nimborio und Paraporti.

Ausflüge auf der Insel

Nördlich

Stenies

2

Es geht um ein hübsches Dorf sowie um die Hei-

mat vieler Kapitäne und Reeder; dessen Merkmal sind die in grüne Natur gebetteten Häuser und die üppigen Obstbäume. Erwähnenswert ist der Turm Bisti-Mouvela, einer der wenigen Überreste eines befestigten Hauses auf Andros. In kurzer Entfernung befindet sich der Strand Gialia, in dessen Mitte ein Fluss mündet. Stenies **liegt** 4,5 Kilometer nordwestlich von Chora.

Sehenswert:



- Die **Brücke der Löwe**.
- Der **Turm Bisti-Mouvela**, ein dreigeschossiges Bauwerk aus dem 17. Jahrhundert.
- Die Kirche **Agios Georgios**, welche zum Turm Bisti-Mouvela gehört.

Aktivitäten

• Schwimmen an den Stränden Gialia und Piso Gialia.

Apikia (Apoikia)

3

Bekannt für die Sariza Quelle, schmückt sich das Dorf mit üppiger Natur und vielen fließenden Gewässern. Es gibt auch Wasserabfüllanlagen. Apikia **liegt** 6 Kilometer nordwestlich von Chora.

Sehenswert:



- Die **Sariza Quelle** mit dem berühmten Wasser, welches dort abgefüllt wird und im ganzen Land zu kaufen ist.
- Die Kirche **Agia Irini**, 2 Kilometer nördlich.
- Das **Kloster Agia Marina**, 5,5 Kilometer südlich mit schönem Blick auf Apoikia und Stenies.
- **Pythara**, eine vegetationsreiche Schlucht mit fließenden Gewässern.

60. Panoramablick auf das Dorf Stenies, erbaut in tiefgrüner Landschaft.





61. Die archäologische Stätte von Ypsili.

- Das **Kloster Agios Nikolaos**, 5,5 Kilometer nördlich mit der wertvollen holzgearbeiteten Ikonostase und einer Menge bedeutender Kirchenschätze.
- Das Bergdorf **Vourkoti**, 8,5 Kilometer westlich.
- Die Kapelle **Agios Ioannis** auf dem Gipfel des Felsens mit herrlichem Panoramablick.
- Der **Leuchtturm** am Kap Gria.
- Die **Bucht Achla** mit herrlichem Strand (einer der besten der Insel); in ihrem südlichen Abschnitt mündet ein kleiner Fluss.

Aktivitäten

- Schwimmen am Strand von Achla.

Batsi

4

Ein sehr bekannter Küstenort, der Amphitheater-gleich um eine Bucht mit einem Sandstrand liegt. In seinem Hafen ankern Fischer- und Ausflugsboote. Batsi liegt 22 Kilometer westlich von Chora.

Sehenswert:



- Die **archäologische Stätte Ypsili** mit Überresten einer Siedlung aus der geometrischen Zeit (10. bis 8. Jh. v. Chr.), einer Akropolis und einem archaischen Tempel (6. Jh. v. Chr.), welcher der Dimitra und der Kori gewidmet ist.

- Die Kirche **Agios Filippos**.
- Das **Kloster Zoodochou Pigi** an der als „Kapsorachi“ bekannten Stelle. Die moderne Klostersiedlung wurde im 18. Jahrhundert erbaut. Im Kloster werden der Schädel des Agios Tryfonas sowie Kirchenschätze verwahrt.
- Die **Dörfer Ano** und **Kato Aprovatou** mit herrlichem Blick auf die Ägäis.
- **Gavronisia**, Inselkette im Westen.

Aktivitäten

- Schwimmen an den Stränden Batsi, Stivari und Agia Marina.

Gavrio

5

Der Hafen der Insel liegt in einer seit der Antike bewohnten Gegend. Am Ufer entlang finden Sie zahlreiche beliebte Cafés, Bars, Restaurants und Ouzerien. Gavrio liegt 32 Kilometer nordwestlich von Chora.

Sehenswert:



- Die Kirche **Agios Nikolaos**.





63. Der Strand Achla zählt zu den schönsten der Kykladen.

- Das Dorf **Ano Gavrio** mit herrlichem Blick auf Gavrio.
- Das Dorf **Agios Petros**, in dessen Nähe sich der gleichnamige Turm aus dem 4. bis 3. Jahrhundert v. Chr. befindet.
- Der **Leuchtturm von Fasa**.

62. Das vielbesuchte Dorf Batsi und sein Strand.

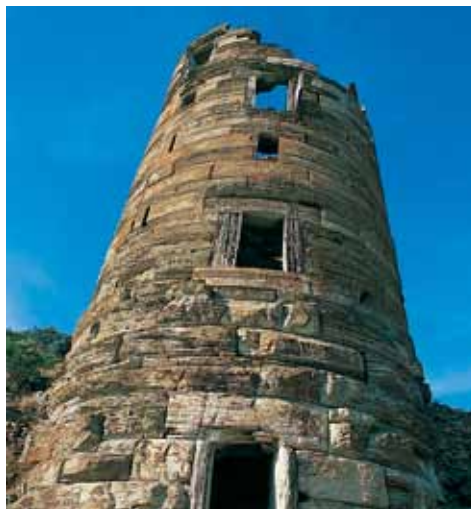


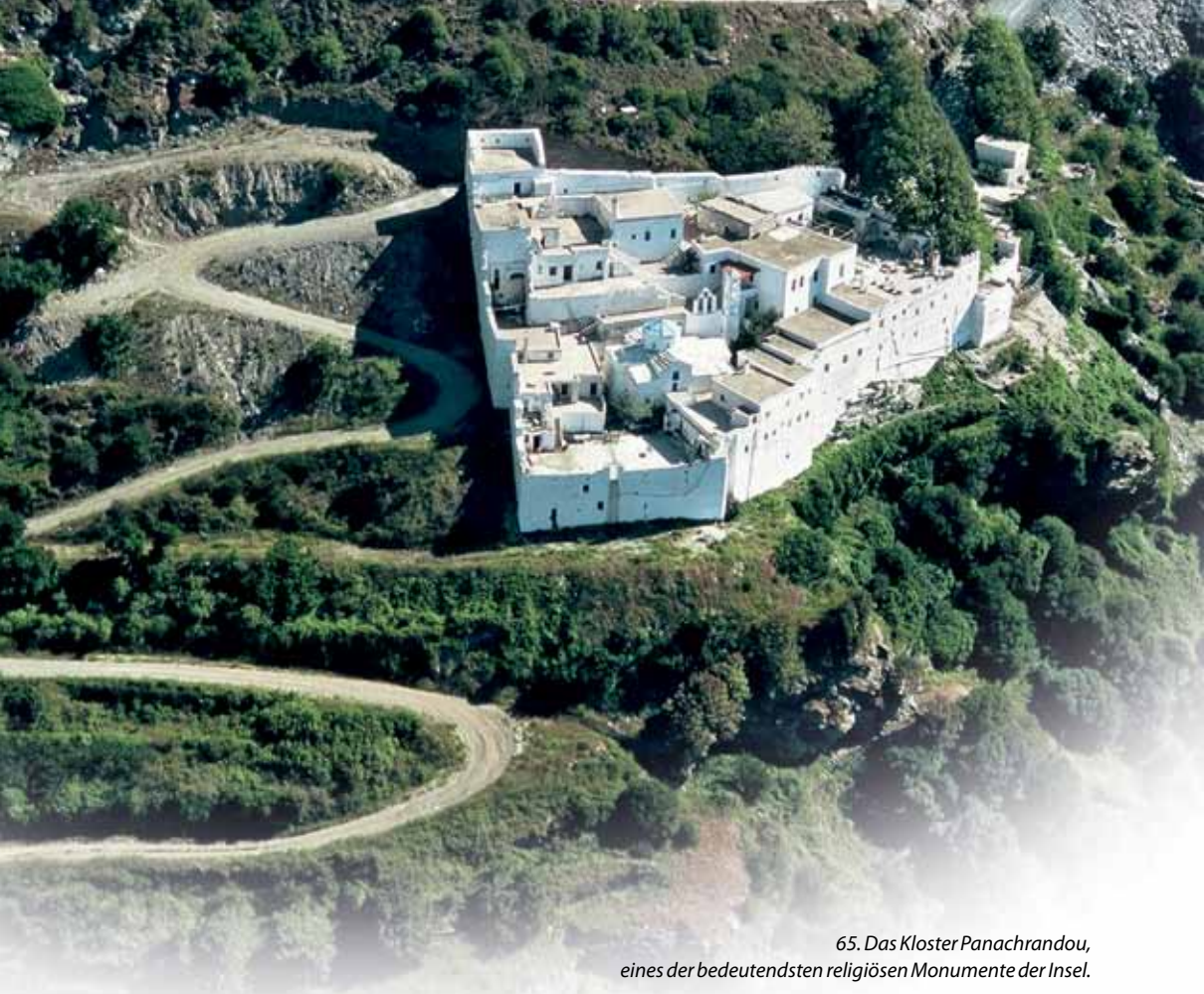
- Der **Windpark** in der Nähe des Dorfes Kalyvari.

Aktivitäten

- Beeindruckend ist die Strecke an der nord-westlichen Küsten der Insel. Ausgangspunkt ist Gavrio und der Weg führt durch die Buchten und Strände Fellos, Kourtali, Pisolimnionas, die Bucht Agios Sostis, Kaminaki, Vlychada mit den Überresten des gleichnamigen Turmes, Selieniti, Mikri und Megali Pesa.
- Schwimmen an den Stränden Liopesi, Hrysi Ammos, Kato Agios Petros, Kypri, Fellos, Kourtali, Pisolimnionas, Agios Sostis, Kaminaki, Vlychada, Selienitis, Megali Pesa, Mikri Pesa.

64. Der Festungsturm von Agios Petros mit einer Höhe von 20 m und einem Durchmesser von 6,5 m.





65. Das Kloster Panachrandou, eines der bedeutendsten religiösen Monumente der Insel.

Ammolochos

6

Altes Bergdorf im nordwestlichen Teil der Insel. Nach einer Überlieferung stammt der ruhmreiche Mönch Samouil von hier, der zusammen mit den Einwohnern von Souli in Koungi Thesprotias einen heldenhaften Tod fand. Ammolochos liegt 42,5 Kilometer nordwestlich von Chora.

66. Traditionelle Trockensteinmauer in der ländlichen Landschaft von Andros.



Sehenswert:



- Der **Brunnen „Mouria“**, welcher 1882 durch Finanzierung von Leonidas D. Karakitsos gebaut wurde.
- Der **Turm von Dimitrios Giannoulis** aus dem 17. bis 18. Jahrhundert.

Südlich

Mesaria

7

Eines der schönsten Dörfer des Binnenlandes von Andros. Während der byzantinischen Zeit, aber auch später, war es das Zentrum der Insel, da es weit entfernt von den durch Piratenüberfälle gefährdeten Küsten lag. Mesaria liegt 4,5 Kilometer südwestlich von Chora.

Must see:



- Die Kirche **Agios Nikolaos** von 1734 mit holzgearbeiteter Ikonostase und Ikonen von 1742.
- Die byzantinische Kirche **Taxiarchis**

aus dem 12. Jahrhundert.

- Die Kirche **Kimisi tis Theotokou** aus dem 12. bis 13. Jahrhundert im Dorf Mesathouri.
- Die Dörfer **Lamyra, Ypsilou** und **Strapouries**, mit üppiger Vegetation, fließenden Gewässern und eindrucksvollem Blick auf Chora.
- Das Dorf **Aladino** mit der aus Stein gebauten Brücke der Stichiomeni. In der Nähe des Dorfes befindet sich die **Höhle Forou**.
- Das **Kloster Panahrandou** oberhalb des Dorfes Fallika. Es wurde im 10. Jahrhundert von Nikiforos II Fokas gegründet und birgt eine Fülle heiliger Kirchenschätze.



Menites

8

Ein tiefgrünes Dorf in einer schönen Landschaft mit fließenden Gewässern und jahrhunderte alten Bäumen gelegen. Menites liegt 5 Kilometer südwestlich von Chora.

Sehenswert:



- Die **Kirche Panagia Vergi** mit der holzgearbeiteten Ikonostase.
- Die **Quellen von Dionysos** mit den charakteristischen Löwenköpfen.
- Die byzantinische Kirche **Taxiarchis tis Melidas** aus dem 11. Jahrhundert mit Wandmalereien aus dem 12. Jahrhundert.

Paleopolis (Palaiopoli) 9

Amphitheaterähnlich erbautes Dorf mit herrlichem Blick auf die Ägäis. Es liegt an der Stelle des antiken Andros, welches in dem Zeitraum vom 6. Jh. v. Chr. bis zum 6. Jh. das kulturelle Zentrum der Insel darstellte. In der weiteren Umgebung wurden die prähistorische Siedlung Plaka und die geometrische Siedlung Zagora entdeckt. Ebenfalls fand man eine befestigte Siedlung der neolithischen Zeit (4500 bis 3300 v. Chr.) mit Wandmalereien, welche verschiedene Tiere, Schiffe und linienförmige Formen darstellen. Palaiopoli liegt 16 Kilometer westlich von Chora.

Sehenswert:



- Die **antike Stadt Andros**, welche in der hellenistischen Zeit (4. bis 3. Jh. v. Chr.) befestigt wurde. Man fand Überreste einer befestigten Mauers, des Marktes und von Tempeln.
- Die **Siedlung der geometrischen Zeit** in Zagora, südöstlich von Palaiopoli. Die Siedlung war durch mächtige Mauern geschützt und zu ihr gehörte ein Heiligtum, welches vom 8. bis 5. Jh. v. Chr. genutzt wurde.
- Das **Archäologische Museum** mit Funden aus prähistorischer bis spätchristlicher Zeit.

68. Der beliebte Strand von Agios Petros, ist einer der schönsten auf der Insel.





69. Der Strand „Tis grias to pidima“ mit dem charakteristischen Felsen.

Aktivitäten

- Schwimmen am Strand des Dorfes, in Chalkolimnionas und den Stränden von Plaka.

Ormos Korthiou [Bucht von Korthi]

10

Ein malerischer Küstenort mit langem Strand und hübschen Häusern, insbesondere bekannt für seine lokalen Volksfeste. Ormos Korthiou liegt 21 Kilometer südöstlich von Chora.

Sehenswert:



- Die **Obere Burg** mit Überresten einer

mittelalterlichen Stadt.

- Das **Kloster Zoodochou Pigis** an der als „Fletra“ bekannten Stelle neben einer Quelle mit fließendem Wasser.
- Die Kapelle **Agios Ioannis** an der als „Kremmydes“ bekannten Stelle.
- Das byzantinische **Kloster ton Tromarchion** (Panagia Tromarchiani), welches mit einer hohen Mauer befestigt ist und einen herrlichen Blick bietet.
- Die Dörfer **Aidonia, Mousionas, Amonaklios, Aipatia, Korthi** und **Kapparia**, alle mit traditionellen Häusern, Türmen und Taubenschlägen geschmückt.
- Das Dorf **Kochylos** mit Blick auf die Bucht von Korthi.

Veranstaltungen

- Internationales Chorfestival im Juni.
- „Gavriotika“, kulturelle Veranstaltungen während der Sommermonate in Gavrio.
- Jahrmarkt der Panagia tis Theoskepastis vor Ostern in Chora.
- Jahrmarkt der Panagia am 15 August in Chora.
- Jahrmärkte der Agia Marina am 17. Juli, der Maria Geburt am 8. September und der Maria Himmelfahrt am 15. August in Apoikia.
- Jahrmarkt des Klosters Zoodochou Pigis (Agias) am 27. Juli.
- Karneval in der Bucht von Korthi.

70. Der exotische Strand Kremmydes südlich der Korthi Bucht.





71. Die Korthi Bucht: früher ein malerisches Fischerdorf, heute ein viel frequentierter Ferienort.

- „Korthiana“, kulturelle Veranstaltungen in der Bucht von Korthi im August.
- Jahrmarkt des Agios Fanourios in der Bucht von Korthi am 27. August.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Wandern.
- Segeln.
- Windsurfen. In Korthi finden internationale Windsurfing-Wettkämpfe statt.
- Sie können ein Boot mieten und an die nahen Strände und die vielen kleinen Inseln rund um Andros fahren oder zum Fischen gehen.
- Empfohlene Strände in anderen Regionen der Insel: Gavrio, Agios Petros, Kypri, die Bucht von Fellos, Pisolimnionas, die Bucht von Vitali, Agios Fanourios, Agia Ekaterini, „Stis grias to Pidima“ und die Bucht von Plaka, 3,5 Kilometer westlich des Dorfes Kapparia. Achla gilt als der beste Strand, nördlich von Chora.
- Campingplätze in der Region von Gavrio.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeindeverwaltung:** 22823-60.200/220
- **Polizei:** 22820-22.300
- **Polizei (Gavrio):** 22820-71.220
- **Gesundheitszentrum:** 22823-60.000-1
- **Landarztpraxis (Gavrio):** 22820-71.210
- **Landarztpraxis (Batsi):** 22820-41.326
- **Hafenamt:** 22820-22.250
- **Hafenamt (Gavrio):** 22820-71.213
- **KTEL - Busse:** 22820-22.316
- **Taxi:** 22820-22.171
- **Quelle Sarisa:** 22820-23.799
- **Archäologisches Museum:** 22820-23.664
- **Museum für Moderne Kunst:** 22820-22.444
- **Museum für Volkskunde und christliche Kunst:** 22850-22.187
- **Archäologisches Museum Palaioioli:** 22820-42.095

Website: www.andros.gr



72. Die Charakter der Andros Chora wird von einem harmonischen Miteinander von mittelalterlicher-, neoklassizistischer- und Inselarchitektur geprägt, die von der Zeit unberührt bleibt.



Tinos



73. Auf Tinos gibt es mehr als 1.000 Taubenschläge (überwiegend aus dem 17. und 18. Jahrhundert), ein wichtiges Beispiel der volkskundlichen künstlerischen Kreativität.

Die zu den Nordkykladen gehörende Insel Tinos ist eine der schönsten, wenn auch „unbekannt“ Kykladeninseln. Sie liegt zwischen Syros, Andros und Mykonos und wird unzertrennlich mit der Kirche Panagia (Maria Jungfrau) Megalochari in Verbindung gebracht. Tausende Pilger strömen jedes Jahr am 15. August auf Tinos zusammen um die wunderwirkende Ikone zu verehren oder um Hilfe und Trost zu erbitten.

Auch wenn Tinos als religiöses Zentrum bekannt ist, verfügt es über viele Naturschönheiten und bedeutende Sehenswürdigkeiten, welchen viele der tausenden von Besuchern keine Beachtung schenken. Die meisten begnügen sich mit einer ruhigen Tageswallfahrtsreise. Die Insel bietet malerische Dörfer und authentische kykladische (grundsätzlich gebirgige) Landschaften mit traditionellen Dörfern, mit den für Tinos typischen kunstvollen Taubenschlägen und wunderschönen kleinen Kapellen.

Im 8. Jahrhundert war Tinos eine Kolonie von Eretria und später von Athen. Von 1207 bis 1390 gehörte die Insel der Familie Gisi und später ging sie an die Venezianer über. Auf der Insel gibt es eine große Marmorbildhauerei- und Malerei Tradition und zwar bedeutende Maler und Bildhauer stammen aus Tinos. Sie hat eine Grundfläche von 194,5 qkm, eine Küstenlänge von 114 Kilometern und 8.500 Einwohner.



74. Die Kirche Panagia Evangelistria in der Chora von Tinos.

Chora 1

Die Hauptstadt von Tinos ist eine typische kykladische Ortschaft; trotzdem hat sie sich in den letzten Jahrzehnten durch die Errichtung zahlreicher moderner Gebäude verändert. Trotzdem sind im alten Zentrum der Stadt die traditionelle kykladische Architektur sowie viele kleine Kirchen erhalten. Chora ist rund um den Hafen erbaut, wo auch die Allee der Panagia Megalochari beginnt, die zur imposanten Kirche der Panagia von Tinos führt. Auf der rechten Straßenseite hat man eine Teppichbahn ausgelegt, die bis zum Hof der Kirche reicht, um den Gläubigen, die auf den Knien zur Ikone der Jungfrau rutschen um ihre Gelübde zu erfüllen, den Weg zu erleichtern.

Rundgang durch die Stadt

- Zur Kirche der **Evangelistria**, 1823 gegründet; sie wurde an der Stelle erbaut, wo man nach einer Vision der Heiligen Pelagia die Ikone der Maria Verkündigung fand. Es ist nicht nur ein prachtvolles Gebäude aus weißem Marmor aus Tinos und Paros sondern auch das erste bedeutende Bauwerk der befreiten griechischen Nation. Sehenswert ist die Ausstellung von Kirchenschätzen, welche alte Ikonen aus verschiedenen Kirchen auf Tinos sowie die Sakristei mit goldbestickten und silberbeschlagenen kirchlichen Schätzen umfasst.
- Zum **Denkmal der „Elli“**, des griechischen Kreuzers, der im August 1940 im Hafen von Tinos von einem italienischen U-Boot bombardiert wurde. Neben der Kirche Evreseos, welche sich

im Erdgeschoss der Panagia Kirche befindet, ist das Mausoleum der Opfer des gesunkenen Kreuzers zu sehen.

- Zur **Pinakothek**, wo Sie bedeutende Werke griechischer und ausländischer Maler bewundern werden.
- Zum **Kleinen Park**, wo die Büsten bedeutender Künstler aus Tinos stehen.
- Zur Kirche **Agios Nikolaos der Katholiken**.
- Zur Kirche **Kimisi tis Theotokou**.
- Zum **Brunnen** aus der Zeit des ersten Königs der Griechen, Otto (19. Jh.).
- Zur **Kulturstiftung von Tinos** die Werke des führenden Bildhauers Giannoulis Halepas beinhaltet.
- In **Pallada**, eine Gegend in der Nähe des Hafens.
- Zur Kirche **Timios Stavros** mit Überresten eines Anlegestegs (1816).
- Zu den **Mauerüberresten** der antiken Stadt.
- Zum **Gefallenen-Denkmal** (1912), von wo aus man einen phantastischen Blick auf den Hafen hat.
- Zum **Archäologischen Museum** mit Funden aus dem Heiligtum der Dimitra (7. Jh. v. Chr.), des Poseidons und der Amfitriti (Hellenistische Epoche).
- Zum **Museum der Künstler von Tinos**.
- Zum **Kloster Agia Triada** (18. Jh.), 2,5 Kilometer östlich in tief grüner Landschaft eingebettet. In der Klosterkirche befindet sich eine bemerkenswerte Ikonenwand. Außerdem können Sie das Volkskunstmuseum von Tinos besuchen, das eine bedeutende Sammlung von Türstürzen präsentiert.

75. Blick auf die Chora von Tinos.





76. Der Ort und der Strand von Agios Romanos.



• Zum **Kloster Kechrovouni** (10. Jh.) im Dorf Arnados (9,5 km nordöstlich von Chora), ein großes Bauwerk, welches den Eindruck eines befestigten Dorfes macht. Hier befinden sich die Zelle der Nonne Pelagia sowie das Museum, das zahlreiche wertvolle Ikonen aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie andere bedeutende Kirchenschätze ausstellt.

Ausflüge auf der Insel

Agios Fokas

2

Der Strand von Agios Fokas ist der Chora am nächsten gelegen. Der Sandstrand erstreckt sich über 1 Kilometer Länge und endet am kegelförmigen kahlen Hügel Vrekastro. Auf dessen Gipfel sehen Sie die Überreste von Mauern, die eine prähistorische Siedlung umgaben. Agios Fokas liegt 1,5 Kilometer östlich von Chora.



77. Der Strand Pachia Ammos mit ihren typischen Dünen.

Kionia

3

Kionia ist der kosmopolitischste Küstenort der Insel und hat einen der schönsten Strände von Tinos. In der Nähe des Strandes befinden sich die Überreste eines antiken Tempels, der Poseidon und Amfitriti gewidmet war. Kionia liegt 3 Kilometer nordwestlich von Chora.

Agios Sostis

4

Wunderschöner Strand, welcher seinen Namen von der kleinen, in der Nähe stehenden Kirche Agios Sostis erhielt. Der Strand liegt 5 Kilometer östlich von Chora.

Agios Ioannis Porto

5

Der am meisten entwickelte Touristenort mit einem der beliebtesten Strände der Insel. Er liegt 6,5 Kilometer östlich von Chora.

Kampos

6

Das Dorf liegt ungefähr im Zentrum der Insel, weist eine traditionelle kykladische Architektur auf und hat ca. 200 Taubenschlägen in seiner Umgebung. Sehenswert ist die Agia Triada Kirche mit dem einzigartigen Kieselsteininnenhof sowie die um 1771 datierte Agia Ekaterini Kirche, welche der russische Admiral Orlof erbauen ließ.

78. Kionia, inmitten tiefgrüner Natur gelegen, ist berühmt für ihren schönen Strand.





79. Aussenansicht des „Kostas Tsoklis Museums“

Ganz in der Nähe liegt der **Hügel Xobourgo**, wo sich die antike Stadt von Tinos befand, welche im 8. Jh. v. Chr. eine Blütezeit erlebte. In gleicher Lage erbauten die Venezianer ihre Burg, deren Überreste bis heute erhalten sind. Im Dorf befindet sich auch das **«Kostas Tsoklis Museum»** (Tel. 22830-51.009), wo eine ständige Sammlung von Werken des bedeutenden modernen griechischen bildenden Künstlers präsentiert wird. Im Museum finden vorübergehende Ausstellungen, Konferenzen, Seminare, Bildungsprogramme für Kinder, sowie Theater- und Musikaufführungen statt. Eine Bibliothek und ein Freiluft-Kino sind auch im Betrieb. Kambos liegt 7 Kilometer nordwestlich von Chora.

Volax 7

Hier finden Sie eine Region von einzigartiger Schönheit aufgrund der imposanten glatten Granitblöcke. Im Dorf sehen Sie Häuser mit besonderer Architektur, die Quelle mit der Waschküche (1827), die Kirche Panagia Kalaman sowie das Volkskundemuseum mit Objekten aus dem 19. Jahrhundert. In einer Entfernung von 2 Kilometern nördlich befindet sich das traditionelle Dorf **Agapi**; hier sind die Kirche Agios Agapitos, die Waschküche, wo die Einwohner ihre Wäsche wuschen sowie die alten Wassermühle besonderes sehenswert. Volax liegt 10,5 Kilometer nördlich von Chora.

Komi 8

Es geht um eines der größten und schönsten Dörfer von Tinos, insbesondere bekannt für seine Architektur. Die gepflasterten Straßen, die Häu-

ser, die kleinen Plätze und die Kirchen machen den Spaziergang im Dorf zu einer faszinierenden Reise durch die Zeit. Komi liegt 10,5 Kilometer nordwestlich von Chora.

Falatados 9

Falatados ist ein Bergdorf mit großer Geschichte: es wurde 1400 gegründet und ist seitdem ständig bewohnt. Es gibt gut erhaltene alte Häuser, viele Kirchen, wie Agios Nikolaos und Agia Triada, in





81. Rund um Volakas findet man grosse runde Granitblöcke.

welcher ein kleines aber interessantes Kirchenmuseum beherbergt ist. Falatados liegt 12 Kilometer nordöstlich von Chora.

Kardiani 10

Kardiani ist ein tiefgrünes Dorf mit fließenden Gewässern und hohen Platanen. In der Gegend fand man sechs Gräber aus der geometrischen Zeit. Im Dorf gibt es schöne zweistöckige Häuser in der traditionellen Architektur erbaut und die Kirchen Agia Triada und Kimisi tis Theotokou. Kardiani liegt 16 Kilometer nordwestlich von Chora.

Isternia 11

Ein wunderschönes traditionelles Dorf im west-

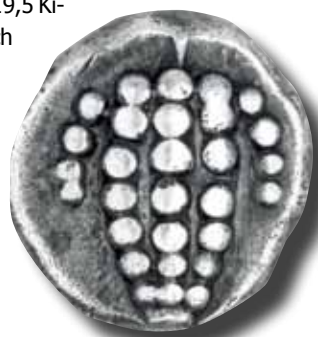
80. Das malerische Dorf Xinará an den Ausläufern des Hügels Xobourgo (Exombourgo) gelegen, ist der Sitz des katholischen Bischofs von Naxos-Tinos.



82. Der Strand der Isternia Bucht.

lichen Teil von Tinos, ähnlich einem Amphitheater auf dem Hang eines Hügels mit phantastischem Blick erbaut. Die traditionelle kykladische Architektur, gekennzeichnet durch die typischen Gewölbe- die sogenannten «Volta»- und die zweistöckigen Häuser mit den, «Marmorstützen», sind gut erhalten. Die Einwohner beschäftigen sich traditionell mit der Marmorbildhauerei; aus Isternia stammen sogar viele große Bildhauer, deren Werke im Kunstmuseum ausgestellt werden. Sehenswert sind auch die unter Denkmalschutz stehenden Windmühlen sowie die Kirche Agia Paraskevi mit der Marmorikonostase. In einer Entfernung von 4,5 Kilometern befindet sich die **Bucht von Isternia**, ein wunderschöner Sandstrand zu dem ein malerischer Marmorweg von Isternia führt. Der Ort liegt 19,5 Kilometer nordwestlich von Chora.

83. Silbermünze aus Tinos (510-490 v. Chr.) mit der Abbildung einer Traube (Numismatisches Museum Athen).



Pyrgos

12

Pyrgos ist das größte Dorf von Tinos und eines der schönsten der gesamten Kykladeninseln. Die herrschaftliche Schönheit, die traditionelle Architektur, die mit Marmorstürzen geschmückten Häuser und die Authentizität der Gegend schaffen eine besondere Atmosphäre. Auf dem Dorfplatz gibt es einen Marmorbrunnen von 1778. Pyrgos ist das Dorf der Künstler: Hier wurden



84. Ansicht des Skulpturenmuseums (Künstler aus Tinos) in Pyrgos.

die Bildhauer Giannoulis Halepas und Dimitris Filippotis sowie der Maler Nikiforos Lytras geboren und heutzutage gibt es auch eine Schule der Schönen Künste. Etwas außerhalb des Dorfes befindet sich das **Museum für Marmorkunst von Tinos**, das erste seiner Art in Griechenland. In diesem modernen Museum werden sowohl Sekulär- und Kirchengegenstände aus Marmor ausgestellt als auch Objekte und Geräte, die die lange Marmorkunsttradition auf der Insel betonen. Ebenfalls einen Besuch wert sind das **Bildhauerei-Museum** mit Werken regionaler Künstler, das **Haus-Museum von G. Halepas**, die **Bildhauerei-Pinakothek von E. Hariati** sowie die Bildhauereiwerkstätten des Dorfes. Pyrgos liegt 24 Kilometer nordwestlich von Chora.

Panormos

13

Die Bucht von Panormos befindet sich im Nordwesten von Tinos. Es geht um eine malerische Ortschaft, die Amphitheater-ähnlich oberhalb eines kleinen Hafens mit Fischerbooten liegt. Das Dorf liegt 28 Kilometer nordwestlich von Chora.

Veranstaltungen

- Feierlichkeiten anlässlich der Entdeckung der Ikone der Panagia in Chora am 30. Januar.
- Feierlichkeiten der Maria Verkündigung am 25. März.
- Gesamtgriechische Verehrung der Ikone der Panagia am 15. August.
- Jahrmarkt der Panagia Vrysiotissa am ersten Sonntag im Mai.
- Jahrmarkt der Panagia Kalama am Donnerstag vor Ostern.
- Jahrmarkt der Agia Varvara am 4. Dezember.
- Jahrmarkt in Isteria am Thomas Sonntag.
- Jahrmarkt des Ai-Giannis Tinachtis in Keramoti am 29. August.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Baden am Strand von Stavros, Agios Markos, Kionia, Agkali und Agios Fokas. Ebenfalls in Apothikes und Kolybithra. An den Stränden von Agios Romanos, Panousa und Vorni. In Apgania, Pachia Ammos, in Livada und in Agia Kyriaki. Die beliebtesten Strände sind Kolymbithra, Agios Ioannis Porto, Agios Sostis, Panormos, Isteria und Kardiani.
- Fischen.
- Tauchen.
- Windsurfen.
- Harpunenfischen.
- Wandern auf den Strecken:
 - Chora
 - Xoburgo (8 km) und Xoburgo
 - Agapi (5,2 km), Tripotamos
 - Agapi (12,5 km) und Tripotamos
 - Pyrgos (21,5 km).
- Fahrradfahren.
- Wassersport.
- Camping in Chora.



86. Detail eines Taubenschlages auf Tinos.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeindeverwaltung:** 22833-60.100
- **Polizei:** 22830-22.255, 22830- 22.100
- **Fremdenverkehrspolizei:** 22830-23.670
- **Gesundheitszentrum:** 22833-60.000
- **Hafenamt:** 22830-22.348
- **KTEL - Busse:** 22830-22440
- **Archäologisches Museum:** 22830-29.063
- **Museum für Marmorkunst (Pyrgos):**
22830-31.290

Website: www.tinos.gr



87. Der Strand Megali Kolymbithra, einer der schönsten der Insel.



88. Landschaft auf Tinos,
die von den charakteristischen landwirtschaftlichen
Flächen geprägt ist.
Im Hintergrund sieht man den westlichen Teil der Chora von Tinos.



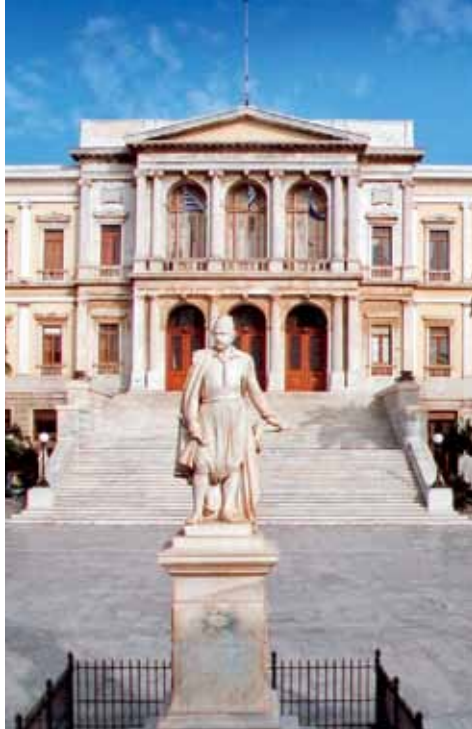


Syros



89. Ermoupoli und im Hintergrund Ano Syros (links) mit der Kirche San Tzortzi auf dem Gipfel und der Dili Hügel (rechts), wo die Anastasi Kirche thront.

«**D**ie Königin der Kykladen“ und „die Braut der Ägäis“ wird Syros, die Heimat des Philosophen Ferekydis (der Lehrmeister des Pythagoras) genannt. Das neolithische Syros war eines der bedeutendsten Zentren der kykladischen Zivilisation. Im 13. Jahrhundert fiel die Insel in venezianische Hände. Die mittelalterliche Stadt, erbaut auf einem Hügel mit Blick auf den Hafen; ihre Gründung und ihre Gesellschaftsstruktur hat die Insel bis heute geprägt. Während der Türkenherrschaft fanden hier viele Vertriebene Zuflucht und Syros erlebte Ende des 19. Jahrhunderts eine beispiellose Blütezeit. Werften, Handelszentren, Fabriken wurden in Ermoupolis errichtet und Syros wurde zu einer der kosmopolitischsten Inseln der Ägäis. Sie hat eine Gesamtfläche von 84 qkm, eine Küstenlänge von 87 km und 19.800 Einwohner.



90. Der Miaouli Platz: Die Statue von Andreas Miaoulis (Admiral von 1821) und dahinter das Rathaus.

Ermoupoli 1

Ermoupoli ist die Hauptstadt der Insel und die Verwaltungshauptstadt der gesamten Kykladeninseln. Es handelt sich eine der schönsten griechischen Städte (mit 12.000 Einwohnern), wo Sie zahlreiche neoklassizistische Gebäuden bewundern können, die eine besondere Architektur westlicher Prägung aufweisen. Die Stadt ist wie ein Amphitheater auf einem Hügel mit Blick auf die Ägäis erbaut. Der größte Teil der Stadt wurde nach dem Befreiungskampf von 1821 von Flüchtlingen aus Chios, Psara, Kasos, Kydonia und Smyrni erbaut. Die Stadt, welche ihren Namen dem Gott Hermes verdankt, war dicht besiedelt und entwickelte sich zu einem der bedeutenden Handels- und Industriezentren ihrer Zeit. Aufgrund ihrer geographischen Lage und wirtschaftlichen Blüte im 19. Jahrhundert wurde ihr Hafen zum wichtigsten Handels- und Schiffahrtzentrum des neu gegründeten griechischen Staates.

Rundgang durch die Stadt

- Auf den berühmten **Miaouli Platz**, einen der schönsten Plätze Griechenlands. Er wird vom **Rathaus**, einem der größten Rathäuser Griechenlands, beherrscht, welches nach Plänen des

berühmten Architekten Ernst Ziller von 1876 bis 1881 erbaut wurde.

- Zum **Geistigen Zentrum** neben dem Rathaus, in welchem die Gemeindebibliothek beherbergt ist und Kunstausstellungen organisiert werden.
- Zum **Gemeinde-Theater „Apollon“** (1862 - 1864). Es ist eine Miniaturausgabe der „Teatro alla Scala“ in Mailand und ein Veranstaltungsort für Theateraufführungen, Konzerten und andere Veranstaltungen.
- Zur Kirche **Anastaseos** auf dem Gipfel des Hügels Dili mit phantastischem Blick; der Grundstein wurde 1874 gelegt, ihre Fertigstellung erfolgte 1880 und 1908 wurde sie renoviert.
- Zur Metropolitankirche **Metamorfosis tou Sotira** (1824 - 1831), in welcher auch das interessante **Kirchenmuseum Ermoupolis** untergebracht ist.
- Zur Kirche **Kimisis tis Theotokou** (1828 bis 1829) mit der Ikone der Panagia, einem Werk von El Greco.
- Zur Kirche **Agios Georgios** (1839) mit dem gleichnamigen Friedhof, auf dem sich interes-



91. Silberner Tetradrachmon aus Syros (2. Jh. v. Chr.) mit kranzgeschmückten Kabiren, die eine Lanze halten (Numismatisches Museum Athen).

92. Innenansicht des Theaters „Apollon“. Die Decke ist mit Darstellungen von Dichtern und Komponisten geschmückt.





93. Detail der Kuppel von Agios Nikolaos Plousios mit den eindrucksvollen Heiligenbildern.



sante Grabskulpturen befinden sowie zur Kirche **Agios Nikolaos tou Plousiou** mit der imposanten Architektur (19. Jahrhundert).

- Zum **Denkmal des unbekannten Soldaten** (1889) vor der Agios Nikolaos Kirche.
- Zum **Archäologischen Museum** (es befindet sich im Rathausgebäude), welches 1834 – 1835 gegründet wurde und bedeutende Funde aus verschiedenen Epochen der Insel und vor allem aus der Region Halandriani umfasst.
- Zum **Museum Kykladischer Kunst** mit Nachbildungen prähistorischer Werke kykladischer Kunst, deren Originale sich im Museum Kykladischer und Antiker Griechischer Kunst Goulandri (Athen) befinden.
- Zum **Industriemuseum Ermoupolis** mit einer Sammlung alter Fabrikmaschinen in Ermou-



94. Östlicher Blick auf Ermoupolis und ihren Hafen.

polis sowie einem Archiv mündlicher Aussagen.

- Zur **Pinakothek der Kykladen**, welches in einem neoklassizistischen Gebäude aus 1834 beherbergt ist und Werke griechischer und ausländischer Künstler ausstellt.
- Zur **Nike-Statue**, welche dem Nationalen Widerstand gewidmet ist. Sie steht auf dem Anlegesteg.
- Zum **Zoll-Gebäude** mit dem Denkmal des verschollenen Seemanns.
- Zum **Leuchtturm** aus dem 19. Jahrhundert.
- Zum **Stadtteil Vaporia** im östlichen Teil der Stadt mit seinen imposanten neoklassizistischen Herrenhäusern.
- Zur **Brücke** an der als „Treis Gefyres“ (drei Brücken) bekannten Stelle.
- Nach **Tarsanas**, wo Fischkutter repariert werden, neben Neorio.

Ausflüge in die nähere Umgebung

- Ins Dorf **Talanda**, 4 Kilometer südwestlich, wo die schöne Kirche Agios Ioannis steht.
- Ins Dorf **Episkopeio** (Piskopio), 5 Kilometer südwestlich. Es ist der Winter-Ferienort der Stadt

mit herrlichen Villen aus dem 19. Jahrhundert.

- Zur **Höhle Alithini** (5 Kilometer westlich) an einem Platz mit phantastischer Aussicht auf Ano Syros und Ermoupolis gelegen.

95. Der steinerne Leuchtturm des Gaidouronisi Eilands, außerhalb des Hafens von Ermoupolis, ist der älteste (1834) und höchste (29 m) aller Leuchttürme Griechenlands.



Ausflüge auf der Insel

Ano Syros oder Epano Chora 2

Ano Syros oder Epano Chora, wie es die Einheimischen nennen, bewahrt dank der schmalen labyrinthischen Gassen, der traditionellen schnee-weißen Häuser, der Torbögen über den Straßen und der engen Kopfsteinpflastergassen mit den Treppenstufen, welche in kleine Nachbarschaften führen, seinen mittelalterlichen Charakter unverändert. Es wurde im 13. Jahrhundert von den Venezianern in gleicher Lage gegründet, wo sich eine Siedlung aus dem 8. Jahrhundert befand. Es lohnt sich den langen Treppenweg zu erklimmen, welcher zum Gipfel des Hügels führt, um den phantastischen Blick vom Ano Syros Hügel- wo auch die Kirche von San Tzortzi thront- zu geniessen. Ano Syros liegt 2 Kilometer von Ermoupolis entfernt.

96. Ermoupoli und Ano Syros,
fotografiert von der alten Werkstatt Ladopoulou.



Sehenswert:



- Die Kirche **Agios Georgios** oder **San Tzortzi**. Sie ist die Metropolitankirche der Katholiken, welche im Mittelalter erbaut wurde und 1834 instand gesetzt wurde.
- Das **Zentrum Historischer Forschung** des katholischen Bischofssitzes.
- Das **Jesuitenkloster**.
- Das **Kapuzinerkloster** (1633).
- Die **Büste** des einheimischen Schriftstellers **Velissarios Freris**.
- Die Kirchen **Agia Varvara** und **Agios Dimitrios**.
- Der Platz mit der **Büste** des bedeutenden griechischen Rembetiko - Volkskomponisten **Markos Vamvakaris**, der hier geboren wurde.
- Das **Museum „Markos Vamvakaris“** mit persönlichen Gegenständen.
- Das **Rathaus-Gebäude**.
- Das **Historische Archiv** der Gemeinde Ano Syros.
- Die **Ausstellung traditioneller Berufe**.
- Das **Kulturzentrum**.

Azolimnos 3

Küstendorf im südöstlichen Teil der Insel mit einem herrlichen goldenen Sandstrand. Er ist der Ermoupolis am nächsten gelegenen Strand sowie einer der beliebtesten der Insel. Azolimnos liegt 5 Kilometer südöstlich von Ermoupolis.



97. Galissas mit seinem beliebten, langgestreckten Strand.

Galissas

4

Galissas ist ein der beliebtesten und mondänsten Urlaubsziele auf Syros. Der Ort liegt in einer malerischen Bucht, welche seit der Antike bewohnt ist. Der Aufstieg auf den Hügel Agias Pakous ist besonders lohnenswert, denn hier befinden sich die Überreste einer kleinen Festung sowie die antike Akropolis. Vom hier aus genießen Sie auch einen herrlichen Panoramablick auf das Dorf und das Meer. Galissas **liegt** 9 Kilometer südwestlich von Ermoupolis.

Kini

5

Einer der malerischsten und ruhigsten Orte auf Syros mit berühmten Fischtabernen. Das Dorf liegt im westlichen Teil der Insel neben einem ausnehmend schönen Strand. Wenn Sie einsame und ruhige Strände suchen, empfehlen sich Lotos, Varvarousa, Aetos, Grammata und der faszinierende Strand Delfini. Kini **liegt** 9 Kilometer westlich von Ermoupolis.

Chalandriani

6

Die Gegend ist für ihre bedeutenden archäologischen Stätten bekannt, welche Ende des 19. Jahrhunderts bei Ausgrabungen des Archäologen Hristos Tsountas entdeckt wurden. Chalandriani liegt 9,5 Kilometer nördlich von Ermoupolis entfernt.

Sehenswert:



- Die **archäologische Stätte von Chalandriani** mit dem frühkykladischen Friedhof, der prähistorischen Siedlung und den bedeutenden Ausgrabungsfunden.
- Die **archäologische Stätte von Kastri**, auf felsiger Anhöhe mit einer ummauerten Siedlung, welche aus der Zeit 2300 bis 2200 v. Chr. stammt.
- Die **Höhle von Ferekidyis**, wo gemäß den Überlieferungen der Philosoph Ferekidyis lebte (6. Jh. v. Chr.).
- Die **Quelle Syringa** (4 Kilometer westlich), deren Wasser bekannt seit der Antike ist. Der sich bietende Blick ist wirklich atemberaubend.

Megas Gialos

7

Küstenort und beliebtes touristisches Sommerziel im südlichen Teil der Insel mit herrlichen Sandstränden. Ganz in der Nähe, in einer windstillen kleinen Bucht, liegt der Strand von Ambela. Megas Gialos liegt 12 Kilometer südlich von Ermoupolis.

Finikas (Foinikas)

8

Ein vielbesuchter Küstenort mit hervorragendem Strand, einem der beliebtesten Strände der Insel. Foinikas liegt 11 Kilometer südwestlich von Ermoupolis.

Posidonia (Poseidonia)

9

Poseidonia oder Delagrazia, wie die Region frü-

98. Die Bucht und das Dorf Kini.





99. Typisches Landhaus in Poseidonia, in welchem das Rathaus der Region beherbergt ist.

her genannt wurde, ist seit dem 19. Jahrhundert bis heute das mondänste touristische FeriENZiel der Insel. „Wahrzeichen“ der Region sind die neoklassizistischen Landhäuser (früher FeriENhäuser der reichen Familien von Syros) mit den großen Gärten, welche der Gegend einen aristokratischen Anstrich verleihen. Die Bezeichnung „Delagrazia“ geht auf die katholische Kirche Panagia Madonna della Grazia zurück, während die Umbenennung in „Poseidonia“ auf die gleichnamige antike Stadt zurückgeht, die an dieser Stelle

100. Der Saal „Mouses“ im Kasino von Syros.



existierte. Auf dem Weg nach Ermoupolis (4 Kilometer nordöstlich) treffen Sie auf die traditionelle Ortschaft **Parakopi**, wo schöne Villen inmitten tiefgrüner Landschaft liegen. Poseidonia liegt 13 Kilometer südwestlich von Ermoupolis.

Vari 10

Vari ist eines der größten Dörfer der Insel inmitten von Anbaugeländen mit malerischen Nachbarschaften und schönen Stränden gelegen. In Vari entdeckte man Überreste einer prähistorischen Siedlung und Gräber aus der römischen Zeit. In einer Entfernung von 2,5 Kilometern westlich, inmitten einer vegetationsreichen Landschaft mit fließenden Gewässern, liegt das kleine traditionelle Dorf **Chroussa**. Vari liegt 8 Kilometer südlich von Ermoupolis.

Veranstaltungen

- „Ermoupoleia“, eine Vielzahl von Veranstaltungen (Konzerte, Theater, Vorträge etc.), die in jedem Sommer von Mitte Juli bis Ende August stattfinden.
 - Science Fiction-Filmfestival in Ermoupolis im Frühjahr.
 - Karnevalsveranstaltungen in Ano Syros.
 - Kulturelle Veranstaltungen in Ano Syros während der Sommermonate.
 - Jahrmarkt der Analipsi in Azolimnos.
- Kulturelle Veranstaltungen in Posidonia während der Sommermonate.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Schwimmen in Galissas, einem der mittlerweile beliebtesten Strände, in Agkathopes und in Komito. Schöne Strände finden Sie in Kini, Delfini, Aetos und Lia. Den Strand von Grammata erreichen Sie per Boot. Andere empfehlenswerte Strände der Insel sind Vari, Azolimnos, Foinikas, Achladi, Fabrika, Ebatis und Santorini. Ebenfalls in Ambela, Tria Lagonia und in Posidonia.
- Windsurfen.
- Wasserski.
- Kanu.
- Segeln.
- Fischen.
- Wassersport.
- Tauchen.
- Camping in Galissas.
- Wandern in Ano Meria (im Teil der Insel nördlich



101. Der vielbesuchte Strand Agkathopes.

von Ano Syros) auf einem ausgeschilderten Wandernetz, das durch eine zum Natura-2000-Netz gehörende Gegend führt. In der Region gibt es viele Quellen (Syringa u. a.), Felsenküsten, interessante Höhlen („Alithini“ und des Ferekydis), archäologische Stätten (in Halandriani) und seltene Gesteinsarten (Eklogites). Es ist auch ein Zufluchtsort seltener Vogelarten. Sie können die

Tour auch mit Mountain-Bikes und Allrad-Geländewagen unternehmen.

- Bootstour nach Gyaros, der kleinen Insel (17 qkm), welche als Verbannungsort politischer Gefangener in der Zeit des Bürgerkrieges (1946 - 1949) und der Diktatur (1967 bis 1974) genutzt wurde. Sie wurde vom griechischen Kulturministerium zur „historischen Landschaft“ deklariert.
- Kasino von Syros, in einem neoklassizistischen Gebäude in der Uferregion von Ermoupolis; der Eingang erfolgt von der Stamatiou Proiou Straße 14.

Nützliche Telefonnummern (+30)

• Gemeinde Syros - Ermoupolis:

22813-61.000

• **Polizei:** 22810-96.100

• **Krankenhaus:** 22813-60.500

• **Hafenamt:** 22810-88.888

• **Flughafen:** 22810-87.025

• **Archäologisches Museum:** 22810-88.487

• **Museum kykladischer Kunst:**

22810-85.300

• **Industrie-Museum:** 22810-84.762

• **Kasino:** 22810-84.400

Website: www.hermoupolis.gr

102. Das Nachtleben von Syros bietet zahlreiche Möglichkeiten für jeden Geschmack.



103. Das Stadtviertel Vaporia in Ermoupolis
mit seinen herrlichen
neoklassizistischen Herrenhäusern
und der Kirche Agios Nikolaos Plousios.





Mykonos



104. „Klein Venedig“, ein vielfach fotografierter Ort auf Mykonos.

Mykonos, eines der bekanntesten Touristenziele der Welt, ist die international bekannteste griechische Insel, die im Sommer meist von Prominenten aus aller Welt besucht wird. Sie ist eine der strahlendsten Kykladeninseln mit zahlreichen kahlen Hügeln, phantastischen Stränden, hervorragend erhaltener kykladischer Architektur, weißen Kirchen und Landschaften von einzigartiger Schönheit. In den letzten Jahrzehnten entstanden viele Villen und Hotels, die trotzdem das Gesamtbild der Architektur nicht beeinflussen.

Mykonos liegt ungefähr im Zentrum der Kykladeninselnkette, zwischen Tinos und Naxos in unmittelbarer Nähe von Delos. Mykonos hat eine Grundfläche von 87 qkm, eine Küstenlänge von 82 Kilometer und 9.350 Einwohner. Die Insel verfügt über einen Flughafen, welcher sie mit Athen, Thessaloniki und vielen anderen griechischen Städten verbindet.



105. Die Boni Mühle, in welcher das Landwirtschaftsmuseum beherbergt ist.

Chora

1

Eine der schönsten Hauptstädte der Kykladen, welche sich die ungezwungene und schlichte Schönheit der ägäischen Inseln erhält. Die engen Kopfsteinpflaster-Gassen, die kleinen frisch- getünchten Häuser mit den blauen Fenstern und den kleinen Holzbalkonen, die Blumentöpfe mit den bunten und duftenden Blumen, die Kirchen, die Museen und die lebhaften Straßen verbinden sich zu einem einzigartigen Bild. Während des Sommers sind die Gassen voller Menschen, die die Luxus-Geschäfte und Boutiquen aufsuchen und sich in den berühmten Restaurants und Bars vergnügen. Der Hafen ist ebenfalls malerisch; zwischen den bunten Fischerbooten werden Sie das Maskottchen der Insel entdecken, den berühmten Pelikan Petros.

Rundgang durch die Stadt

- **Klein Venedig (Mikri Venetia).** Besuchen Sie das berühmte Alevkandra Viertel, dem die direkt am Meer errichteten Häuser ein Flair von Venedig verleihen.
- Zum kosmopolitischen **Matogiannia Viertel**, im Herzen der Stadt.
- Zum **Archäologischen Museum**, welches 1905 gegründet wurde und Funde der Nachbarinsel Rineia beinhaltet.
- Zum **Volkskunde-Museum** und zum **Schiff-**

fahrts-Museum.

- Zum **Landwirtschafts-Museum Mylos Boni**, welches in einer restaurierten Mühle beherbergt ist.
- Zur **Gemeindepinakothek**, mit Werken griechischer und ausländischer Künstler.
- Zum **Freiluft- Amphitheater**.
- Zum **mykenischen Grabgewölbe** (14. – 13. Jh. v. Chr.) an der als „Vrysi“ bekannten Stelle.
- Zu den Gassen des **Kastro Viertels**.
- Zur Kirche der **Panagia Paraportiani** aus dem 15. Jahrhundert, einem imposanten Bauwerk, welches aus fünf Kirchen besteht.
- Zur **Panachrados Kirche, Agia Kyriaki Kirche, Agia Eleni Kirche** und zur katholischen Kirche **Panagia tou Podariou**.
- Zu den malerischen **Windmühlen**, dem „Wahrzeichen“ von Mykonos.
- Nach **Tourlos** mit der Kirche Agios Georgios (wo sich die in einen Felsen gebaute Kapelle Ai-Giorgis Spilianos befindet) und zur Kirche Agia Sofia, zwei Kilometer nördlich.
- Zum **Kloster Agios Panteleimonas** (3 km nordöstlich der Stadt, in der Nähe von Marathi) aus dem Jahre 1665, ein hervorragendes Beispiel einer Klosterburg mit wertvollen Ikonen.

Ausflüge auf der Insel

Agios Stefanos

2

Einer der beliebtesten Küstenorte bei Besuchern. Sehenswert im Dorf sind die gleichnamige Kirche, der Leuchtturm von Armenistis (1891) in der Gegend von Fanari und Houlakia, eine Bucht mit bemerkenswerten Kieselsteinen. Agios Stefanos liegt 3 Kilometer südlich von Chora.

106. Auf Mykonos beginnt man schon am Morgen zu feiern.



107. Eine der traditionellen Windmühlen,
die oberhalb von Chora stehen.
Hier fand man Gräber aus der archaischen Zeit.







Ornos 3

Malerisches Dorf mit windstillem Hafen und sauberem Strand. Ornos liegt 3,5 Kilometer südlich von Chora.

Psarou 4

Es handelt sich einen sehr bekannten Küstenort, den Treffpunkt der Reichen und Schönen. Ganz in der Nähe liegt Platys Gialos, wo Überreste von Türmen aus der hellenistischen Zeit stehen. In 1 Kilometer Entfernung liegen die schönen Sandstrände von Agia Anna und Paragka. Agios Stefanos liegt 4,5 Kilometer südöstlich von Chora.

Ano Mera 5

Ein schönes und malerisches Dorf ungefähr im Zentrum der Insel gelegen, an der Straße zu den nordöstlichen Stränden. Es ist bekannt für seinen ursprünglichen kykladischen Charakter und die traditionellen Tavernen. Ano Mera liegt 7,5 Kilometer östlich von Chora entfernt.

Sehenswert:

- Das historische Kloster **Panagia tis Tourlianis** aus dem 16. Jahrhundert.
- Der **Dorfplatz** mit den Cafés und Restaurants.
- Die Kirche **Agios Georgios**.
- Das **Kriegerdenkmal**.
- Die auf einer Anhöhe stehende **Windmühle**.
- Das **Palaiokastro Kloster** aus dem 18. Jahrhundert.
- Die **mittelalterliche Burg von Gyzi** (13. Jh.) mit der Kirche Agia Triada. Auf dem Hügel, auf dem das Kloster thront, fand man Überreste aus der geometrischen, antiken und hellenistischen Zeit.
- Zur **Bucht Foki**.

Kalafatis 6

Touristische Strandregion mit einer kleinen Mole, an der die Ausflugsboote festmachen. Der Strand des Dorfes bietet Wassersportanlagen an. Zu den

Sehenswürdigkeiten zählen Divounia mit den antiken Überresten sowie die kleine Kirche in der Region Agia Anna mit dem Sandstrand. Kalafatis liegt 12 Kilometer östlich von Chora.

Veranstaltungen

- Jahrmärkte der Agia Paraskevi am 26. Juli, der Panagia Tourliani am 15. August, des Agios Ioannis am 29. August, des Stavros am 14. September, der Agia Sofia am 17. September, des Agios Stefanos am 27. Dezember und des Agios Nikolaos am 6. Dezember.
- Feier der Weinlese im Landwirtschafts-Museum, jeden zweiten oder dritten Sonntag im September.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Schwimmen in: Megali Ammos, Agia Anna, Paranga, Kappari, Glyfadi, Agios Ioannis, Agios Stefanos, Houlakia, Foki, Mersini, Merchias, Plyntiria, Vathia Lagkada und in Tigani, Elia, Kalafatis, Kalo Livadi, Lia, Tsagkari, Fragkia, Psarou, Ag-rari und den berühmten Stränden Paradise und

Super Paradise.

- Windsurfen in Ftelia.
- Wassersport in Elia.
- Fußball in Ornos.
- Spa.
- Wandern.
- Tauchen.
- Harpunenfischen.
- Segeln.
- Campingplätze in Agia Anna (Paragka) und am Paradise-Strand (Kalamopodi).

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Mykonos:** 22890-22.201
- **Polizei:** 22890-22.716
- **Fremdenverkehrspolizei:** 22890-22.482
- **Gesundheitszentrum:** 22890-23.994
- **Hafenamt:** 22890-22.218
- **Flughafen:** 22890-79.000
- **KTEL - Busse:** 22890-23.360
- **Archäologisches Museum:** 22890-22.325
- **Volkskunde-Museum:** 22890-22.591
- **Schiffahrts-Museum:** 22890-22.700

Website: www.mykonos.gr

108. Der Strand Paragka mit feinem Sand und Felsen.



109. Trotz der Tatsache, dass die meisten Strände der Insel vielbesucht sind, finden Sie auf Mykonos auch einsame Strände mit kristallklarem Wasser zur Entspannung.





Delos



110. Detail des Mosaikbodens (10. Jh. v. Chr.) im Haus der Delphine.

Eine kleine (Grundfläche 6 qkm) Insel im Herzen der Ägäis, welche eines der wichtigsten religiösen und kulturellen Zentren der antiken griechischen Welt war. Hier wurde nach der Mythologie Apollon, der Gott des Lichtes, geboren. Die antiken Griechen glaubten, dass die bis dahin „Adylos“ Asteria, wie sie damals die Insel nannten, auf dem Meer schwamm. Mit der Geburt des Gottes, wurde „Adylos“ (unsichtbar) in „Delos“ (sichtbar) umbenannt und von Licht und Blüten überflutet, so will es die Legende, auf dem Meeresgrund verankerte. Die Insel war seit 1000 v. Chr. ein religiöses Zentrum der Antike und ein Handelszentrum ab 478 v. Chr. Heute ist die Insel unbewohnt und kann per Ausflugsboot besucht werden. Es gibt eine tägliche Verbindung mit dem benachbarten Hafen von Mykonos (Entfernung 6 Kilometer).

Delos wurde seit 2500 v. Chr. bewohnt. Seine ersten Einwohner waren die Karen, danach folgten die Mykener und 1100 v. Chr. die Ionier. Circa 700 v. Chr., als Delos bereits ein bekanntes Heiligtum der Ionier war, fand die große Synode mit gesamtgriechischen Veranstaltungen statt und viele ionische Städte, wie Paros, Naxos, Samos und Athen beschenkten die Insel mit Gaben.

Die persischen Eindringlinge respektierten das Heiligtum der Insel. Hier wurde auch 478 v. Chr. das erste Athener Bündnis mit dem Ziel gegründet, die ionischen Städte zu schützen. Im 3. Jh. v. Chr. erlangte die Insel Unabhängigkeit von Athen, aber nach dem Sturz dieser Macht durch die Makedonier 336 v. Chr. verlor die Insel von neuem ihre Freiheit. Wegen der Niederlassung vieler wohlhabender Kaufleute ab Mitte des 3. Jahrhundert v. Chr., entwickelte sich die heilige Insel des Apollon zu einem bedeutenden Handelszentrum. Während der römischen Zeit wurde die Insel zum zollfreien Hafen erklärt und es ließen sich viele reiche römische Händler und Reeder nieder. Auf Delos lebten damals 20.000 Römer, Ägypter, Syrier, Phönizier und Juden. 88 v. Chr. wurde die Insel durch Mithridates, den König von Pontos, zerstört und verlor endgültig seinen heiligen Charakter. Die Bevölkerungszahl schrumpfte während der ersten christlichen Jahrhunderte und Delos ging unwiderruflich unter. Alles was vom alten Glanz geblieben war, plün-

113. Die Statue der Diodora und im Hintergrund der Tempel der Isida.



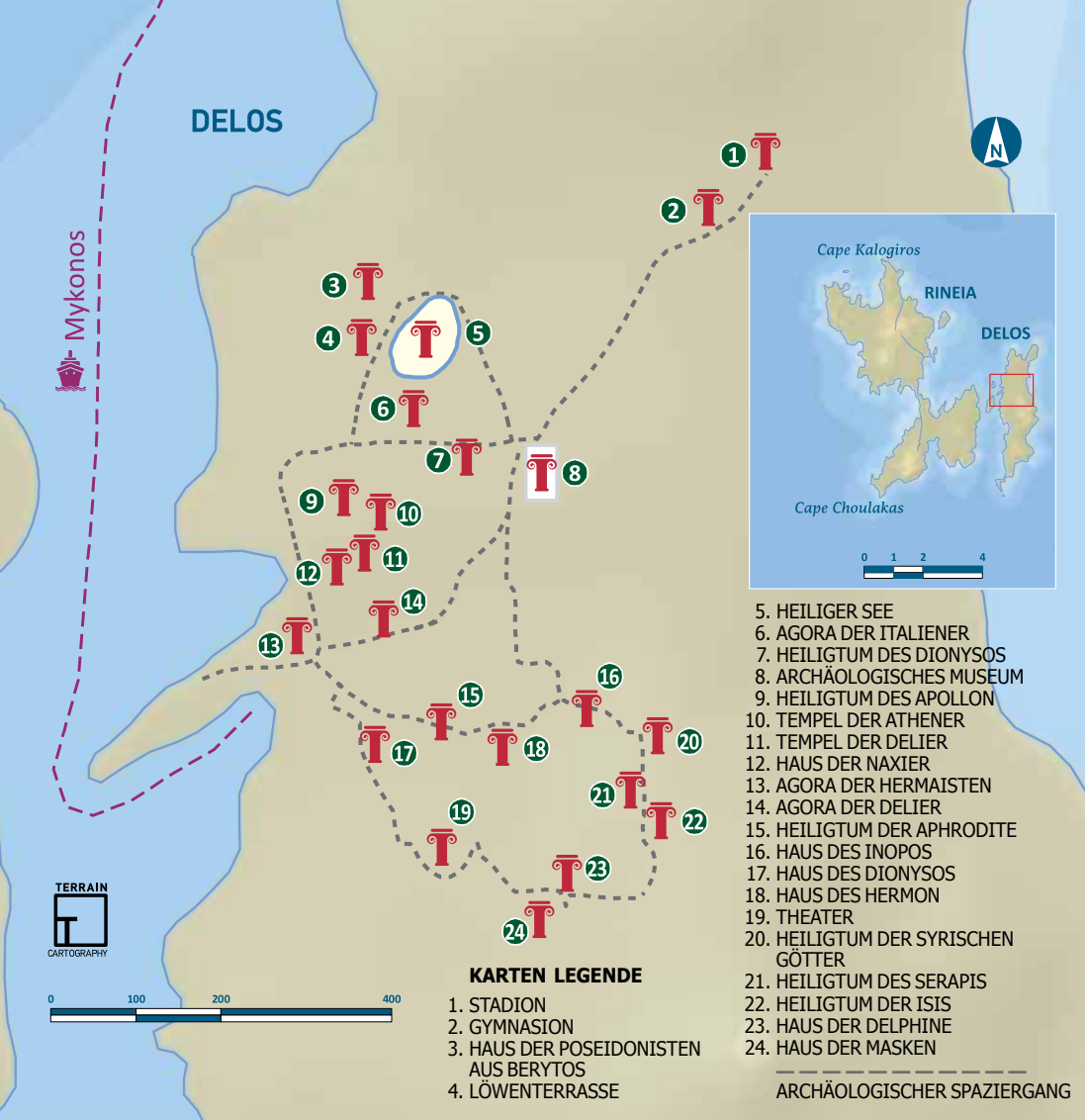
112. Silbermünze aus Delos (6. Jh. v. Chr.) mit der Abbildung einer Lyra (Numismatisches Museum Athen).

derten 727 der byzantinische Kaiser Leon der Isaurier, 769 die Slawen und 821 die Sarazenen.

Sehenswert:



- Die **archäologische Stätte von Delos**, welche zur Liste der UNESCO Weltkulturerbe zählt. Die wichtigsten Monumente sind:
- Die **Agora der Hermaisten oder Kompetaliasten**, eine der bedeutendsten Märkte der hellenistischen Stadt Delos.
- Der **Tempel der Delier** (Grosser Tempel), der größte der drei Apollon-Tempel.
- Die **Löwenterasse**, einer Opfergabe der Naxier (7. Jh. v. Chr.), wo ehemals eine Reihe von 16 Marmor-Löwen stand. Heute sind nur neun erhalten und stehen auf der berühmten „Löwenstrasse“.
- Das **Haus der Poseidoniasten aus Berytos** (Beirut), 2. Jh. v. Chr.
- Das **Theater** (3. Jh. v. Chr.).
- Der **dorische Tempel der Isida** (2. Jh. v. Chr.)
- Der **dorische Tempel der Hera** (500 v. Chr.).



114. Die Löwenterrasse. Die Originalstatuen befinden sich im Archäologischen Museum von Delos.





115. Statue der Göttin Artemis mit einem Hirsch (Ende des 2. Jh. v. Chr., Archäologisches Museum Athen).

- Das **Haus des Dionysos** mit dem berühmten Mosaik, welches Dionysos auf einem Panther zeigt.
- Die **Mosaikböden** der anderen Privathäuser wie das Haus der Masken, das Haus der Delphine und das Haus des Dreizacks.
- Das **Stadion**.
- Die **Haus der Naxier**, ein archaisches Gebäude mit Anbauten aus der klassischen Zeit.
- Das **Heiligtum des Serapis**.
- Das **Heiligtum der syrischen Gottheiten**.
- Das **Heiligtum der Kabiren**.
- Das **Archäologische Museum**, eines der bedeutendsten bezüglich der Geschichte der antiken griechischen Bildhauerei und eines des wichtigsten Griechenlands im Allgemeinen. Es umfasst Skulpturen von der antiken bis zur spät-hellenistischen Zeit, Mosaik, Keramiken usw.
- Das winzig kleine **Rinia (Rineia)**, wo zwei Häfen liegen, obwohl es unbewohnt ist!

Es lohnt sich, einen Spaziergang zu machen um ihre tropische Strände aufzusuchen. In der Antike gab es hier eine Entbindungsklinik und einen Friedhof (Funde dieses Friedhofes werden im archäologischen Museum auf Mykonos ausgestellt). Zu erreichen ist Rinia per Boot von Mykonos aus.

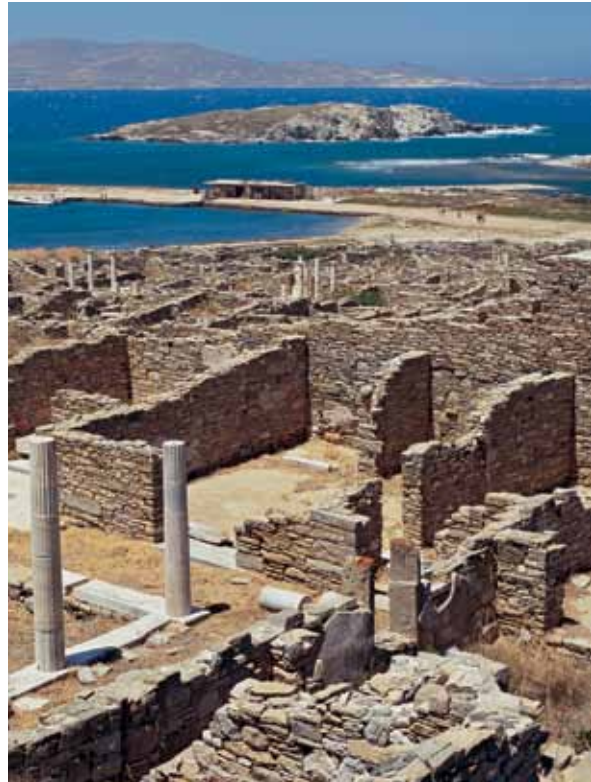
Allgemeine Informationen

- Eine Übernachtung auf der Insel ist nicht gestattet.
- Das Ankeren von Booten ist nur tagsüber erlaubt.
- Das Baden im antiken Hafen ist verboten.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Archäologische Stätte:** 22890-22.259
- **Hafenamt Mykonos:** 22890-22.218

116. Ansicht des Theaters.



117. Das Haus der Kleopatra und des Dioskouridis.
Zu erkennen sind die Statuen der Besitzer,
welche die Gäste begrüßen.





Paros



118. Panoramablick auf Paroikia (Parkia), Hauptstadt und Hafen von Paros.

Paros, im Zentrum der Kykladen gelegen, ist ein beliebtes Urlaubsziel von unübertroffener Naturschönheit mit endlosen Sandstränden, kristallklarem Wasser und eindrucksvollen Landschaften. Sie hat eine Gesamtfläche von 95 qkm, eine Küstenlänge von 120 Kilometern und 12.800 Einwohner. Paros ist ein kosmopolitischer Ferienort mit sehr gut entwickelter touristischer Infrastruktur. Die Insel war historisches Verwaltungs- und Handelszentrum der Ägäis und Zankapfel vieler Eroberer (Römer, Byzantiner, Franken, Venezianer und Türken), welche charakteristische Spuren auf der Insel hinterlassen haben. Paros erlebte Zeiten großer Blüte, wie man anhand der Überreste der archäologischen Stätten und der bedeutenden historischen Monumenten feststellen kann. In der Antike war es für seinen Marmor bekannt, der viele wichtige Gebäude schmückte. Aus Paros stammen einige der bekanntesten Bildhauer, Maler und Dichter des antiken Griechenlands. 1207 wurde es Teil des Herzogtums Archipelagos und 1537 fiel es unter türkische Herrschaft.



119. Teile der Burgmauern von Paroikia mit der kleinen Kirche Agia Anna.

Parikia (Paroikia) 1

Paroikia ist die Hauptstadt der Insel und eines der schönsten Kykladen-Dörfer, erbaut an der Stelle der antiken Stadt. Sie wurde 1668 von den Türken zerstört. Zwischen den kubischen weißen Häusern stehen neoklassizistische und mittelalterliche Ruinen. In den Gassen der traditionellen Siedlung, wo es viele bekannte Geschäfte, Tavernen und Restaurants gibt, wimmelt es in den Sommermonaten von Besuchern.

Rundgang durch Parikia

- Zur Kirche **Panagia tis Ekatondapylianis** oder Katapolianis, einem der bedeutendsten Monumente der frühchristlichen Jahre Griechenlands. Deren Name ist entweder auf die Tatsache zurückzuführen, dass sie sich im unteren Teil der Stadt befindet, oder nach einer anderen Legende, weil sie 99 sichtbare Türen und eine Geheimtür hat. Die Architektur wird auf Mitte des 6. Jh. geschätzt, während ältere Wandmalereien aus dem 7. - 8. Jh. stammen. Sie ist wie ein Kloster mit einem Hof, Mönchszellen und wertvollen Kapellen gebaut. Verpassen Sie nicht die am besten erhaltene Taufkapelle (4. Jh.) des orthodoxen Ostens, als auch das **Byzantinische Museum** mit bedeutenden Ausstellungsstücken zu besuchen.
- Zur **Venezianischen Burg** (13. Jh.) auf einer Anhöhe des Dorfes gelegen. Erhalten sind der östliche und südliche Teil der Mauern (in welche architektonische Elemente antiker Tempel aufgenommen wurden) und der Verteidigungsturm. In der umliegenden Gegend gibt es viele interessante Kirchen.
- Zur Kirche **Agios Konstantinos** (17. Jh.) mit der außergewöhnlichen Architektur (in der Burg), eine der schönsten der Kykladen.
- Zu den **zentralen Straßen** des traditionellen Dorfes (Lohagos Fokianos und Lohagos Gravaris

120. Die Kirche Panagia Ekatontapyliani.



Strasse) mit vielen Einkaufsmöglichkeiten, Geschäften, Cafés, Restaurants und besonders interessanter Insel- und neoklassizistischer Architektur.

- Zu den **archäologischen Stätten**: Den Überresten **des antiken Tempels der Athene** (525 v. Chr.) in der Burg, dem **Friedhof** der antiken Stadt (in der Nähe des Hafens), **den Keramik- und Bildhauer-Werkstätten** der hellenistischen Epoche als auch zu den Überresten eines römischen **Gebäudes** (hinter dem archäologischen Museum), dem **östlichen Tor der antiken Mauer**, dem **Heiligtum des Asklipios** (4. Jh. v. Chr.) auf einer Anhöhe auf dem Weg nach Alyki und dem **Heiligtum des Pythios Apollon** (4. Jh. v. Chr.) in der Nähe des Heiligtums des Asklipios, **Dilio** (nordöstlich der Stadt), wo Apollon, Lito und Artemis verehrt wurden und wo Überreste eines Heiligtums aus dem 6. Jh. v. Chr. erhalten sind als auch das **Bo-gengebäude** der Spätantike in der Gegend von Krios.

- Zum **Archäologischen Museum** mit Ausstellungsstücken aus prähistorischen bis römischen Jahren, unter denen ein Teil der „Parischen Chronik“ (Chronicon Parium), eine Zeittafel mit Bezugspunkten auf bedeutende Ereignisse und Persönlichkeiten der Antike, besonders hervorzuheben ist.

- Zu den Kirchen **Agia Marina**, **Panagia tou Stavrou**, **Agia Ekaterini**, **Evangelismos** und

- **Agia Anna** (am südlichen Ende der Uferpromenade).

- Zum **Gebäude der Grundschule** (1901).

- Zur **Uferregion** mit zahlreichen Cafés, Bars und Restaurants, welche an der Windmühle am Eingang des Hafens beginnt und bis zur Kirche Agia Anna reicht.

- Zum **Haus** und der **Büste von Mando Mavrogenous**, einer berühmten Heldin.

- Zur **Gemeindebibliothek**, welche in einem wunderschönen neoklassizistischen Gebäude im Zentrum des traditionellen Dorfes liegt.

- Zu den drei **Marmorbrunnen** (18. Jh.), die der Führer des Fürstentums Moldau und Walachei, Nikolaos Mavrogenis, erbauen ließ und viel später der Dichter Odysseas Elytis in „Axion Esti“ besang.

- Zur **frühchristlichen Basilika** (1 Kilometer südöstlich, in der Nähe von Naousa) aus 525, auf deren Ruinen im 17. Jahrhundert drei andere Kirchen erbaut wurden.

- Zu den Klöstern: **Agioi Anargyroi** (1660), welches sich am höchsten Punkt der Stadt befindet und einen herrlichen Blick bietet, **Taxiarchon**, 3,5 Kilometer nordöstlich, **Logkovardas**, 4,5 Kilometer nordöstlich und **Christus Dasous**, 5 Kilometer südlich.

- Zum **Kap Agios Fokas** (der Stadt gegenüber) mit phantastischem Blick auf die Ägäis und die umliegenden Inseln.



123. Aussenansicht des Archäologischen Museums von Paros.





124. Der Leuchtturm in der Gegend Korakas in der Nähe von Naousa, welchen man nach einer schönen Wanderung erreicht.

- Zu den **Marmor-Steinbrüchen** in Marathi, 5,5 Kilometer östlich von Paroikia, welche vom 3. Jh. v. Chr. bis ins 19. Jahrhundert in Betrieb waren. Da wurde der berühmte Parische Marmor abgebaut. Heute sind die Stollen (schwer zugänglich aber besuchbar) sowie Überreste von Fabrikgebäuden aus dem 19. Jahrhundert erhalten. Am Eingang des zweiten Stollens befinden sich gemeißelte Steinskulpturen, welche den Nymphen gewidmet waren. Ein Teil davon ist im nahe gelegenen Kloster **Agios Minas** zu besichtigen.
- Zu den **Schmetterlingen**, 6 Kilometer südlich an der als „Psychopiana“ bekannten Stelle, wo in den Sommermonaten Schmetterlinge der Gattung Panaxia Quadripunctaria auftauchen.

Ausflüge auf der Insel

Pounda

2

Ein Küstenort, der sich in einem landwirtschaftlich genutzten Flachland befindet. Diese Region ist bei Wind- und Kitesurfern besonders beliebt. Von hier aus hat man einen schönen Blick auf Antiparos, zu der es eine Verbindung mit Fährbooten gibt. Pounda liegt 8 Kilometer südwestlich von Paroikia.

Naousa

3

Der malerischste und gleichzeitig einer der beliebtesten Orte auf Paros. Bunte Boote, traditionelle weiße Häuser und eine Vielzahl von Cafés, Fischtavernen, Bars und Clubs in den engen Gassen versteckt, werden Ihnen den Atem rauben. Naousa liegt 10,5 Kilometer nordöstlich von Parikia.

Sehenswert:



- Die **venezianische Burg** am Eingang des kleinen Hafens, Haupttreffpunkt der Einwohner und Besucher.
- Die Kirchen **Agios Athanasios** (17. Jh.), **Kimisis tis Theotokou**, **Agios Nikolaos** und **Agios Georgios** (17. Jh.).

125. Panoramablick auf Levkes.





126. Die venezianische Burg (15. Jh.) am Eingang des kleinen Hafens von Naousa.

- Das Viertel **Agios Dimitrios**, wo die Fundamente der Häuser direkt am Meer erbaut sind.
- Die alten **Windmühlen**.
- Das Kloster **Agios Andreas** (1648).
- Das **Historische Volkskunde-Museum** von Othonas Kaparis, das Objekten aus dem Altertum bis zu neueren Zeiten ausstellt (auf dem zentralen Platz).
- Die **Volkskundliche Sammlung** „Griechische regionale Trachten“.
- Die **byzantinische Sammlung** und **spätbyzantinische Werke** mit Ikonen und Kreuzen aus dem 17. bis 18. Jahrhundert.
- Die **mykenische Akropolis** in der Region Kolymythres (Stelle Koukounaries).
- Die Region **Ambelas** (4 Kilometer südöstlich) mit Strandsiedlungen, berühmten Fischtabernen und schönen Stränden.

Levkes

4

Ein besonders pittoreskes und von dichter Vegetation umgebenes Bergdorf. Die kykladische und neoklassizistische Architektur ist hier hervorragend erhalten. Schöne Plätze und enge, mit Marmor gepflasterte Gassen ergeben ein schönes Bild. Der Ort befindet sich am höchsten Punkt von Paros und bietet einen einmaligen Blick über die Insel und auf das Meer. Levkes liegt 11 Kilometer südöstlich von Paroikia.

Sehenswert:



- Die Kirche **Agia Triada** (1830) mit dem eindrucksvollen Marmor-Glockenturm.
- Das **Museum volkstümlicher Kunst** und das **Volkskunde-Museum**.
- Das **Denkmal der Heldenkämpfer** auf dem Hauptplatz.
- Die Keramik- und Weberei-**Werkstätten**.
- Das **„Haus der Schriftstellerei“** im alten Hotel XENIA.
- Die jahrhunderte alten Olivenbäume an der als „Apati“ bekannten Stelle.
- Die **Windmühlen** auf dem Gipfel des benachbarten Hügels.
- Der **„byzantinische Pfad“** (3 km Länge), welcher im 10. Jahrhundert angelegt wurde und einen wunderschönen Wanderweg durch eine Landschaft mit Olivenbäumen und Myrten ermöglicht. Er verbindet das Dorf mit Prodomos.
- Das Kloster **Agios Ioannis tou Kaparou** (17. Jh.), 2,5 Kilometer südwestlich.
- Das Dorf **Kostos** (5 Kilometer nördlich) mit dem besonders schönen Dorfplatz, wo sich auch die Kirche Agios Panteleimonas (17. Jh.) mit ihrer bemerkenswerten Ikonostase sowie viele Cafés und Tavernen befinden.

127. Der bekannte Strand von Kolymythres in einer felsigen Landschaft von seltener Schönheit.



Agkairia - Alyki 5

Zwei schöne Dörfer, die dicht beieinander liegen. Agkairia liegt in grüner Landschaft und Alyki ist ein Küstenort mit grosser Tourismusentwicklung. In Alyki gibt es das **Museum kykladischer Volkskunde „Skorpios“**, welches der Volkskünstler Mp. Skiadas gründete. Sehenswert sind die Strände Faranga und Trypiti und in der Region von Aspro Horio die Strände Lolantonis und Glyfa. Die Dörfer liegen 12,5 und 13 Kilometer südlich von Paroikia.

Prodromos 6

Das Dorf erhielt seinen Namen von der Kirche Agios Ioannis Prodromos (17. Jh.). Es handelt sich um ein hübsches kleines Dorf mit interessanter Architektur und gepflegten traditionellen Häusern. Die Einfahrt ins Dorf erfolgt durch ein Bogentor, welches die Kirchen Agios Spyridonas und Agios Nikolaos miteinander verbindet. Prodromos liegt 14 Kilometer südöstlich von Paroikia.

Marpissa 7

Ein wunderschönes traditionelles Dorf in mittelalterlicher Bauweise, gegründet im 15. Jahrhundert. Es liegt auf einem Hügel, wenige Kilometer von den beliebten Stränden von Logaras und Piso Livadi entfernt, in der Nähe der bedeutenden historischen Denkmäler des Hügels Kefalos. Marpissa liegt 17 Kilometer südöstlich von Paroikia.

Sehenswert:



- Die **alten Windmühlen**, die „Wahrzeichen“ des Dorfes.

128. Das Kloster Agios Antonios auf dem Hügel Kefalos.



- Die Kirchen **Evangelismos** (1410), **Panagia tis Anapliotissas**, **Agios Modestos** und **Metamorfosis tou Sotira** (Verklärung des Herrn).

• Das **Kirchmuseum** (in der Kirche Metamorfosis tou Sotira) mit Ikonen aus dem 15. bis 16. Jahrhundert, das **Skulpturen-Museum „Nikolaos Perandinos“** (im Gebäude der alten Schule) und das **Volkskunde-Museum**, wo ein traditionelles Haus von Paros aus dem 19. Jahrhundert präsentiert wird.

- Der **Hügel Kefalos** mit Überresten einer venezianischen Burg (15. Jh.).

Auf dem Gipfel des Hügels befindet sich das Kloster Agios Antonios (16. Jh.).

- Das Nachbardorf **Marmara** (welches im 15. bis 16. Jahrhundert gegründet wurde) mit interessanter Architektur und bedeutenden Kirchen (Koimisi tis Theotokou, 17. Jh., Agios Savvas, 1606 u. a.).

- Die kleine Kirche **Xechoriani** (1609) auf dem Weg nach Piso Livadi.

- Das **Kloster Agios Georgios Lagkadas**, 5 Kilometer südwestlich. Es wurde 1400 gegründet und 1664 renoviert.





130. Piso Livadi, eine der malerischsten Ortschaften der Insel.

Piso Livadi 8

Eines der schönsten Dörfer von Paros, ideal für ruhige, erholsame Ferien. Es hat einen schönen Strand, Restaurants, Cafés und ruhige Bars; in kurzer Entfernung liegt der mit der „Blauen Flagge“ ausgezeichnete Logaras Strand und der be-

129. Luftaufnahme der Marpissa und des Hügels Kefalos. Hinter erkennt man die westlichen Strände von Naxos.



liebte (vor allem bei den jungen Leuten) Strand Pounda. Von der Kirche Agios Nikolaos aus hat man einen herrlichen Blick auf Naxos. Auf dem Hügel oberhalb des Strandes Logaras finden sich Überreste der byzantinischen Kirche Agios Georgios Thalassitis (Ende de 13. Jahrhunderts). Piso Livadi liegt 18 Kilometer von Paroikia entfernt.

Dryos 9

Küstenort mit kleinem Hafen, in dem Boote und Fischkutter anlegen. Am Strand des Dorfes finden Sie traditionelle Restaurants, Cafés und Bars. Sehenswert sind auch die antiken Docks (wo die Einwohner von Paros ihre Boote überwintern lassen) und die Kapelle Agios Nikolaos. Dryos liegt 22 Kilometer südöstlich von Paroikia.

Veranstaltungen

- Kulturelle Veranstaltungen, die von der Gemeinde organisiert werden und von Juli bis Oktober in den verschiedenen Dörfern der Insel stattfinden.
- Kulturelle Veranstaltungen in Paroikia während der Sommermonate.
- Jahrmarkt der Panagia tis Ekatondayilianis am 15. August.
- Jahrmarkt der Agioi Anargyroi am 1. Juli.
- Feier der Klydonas am 23. Juni.
- Jahrmarkt des Agios Ioannis Theologos am 29. August.
- Osterfeierlichkeiten mit der Darstellung der Leiden Christi in Marpissa und in Prodromos.

- Jahrmarkt zur Verklärung des Herrn am 6. August.
- Fest der Fischer im Hafen von Naousa am ersten Sonntag im Juli.
- Kulturelle Veranstaltungen, Theateraufführungen und Wiederauflebung alter Bräuche in Naousa.
- Gemälde, Fotografie, Skulpturen und Schmuckausstellungen in Naousa während der Sommermonate.
- Jahrmarkt der Pantanassa am 2. Februar.
- Feier der „Enniamera“ (neun Tagen nach dem Tod der Muttergottes) und Rekonstruktion der Piratenüberfälle in Naousa am 23. August.

131. Seit 2005 ist Paros Mitglied des Netzwerkes von Künstlerkolonien „EuroArt“.



Aktivitäten auf der gesamten Insel

• Schwimmen in Livadia, Krotiri, Krios, Martselo, Kaminia und an den Stränden von Agios Fokas, Delfini, Parasporos und in Agia Eirini, in der Gegend von Paroikia. In Alyki, in Faranga, in Agios Nikolaos, in Platia Ammos, in Makria Myti, in Kladia und in Voutakos, in Piso Alyki, in Pagadakia, in Trypiti und in Glyfa. In der Region von Logaras: in Logaras, in Pounda und in Mesada. In der Gegend von Marmara: in Molos, in Kalogeros, in Glyfades und in Tsoukalia. In der Region von Marpissa: in Piso Livadi, in Logaras und in Pounda. Am Strand des Dorfes Dryos, in Boundari, in Hrysi Akti und in Nea Hrysi Akti, in Pyrgaki und weiter entfernt (Aspro Horio) in Lolantonis. In der Gegend von Naousa, in Piperi, in Mikro Piperi, in



Fykia und in Limnes, in Monastiri, in Agioi Anargyroi, in Xifara, in Lagkeri, in Santa Maria und in Alyki. In der Gegend Ambelas an den Stränden des Dorfes, in Damouli und in Ysterni.

- Segeln.
- Fischen.
- Tauchen in Santa Maria, in Chrissi Akti und in Pounda (Antiparos).
- Windsurfen in Santa Maria, Molos, Nea Hrysi Akti (Tserdakia), Hrysi Akti und in der Gegend von Pounda (Antiparos)
- Kitesurfen in der Gegend von Pounda (Kambos), wo Kitesurfkurse und Kitesurfverleih angeboten werden.
- Wasserski und Wakeboard in Kolymbithres und in Monastiri.
- Park mit Wasserrutschen (in Naousa, in der Nähe von Kolymbithres).
- Tennis.
- Basketball.
- Go-Kart-Piste in der Nähe von Parikia.
- Reiten.
- Camping in Parikia (Parkia), in Parasporos, in Alyki, in Naousa, in Santa Maria als auch in Piso Livadi.
- Wandern:
 - 1) Auf dem „Byzantinischen Pfad“ in Levkes,
 - 2) Von Agkairia in Richtung des Klosters Agioi Theodoroi (für Mutigere bis Levkes oder bis zu den Telekommunikationsantennen). Der Weg führt über den Berg oder über den Strand von Alyki,



132. Paros ist eines der Hauptziele Griechenlands für die Liebhaber des Windsurfens.

3) Von Marpissa nach Levkes (auf dem Weg der zuerst in Richtung des Kloster Agios Georgios führt) oder in Richtung des Berges Kefalos (Dauer 45 Minuten) und

4) Von Petaloudes („Psychopiana“) zum Kloster Christus Dasous. Die gleichen Strecken eignen sich auf für Mountain-Bikes oder Allrad Jeeps und Enduro.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Paros:** 22843-60.100
- **Polizei (Parikia):** 22840-21.673
- **Landarztpraxis (Naousa):** 22840-51.202
- **Gesundheitszentrum:** 22843-60.000
- **Landpraxis Naousa):** 22840-51.216
- **Hafenamt (Parikia):** 22840-21.240
- **Hafenamt (Naousa):** 22840-51.250
- **Flughafen:** 22840-90.900
- **Archäologisches Museum:** 22840-21.231
- **Ekatontapiliani:** 22840-21.243
- **Historisches Volkskundemuseum (Naousa):** 22840-53.453
- **Museum für Volkskunst (Hotel „Levkes Village“, Levkes):** 22840-41.827
- **Volkskunde-Museum Levkes:** 22840-42.414, 22840-41.617 (Gemeindeverwaltung Levkes)
- **Kirchenmuseum Marpissa:** 22840-41.831
- **Skulpturen-Museum „N.Perandinos“, (Marpissa):** 22840-41.217 (Gemeindeverwaltung Marpissa)
- **Volkskunde-Museum Marpissa:** 22840-41.217 (Gemeindeverwaltung Marpissa)

Website: www.paros.gr

133. Der kosmopolitische Strand Farangkas auf der südwestlichen Seite der Insel.





134. Panoramablick des malerischen Hafens von Naousa mit vielen Restaurants, Cafés und Bars; viele Besucher bezeichnen Naousa als das Zentrum des Nachtlebens der Insel.



Antiparos



135. Eine Luftaufnahme der Chora von Antiparos.

Eine kleine ruhige Insel neben Paros, ideal für erholsame und ruhige Ferien. Sie hat eine Grundfläche von 38 qkm, eine Küstenlänge von 37,5 Kilometern und 1.030 Einwohner. Während der Antike hatte sie eine üppige Vegetation, aber eine Katastrophe veränderte ihre Morphologie und deshalb ist die Insel heute überwiegend unfruchtbar. In der Antike nannte man sie „Oliaros“ und auf der kleinen Nachbarinsel Saliangos brachten Ausgrabungen eine bedeutende neolithische Siedlung ans Licht, eine der ältesten der Kykladeninseln. Die Entfernung zum Dorf Pounda beträgt 1 Seemeile und nach Parikia auf Paros 4,5 Seemeilen, wohin Fährverbindungen existieren.



136. Das Fundament des Turmes in der Mitte der venezianischen Burg.

Chora

1

Das Dorf erstreckt sich rund um die venezianische Burg. Die Kopfsteinpflasterstrassen, die gekalkten Gassen, die blumengeschmückten Häuser und der große Dorfplatz mit dem Eukalyptusbaum ergeben eine faszinierende Inselatmosphäre.

Sehenswert:



- Der kleine **Hafen** (Skala oder Molos) und die Hauptstraße des Dorfes mit zahlreichen Cafés, Restaurants, Bars und Geschäften.
- Das **Kulturzentrum** mit seiner **Bibliothek**, das **Denkmal des Kämpfers des nationalen Widerstands** und die Kirche **Evangelistria** mit interessanten Ikonen aus dem 17. Jahrhundert.
- Die **venezianische Burg** (1440), in der traditionellen Siedlung von Chora „versteckt“. Sie liegt rund um einen Hof, in dessen Mitte ein dreistöckiger Turm stand, von dem nur das Fundament erhalten ist. Die Außenmauern der Häuser bilden gleichzeitig die Mauer der Burg. Das einzige Tor der Burg befindet sich neben der Metropolitankirche **Agios Nikolaos**.
- Die **Höhle** (8 Kilometer südlich) mit phantastischen Stalagmiten und Stalaktiten. Nach der Überlieferung soll in der Antike Arhilohos Parios, ein großer lyrischer Dichter, einer ihrer Besucher gewesen sein; an mehreren Stellen erkennt man Gravuren späterer Besucher. Sie hat eine Tiefe von

90 m, eine Breite von 50 m und eine Höhe von 40 m und besteht aus drei Abschnitten. In ihrem Eingang befindet sich der älteste Stalagmit Europas und außerhalb der Höhle die Kapelle Ai-Giannis.

- Die Dörfer **Soros** (9 Kilometer südlich) und **Agios Georgios** (12 Kilometer südwestlich).
- **Despotiko** und die umliegenden Inseln. Westlich von Antiparos befinden sich drei kleine unbewohnte Inseln von großem

137. Die Höhle von Antiparos.





138. Der Strand Soros, einer der schönsten und am meisten besuchten der Insel.



archäologischem Interesse. Despotiko, **Tsimindiri** (zwischen Antiparos und Despotiko) und **Strongylo** (westlich von Despotiko). Laut Stravona und Plinio entspricht Despotiko dem antiken Prepesinthos und ist eng mit der kykladischen Kultur und der historischen Entwicklung der Ägäis verbunden. Hier wurden bedeutende antike Funde ans Licht gebracht. Sie können die Insel mit kleinen touristischen Ausflugskaikis besuchen, welche von Agios Georgios abfahren und auch Touren zu den südwestlichen Küsten der Insel machen.

Veranstaltungen

- Jahrmarkt des Ai-Giannis Spiliotis am Eingang der Höhle mit traditionellen Tänzen und Essen am 7. Mai.
- Feier des Ai-Giannis im Hafen von Antiparos am 23. und 24. Juni.
- Dreitägiger Jahrmarkt der Agia Marina im Hafen von Antiparos mit Sportwettkämpfen, Tänzen, Gesang und Essen für alle, Mitte Juli.
- Jahrmarkt der Kapelle Panagia Faneromeni, der mit Fischkuttern erreicht wird, am 7. September.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Baden an den Stränden Kaloudia, Agios Ioan-

nis, Sifneikos Gyalos, Stavros, Psaralykes, Glyfa, Plaka, Apandima, Kalargyros, Soros, Agios Sostis, Faneromeni, Livadi, Agios Georgios, Agios Spyridonas, Eptafios und Monastiria.

- Ausflüge mit Kaikis nach Panteronisa, der kleinen Insel von Despotiko mit den schönen Stränden und den „Meereshöhlen“.
- Tauchen.
- Harpunenfischen.
- Wandern von Chora zur Höhle (Dauer 1,5 Std.) und von Agios Georgios zur Höhle (Dauer 2,5 Std.).
- Fußball 5x5.
- Rundfahrten um die Insel mit Ausflugskaikis, welche im Hafen von Chora starten.
- Camping in Agios Ioannis Theologos (nördlich von Chora).

Nützliche Telefonnummern (+30) ☎

- **Gemeinde:** 22840-61.570
- **Polizei:** 22840-61.202
- **Gesundheitszentrum:** 22840-61.219
- **Hafenamt:** 22840-61.485
- **Postamt:** 22840-61.223
- **Camping:** 22840-61.221

Website: www.antiparos.gr

139. Antiparos (links) und Despotiko (rechts). Zwischen ihnen liegt das Eiland Tsimintiri.



Naxos



140. Blick auf die Chora, wo der Burg herrscht.

Naxos ist die größte und fruchtbarste Insel der Kykladen. Ihre Landschaft ist unverwechselbar, mit hohen Bergen (der Berg Zas ist mit 1.004 m der höchste Berg der Kykladen) und Bergdörfern mit einzigartigem Flair. Die Insel hat eine Gesamtfläche von 428 qkm, eine Küstenlänge von 148 Kilometern und 18.000 Einwohner.

In der Antike wurde auf Naxos der Gott Dionysos verehrt. Laut der Mythologie traf Dionysos auf Naxos die Tochter des Königs Minos, Ariadne, welche von Theseus verlassen worden war. Von der Antike bis heute ist Naxos für seine hervorragenden Zitrusfrüchte, seinen Wein und die einzigartigen Käsesorten bekannt.

Die ersten Bewohner von Naxos waren die Karer und später die Kreter und die Ionier. Bereits in der Antike war sie für ihren Wein und die Verehrung des Gottes Dionysos bekannt. Im 6. Jh. v. Chr. erblühte Naxos zu einem Handels-, Wirtschafts- und Kulturzentrum. Die Insel war Mitglied der zwei Athener Bündnisse. Während der venezianischen Herrschaft gründete Marco Sanudo das Herzogtum von Naxos (1207). Die Venezianer blieben bis 1566 auf der Insel; ab 1579 herrschten die Türken und 1830 wurde Naxos mit dem griechischen Staat vereinigt.

Chora von Naxos 1

Die Hauptstadt von Naxos hat sowohl alle charakteristischen kykladischen Merkmale als auch zahlreiche Denkmäler aus verschiedenen Epochen. Das Herz der Stadt schlägt in der Palia Chora (Alte Stadt), der Burgstadt mit den Kopfsteinpflastergassen und der venezianischen Burg. Die venezianischen Wappen, die bis heute die Eingangstüren der Häuser schmücken, die schmalen Gassen und Wege, die katholischen Kirchen und die Befestigungen bilden ein harmonisches Zusammenspiel kykladischer und mittelalterlicher Architektur.

Rundgang durch die Stadt

- Zur „**Portara**“ aus dem 6. Jh. v. Chr., welches zum antiken Tempel des Apollon gehört. Es befindet sich am Eingang des Hafens und ist das „Wahrzeichen“ als auch die bekannteste Sehenswürdigkeit der Insel.
- Zur **Burg**, einem eindrucksvollen Monument, welches die langjährige venezianische Herrschaft (1204 - 1537) auf Naxos bezeugt.
- Zum Gebäude der **Ursulinenschule** am höchsten Punkt der Burg.
- Zum **Archäologischen Museum**, welches in einem historischen Gebäude aus der venezianischen Epoche beherbergt ist, mit Funden aus der neueren neolithischen bis zur frühchristlichen Epoche.
- Zur **archäologischen Stätte von Grotta** im nördlichen Teil von Chora mit den Überresten der mykenischen Hauptstadt von Naxos (1300 v. Chr.).
- Zur Kirche **Panagia Vlacherniotissa** mit der kostbaren holzgefertigten Ikonostase und zur Kirche **Panagia Myrtidiotissa** im Hafen.
- Zur Kirche **Zoodochou Pigis** (Metropolitankirche).
- Zum Kloster **Agios Ioannis Chrysostomos**.
- Zum Gebäude des **Rathauses**, in dem auch die Gemeindebibliothek, das Gemeinde-theater, die Philharmonie der Gemeinde sowie die Bibliothek des Universitätslehrmaterials beherbergt sind.



- Zum **Turm Belonia** (6 Kilometer südöstlich), Wohnort des venezianischen Fürsten, wo auch die Zwillingikirche(orthodox-katholisch)Agios Ioannis steht.
- Zum **Heiligtum des Dionysos**, offiziellem Heiligtum von Naxos aus dem 6 Jh. v. Chr. an der als „Yria“ bekannten Stelle (in der Nähe des Dorfes **Glinado**), 10 Kilometer südöstlich von Chora, wo Sie eine interessante archäologische Sammlung bewundern können.

Ausflüge auf der Insel

Agios Prokopis 2

Beliebtes Ferienziel und einer der kosmopolitischsten Orte auf Naxos. Es gibt einen wunderschönen Sandstrand mit kristallklarem Wasser und die Kirche Agios Prokopios. Der Ort liegt 5,5 Kilometer südwestlich von Chora.



142. Silbermünze aus Naxos (6. Jh. - 490 v. Chr.) mit der Abbildung eines Käfers (Numismatisches Museum Athen).

143. Portara und im Hintergrund die Chora von Naxos.





Agia Anna

3

Eines der bekanntesten Urlaubsziele auf Naxos im westlichen Teil der Insel, südlich von Chora. Der Strand von Agia Anna zählt zu den beliebtesten der Insel. Das Dorf liegt 6,5 Kilometer südwestlich von Chora.

Galini

4

In einer fruchtbaren Ebene gelegen, ist das Dorf Galini für das Turm-Kloster Ypsiloteras (1600) mit der einzigartigen Architektur bekannt. In der Nähe (1 Kilometer), befindet sich in einer tiefgrünen Landschaft mit vielen Wasserläufen das Dorf Engares. Galini liegt 7 Kilometer nordöstlich von Chora.





144. Am Strand Agia Anna mit einer Länge von 7 Kilometern wächst eine seltene Zedernart.

Melanes

5

Ein hübsches Dorf in tiefgrüner Region mit fließenden Gewässern gelegen. Sehenswert sind der **Kouros von Melanes** (6. Jh. v. Chr.) - eine Statue von kolossalen Ausmaßen, das **Schloss der Jesuiten** aus dem 17. Jahrhundert, sowie die **venezianischen Türme** der Adligen Marco Sanudo, Mavrogennis und Frangopoulos. Melanes liegt 7,5 Kilometer östlich von Chora.

Plaka

6

Die Ortschaft von Plaka liegt in einer malerischen Bucht mit schönem Strand, im westlichen Teil von Naxos, südlich von Chora. Sehenswert sind die Überreste eines antiken Turmes in Palaiopyrgos, in der Nähe des Strandes Agios Matthaios. Plaka liegt 9,5 Kilometer südlich von Chora.

Sangkri

7

Dieses in einer fruchtbaren Ebene gelegene Dorf besteht aus drei Teilen (Ano, Kato und Kanakari) und weist venezianische Türme, traditionelle Windmühlen und bedeutende byzantinische Kirchen auf. Von Sangkri aus können Sie den Strand Agiassos (10 Kilometer südlich) erreichen. Sangkri liegt 11 Kilometer südöstlich von Chora.

Sehenswert:



- Die byzantinischen Kirchen **Agios Nikolaos** (10. - 13. Jh.) mit interessanten Heiligenmalereien und **Kalotaritissa** (11. - 13. Jh.), in einer Höhle des Profitis Ilias Hügels erbaut.
- Die **Türme von Bazaïos** (17. Jh.) und **Sommaripa**.

145. Mikri Vigla ist im Sommer ein beliebtes Ziel für Surfer.





146. Das Archäologische Museum von Apeiranthos.

- Das **Heiligtum der Dimitra und des Apollon** (auf der Gyroula Anhöhe), vollständig aus weißem Marmor aus dem 6. Jh. v. Chr. gebaut. Die Verehrung im Heiligtum ist mit den Mysterien von Eleusis verbunden; die Funde werden im Museum der archäologischen Stätte ausgestellt.
- Die **Burg Apalyros** auf einem steilen Fels in Sangkri gelegen.

Filoti

8

Ein äußerst malerisches Dorf an den Hängen des Berges Za, auf einer Höhe von 400 m. Kubusförmige Häuser und enge Kopfsteinpflastergassen

inmitten dichter Natur bieten ein bezauberndes Bild. In der Nähe befindet sich das ökologisch interessante Feuchtbiotop von Agiassos. Filoti liegt 18 Kilometer südöstlich von Chora.

Sehenswert:



- Die Kirche **Panagia tis Filotissas** mit eindrucksvollem Glockenturm.
- Der **antike Turm von Chimarrou**, aus der hellenistischen Zeit (4. Jh. v. Chr.).
- Der imposante und befestigte **Turm von Barotsi - Grazia** (17. Jh.) und der **Turm Markopoliti** sowie die zwei Türme in Halki (3 Kilometer nordwestlich).
- Die **Panagia Protothroni** (9. bis 10. Jh.) in einer Entfernung von 2 Kilometern vom Dorf Halki. Sie ist die größte byzantinische Kirche von Naxos mit bedeutenden Wandmalereien. In der Region (Tragaia) befinden sich auch andere bedeutende Kirchen aus dem 6. bis 11. Jahrhundert.
- Die **Höhle von Za** auf einer Höhe von 600 Metern, welche dem Zeus Milosios gewidmet ist. Links neben dem Eingang steht die kleine Kirche Zoodochou Pigis.
- Das Kloster **Christus Fotodotou** (ca. 6 Kilometer östlich, im Dorf **Danakos**), in den ersten christlichen Jahrhunderten erbaut.

147. Panoramablick des Dorfes Filoti.





148. Der Tempel der Dimitra in Sangri.

Apiranthos 9

Eindruckvolles Bergdorf im Zentrum von Naxos und eine der malerischsten Gegenden der Insel, wo Sie aus Steinen erbaute Häuser, schöne Plätze und enge, mit Marmor gepflasterte Gassen bewundern können. Es bewahrt viele seiner Bräuche und einen besonderen Dialekt. Gemäß den Überlieferungen wurde Apiranthos von den Krettern gegründet. Das Dorf hat eine lange geistige und kulturelle Tradition und liegt 26 Kilometer östlich von Chora.

Sehenswert:



- Die vier **Museen** von Apiranthos (Archäologisches, Geologisches, Volkskundliches und Naturkundemuseum).
- Die Kirchen **Panagia tis Aperathitissas**, **Agia Paraskevi** auf dem höchsten Punkt des Dorfes und **Agios Antonios**.
- Das **Kriegerdenkmal**.
- Der **Turm von Zevgoli** (17. Jh.).
- Das **Gebäude des Kulturellen Vereins Apeiranthos**, in welchem Foto-Ausstellungen organisiert werden.
- Die **Windmühlen**.
- Die Kapelle der **Panagia Fanariotissa** und die Kirche **Pachomiou**.
- Die byzantinischen Kirchen **Agios Ioannis**

Theologos und Agia Kyriaki.

- Die **Panagia Drosiani** in einer Entfernung von 5,5 Kilometern, aus der frühchristlichen Epoche mit Wandmalereien aus dem 7. Jahrhundert.
- Die alten **Schmirgel-Bergwerke** und die Transporteinrichtungen für Schmirgel im Dorf **Koronos**, 8,5 Kilometer nördlich.

149. In Apeiranthos wird die Tradition liebevoll gepflegt.





150. Naxos ist berühmt für die hervorragende Qualität seiner Produkte aus Landwirtschaft und Viehzucht.

Apollonas 10

Küstenort im nordöstlichen Teil von Naxos. An der Hafensperrmauer entlang, finden Sie Fisch-tavernen mit wunderbarem Ausblick. In der Nähe des Dorfes, am Eingang eines antiken Stein-bruchs, findet sich die am Boden liegende halb-fertige **Statue von Kouros**. Die Statue hat eine Höhe von 10,45 Metern, stellt Dionysos oder Apollon dar und stammt vom Anfang des 6. Jh. v. Chr. In der Region, 7,5 Kilometer westlich, ist auch der Turm von Agia sehenswert, mit Blick auf den nördlichen Teil der Insel. Apollonas liegt 35,5 Kilometer nordöstlich von Chora.

151. Der Strand in Agios Prokopios.



Veranstaltungen

- „Dionysia“, 20-tägige Feierlichkeiten, welche die Gemeinde der Stadt Naxos in der zweiten Junihälfte organisiert; hierzu gehören Kunst- und Kultur-Veranstaltungen als auch sportliche Wettkämpfe.
 - „Apollonia“, kulturelle Veranstaltungen während der Sommermonate.
 - Karnevals-Bräuche in den Dörfern Apiranthos, Kaloxido, Potamia, Livadia u. a.
 - Jahrmarkt des Agios Prokopios am 8. Juli.
 - Jahrmarkt des Agios Nikodimos (der größte der Insel) am 14. Juli.
 - Jahrmarkt der Agia Marina in Koronos am 17. Juli.
 - Jahrmarkt der Agia Anna am 25. Juli.
 - Jahrmärkte der Panagia Aperathitissa am 15. August und des Agios Ioannis am 29. August in Apiranthos.
 - Dreitägiger Jahrmarkt der Panagia in Filoti am 15. August.
 - Jahrmarkt des Agios Giannis in Apollonas am 29. August.
 - Weinfest Ende August/Anfang September.
- Kulturelle Veranstaltungen im Bazaios Turm in Sangri im Rahmen des Naxos Festivals während der Sommermonate.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Schwimmen: in Agios Georgios, an den Stränden von Agia Anna und Marangka, in Agiossos

und der Bucht Roo, am Strand Agios Prokopios, in Moutsouna, am Strand von Apollonas, in Amiti, am Strand von Kalandou, an den Stränden Pachia Ammos, Chilia Vrysi, Mikra, Kambos, Abram, Agii Theodori und Itona, in Kastraki und Glyfada, in Liona, Mikri Vigla und in Orkos, in Azala, Ligaria, Psili Ammos, Klido und in Panormos.

- Windsurfen.
- Kitesurfen in Mikri Vigla.
- Fußball.
- Volleyball.
- Kanu.
- Wasserski.
- Reiten.
- Fahrradfahren.
- Mountain-Bike.
- Wandern von der Kirche Agia Marina (in der Nähe des Dorfes Danakos) in Richtung des Berges Za mit herrlichem Blick. Eine Abzweigung dieses Weges führt zu den nordwestlichen Hängen des Berges, wo sich auch die Höhle des Za befindet. Ebenfalls von Apiranthos nach Moutsouna vorbei an den Schmirgel-Bergwerken (12 km), von Ano nach Kato Potamia (2 km) und von Engares nach Kinidaros (6 km).
- Tauchen.
- Fischen.

Camping in Chora (Agios Georgios), in Agia Anna (Marangkas) und in Plaka.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Naxos & Kleine Kykladen:** 22853-60.100
- **Polizei:** 22850-22.100



152. Mountainbike fahren auf dem Gebirgsmassiv von Naxos.

- **Gesundheitszentrum:** 22853-60500
- **Hafenamt:** 22850-22.300
- **Flughafen:** 22850-23.292
- **KTEL - Busse:** 22850-22.291
- **Archäologisches Museum:** 22850-22.725
- **Archäologische Sammlung Yria:** 22850-42.325

Website: www.naxos.gr

153. Der riesige, unvollendete Kouros von Apollon.



154. Die Chora von Naxos, vom Meer aus fotografiert.





Donousa



155. Die Kirche Timiou Stavrou in Donousa.

Donousa ist die nördlichste Insel der Kleinen Ostkykladen. Sie liegt östlich von Naxos und nördlich von Amorgos und hat eine Grundfläche von 13,5 qkm. Viele Buchten, zwischen denen es schöne puderfeine Sandstrände gibt, schmücken ihre Küsten. Donousa ist das ideale Ziel für alle Besucher, die ruhige Ferien suchen. Nach der Mythologie versteckte Dionysos Ariadne auf der Insel, damit Theseus sie nicht finden konnte. Es wurde eine Siedlung aus der geometrischen Zeit sowie Überreste von Häusern aus der Bronzezeit entdeckt. Die Insel zählt 140 Einwohner und besteht aus vier schönen Dörfern: Donousa oder Stavros (das größte Dorf und gleichzeitig auch Hafen der Insel), Mersini, Haravgi (oder Mesaria) und Kalotaritissa.

Donousa

1

Das malerische Dorf mit der authentischen kykladischen Architektur liegt am südwestlichen Ende der Insel rund um eine windgeschützte Bucht.

Sehenswert:



- Die Kirchen **Timios Stavros**, Schutzheiliger der Insel, **Panagia** und **Agios Ioannis** (1892), wo Sie einen herrlichen Sonnenuntergang genießen können.
- Die Überreste einer **Siedlung aus der geometrischen Zeit** sowie ein **Friedhof** auf einer Anhöhe der Vathy Limenari Bucht.
- Die mit Stalaktiten geschmückte **Höhle Tichou**, welche sich nordwestlich der Insel befindet (mit Ausflugsbooten erreichbar).
- Die **Fokospilia** (Seehundhöhle) an den östlichen Küsten der Insel.

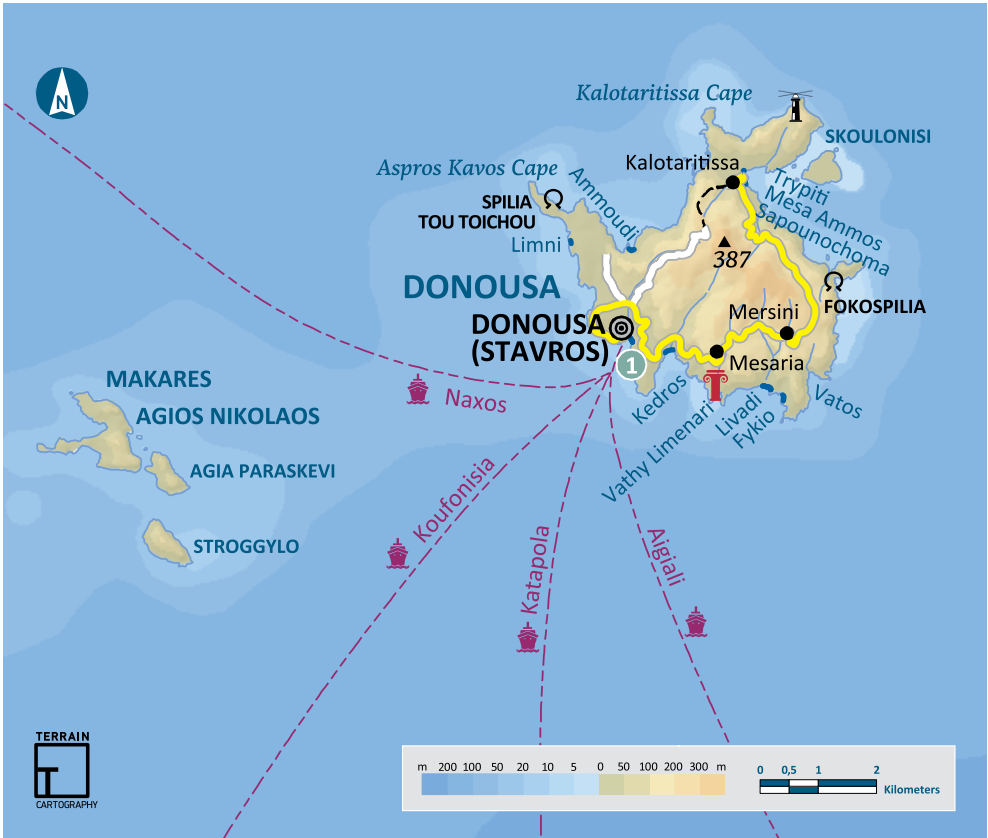
Veranstaltungen

- Jahrmakrt der Panagia am 15. August.
- Jahrmakrt des Stavros am 14. September.
- Jahrmakrt der Agia Sofia am 17. September.



157. Der Strand und der Ort Donousa.





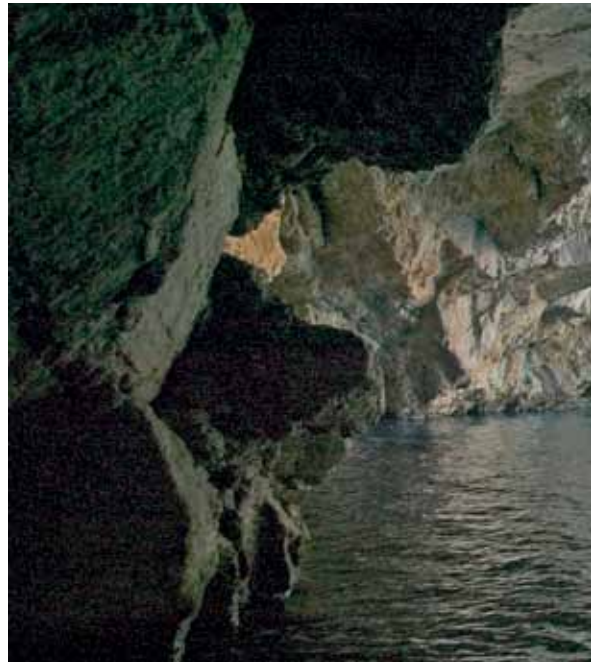
Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Schwimmen in Ammoudi, Limni, am Strand neben dem Hafen, in Kedros, Vathy Limenari, Livadi, Fykio, Vatos, Kalotaritissa (Sapounochoma und Mesa Ammos), Tripiti und Skoulonisi.
- Harpunenfischen.
- Tauchen.
- Mountain-Bike.
- Wandern von Donousa (Stavros) nach Kalotaritissa und von Kedros nach Haravgi (Mesaria).

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeindeverwaltung:** 22850-51.600
- **Landarztpraxis:** 22850-51.506

Website: www.donoussa.gr



158. In der Region von Kalotaritissa findet man zerklüftete Buchten mit kristallklarem Wasser.



159. Fokospilia: Eindrucksvolle Meereshöhle, früher Zufluchtsort für Robben.



Iraklia



160. Der Hafen von Irakleia, Agios Georgios.

Eine kleine Insel mit gerade einmal 115 Einwohnern, welche zu den Kleinen östlichen Kykladeninseln zählt. Sie liegt zwischen Ios und Naxos und ist die westlichste Insel der Inselgruppe. Sie hat eine Grundfläche von 18 qkm und ist recht grün, mit vielen Quellen, stillen Hügeln, malerischen Buchten sowie alten Pfaden. Irakleia ist das ideale Urlaubsziel für erholsame Ferien. An ihren Küsten lebt der Mittelmeerseehund *Monachus monachus* und die Meeresschildkröte *Caretta caretta*. Die Insel hat zwei Dörfer, Agios Georgios (gleichzeitig Hafen der Insel) und Panagia.



161. Der Strand Agios Georgios im gleichnamigen Ort.

Agios Georgios 1

Der malerische Hafen der Insel verdankt seinen Namen der Kirche Agios Georgios. Die Häuser des Dorfes sind von dem typischen Inselcharakter geprägt und bieten einen schönen Blick auf das Meer.

Sehenswert:



- Die Kirche **Agios Georgios** (1834).
- Die Kirche **Taxiarchis** (19. Jh.) mit der meisterlichen Ikonostase.
- Die **Festung** oberhalb des Livadi Strandes mit Blick auf die umliegende Umgebung.
- **Agios Athanasios**, ein altes Dorf mit einigen traditionellen Steinhäusern.

Ausflüge auf der Insel

Panagia 2

Schönes Dorf mit gut erhaltener kykladischer Architektur, Steinhäusern und gepflasterten Gasen. Panagia liegt 4 Kilometer südwestlich von Agios Georgios.

Sehenswert:



- Die Kirche **Panagia**, welche der „Eisodia tis Theotokou“ (Maria Tempeleingang) geweiht ist, die neben der Kirche Agios Nektarios liegt,

und die kleine Kirche des **Profitis Ilias** auf dem Papa, dem höchsten Gipfel der Insel.

- Die Höhle **Agios Ioannis** mit eindrucksvollen Stalaktiten und Stalagmiten. Die Höhle kann nur mit der Hilfe eines einheimischen Führers besucht werden.
- Die Gegend von **Merichas** mit dem „Ftero“, einem imposanten lotrechten Felsen (mit einer Höhe von 200 m).

162. Eisodia tis Theotokou Kirche, im Dorf Panagia.





163. Der Strand Alimia, welchen man mit einem Boot von Agios Georgios aus erreicht.



Veranstaltungen

- Jahrmarkt des Agios Georgios.
- Jahrmarkt der Panagia am 15. August im Dorf Panagia, wo Essen und Wein angeboten werden.
- Abendgottesdienst in der Höhle Agios Ioannis am 28. August.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Schwimmen an den Stränden Agios Georgios, Vorini Spilia, Kolpos Livadiou; an den Kieselstränden Tourkopigado, Ammoudi von Merichas, Karvounolakkos und der Bucht von Merichas; an den flachen Felsenküsten von Xilompatis und Tribouna; an den steilen und abgelegenen Küsten von Merichas, Vala, Strongylos, Kavos tou Thodorou und Kathreptis.
- Fischen.
- Tauchen.
- Mountain-Bike.
- Wandern von Panagia in Richtung der kleinen Kapelle Profitis Ilias (Dauer 25 Minuten), in Richtung Agios Georgios (Dauer 50 Minuten) und zur Höhle Agios Ioannis (Dauer 90 Minuten).
Vogelbeobachtung.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Iraklia:** 22850-71.545
- **Polizei (Koufonisia):** 22850-71.375



164. Blick auf die Bucht von Merichas.

- **Landarztpraxis:** 22850-71.388
- **Hafenamt Naxos:** 22850-22.300

Website: www.iraklia.gr

165. Die Festung aus hellenistischer Zeit oberhalb von Livadi.



Schinousa



166. Luftaufnahme der Chora (auch Schinousa oder Panagia) mit seinen charakteristischen kubischen Häusern.

Die Insel befindet sich ungefähr im Zentrum der Kleinen östlichen Kykladen, südlich von Naxos und nordöstlich von Iraklia. Schinousa ist eine kleine Insel mit einer Grundfläche von gerade einmal 9 qkm und 200 Einwohnern. Sie ist in drei Dörfer gegliedert: Chora, Mesaria und Mersini. Die Insel ist seit dem Altertum bewohnt und verdankt ihren Namen den wilden Pistazien (Shoino auf Griechisch), die auf der ganzen Insel wachsen. Der Hafen der Insel, Mersini, gilt als einer der sichersten Häfen für kleine Boote in der gesamten Ägäis.



Chora

1

Das Dorf liegt im Herzen der Insel und ist sehr malerisch dank seiner schneeweißen Häusern und engen Gassen. Chora liegt auf einem flachen Hügel mit schönem Blick.

Sehenswert:



- Die Kirche **Panagia tis Akathis**, in welcher sich die Ikone der Panagia des Hymnus Akathistos befindet.
- Das **Volkskunde-Museum**, das alte landwirtschaftliche Werkzeuge und Haushaltsgegenstände ausstellt.

Ausflüge auf der Insel

Mesaria

2

Kleine landwirtschaftliche Ortschaft, wo Sie die Kirche Evangelismos tis Theotokou und die kleinen malerischen Bucht Gero-Limionas mit dem türkisfarbenen Wasser bewundern können. Me-

saria liegt 1,5 Kilometer nördlich von Chora.

Mersini

3

Kleiner Hafen, in welchem Fischer- und Ausflugsboote anlegen. Mersini liegt 1,5 Kilometer westlich von Chora.

168. Entspannungsmomente am Strand Lioliou.





169. Der Strand Vazaiou in der gleichnamigen Bucht.

Veranstaltungen

- Jahrmarkt der Panagia tis Akathis am letzten Freitag vor Ostern und der Panagia am 15. August.
- Jahrmarkt des Agios Nikolaos am 6. Dezember.
- Jahrmarkt der Maria Verkündigung am 25. März.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Schwimmen in Tsigkouri, Livadi, Alygaria, Gka-



170. Der kosmopolitische Strand Tsigkouri mit dem Eiland Plaka.

Am Kap wurden Überreste einer Siedlung aus hellenistischer und römischer Zeit sowie einer spätchristlichen Basilika gefunden.



171. Der Strand von Livadi.

gkavi, Kambos, Fontana, Almyros und an den Stränden Vazaiou und Lioliou. In Mersini und in Sifneiko, Fykio, Psili Ammos und Gero-Limionas.

- Fischen.
- Wandern.
- Segeln.

Nützliche Telefonnummern (+30) 📞

• Gemeindeverwaltung:

22850-71.170, 74.250

• **Polizei (Koufonisia):** 22850-71.375

• **Landarztpraxis:** 22850- 71.385

Website: www.schinoussa.gr



Koufonisia



172. Panoramablick von Pano Koufonisi. Zu erkennen ist der Hafen mit seinem Sandstrand.

Die Koufonisia sind eine kleine Inselgruppe südöstlich von Naxos und westlich von Amorgos. Sie bestehen aus zwei Inseln, Pano und Kato Koufonisi, welche eine Meerenge von 200 Metern trennt. Ihren Namen verdanken sie ihren kolossalen Höhlen; die Piraten sahen sie von weitem und nahmen an, dass die Inseln hohl seien (Koufonisia-Koufonisia - hohle Inseln auf Griechisch). In der Nähe liegt auch die unbewohnte Insel Keros, eine geschützte archäologische Stätte, denn hier wurden bedeutende Funde kykladischer Kunst entdeckt (u. a. das Idol der Grossen Mutter mit einer Höhe von 1,4 m sowie die kleinen berühmten Symbolen- Statuen der kykladischen Kultur «Flöten- und Harfenspieler», welche heute im Nationalen Archäologischen Museum in Athen ausgestellt sind). Die Koufonisia (bewohnt ist nur Pano Koufonisi mit einer Fläche von 5,5 qkm und 366 Einwohnern) sind besonders beliebt bei den Anhängern ruhiger Reiseziele, die entspannte Atmosphäre, frischen Fisch und schöne Strände suchen.



173. Entspannungsmomente am Strand, in Koufonisia.

Pano Koufonisi 1

Das einzige Dorf auf Koufonisi liegt im südwestlichen Teil der Insel, genau oberhalb des Hafens. Strahlend weiße Häuser und malerische Gassen prägen das Bild des Ortes. Östlich des Hafens beginnt die Hauptstraße der Insel, welche zum Strand Pori führt.

Sehenswert:



- Die Kirchen **Agios Georgios** und **Agios Nikolaos**.
- Die **renovierte Windmühle**.
- **Pori**, exotischer Strand im östlichen Teil der Insel.
- Die **Meereshöhlen** in Pano Koufonisi

im nördlichen Teil der Insel.

- **Glaronisi** mit Meereshöhlen und grünlichem Wasser.

Kato Koufonisi 2

Kato Koufonisi ist fast unbewohnt und kann mit einem Boot von Pano Koufonisi aus besucht werden. Auf der Insel finden Sie schöne Strände, malerische Landschaften und die Kirche Panagia, erbaut auf antiken Überresten.

Veranstaltungen

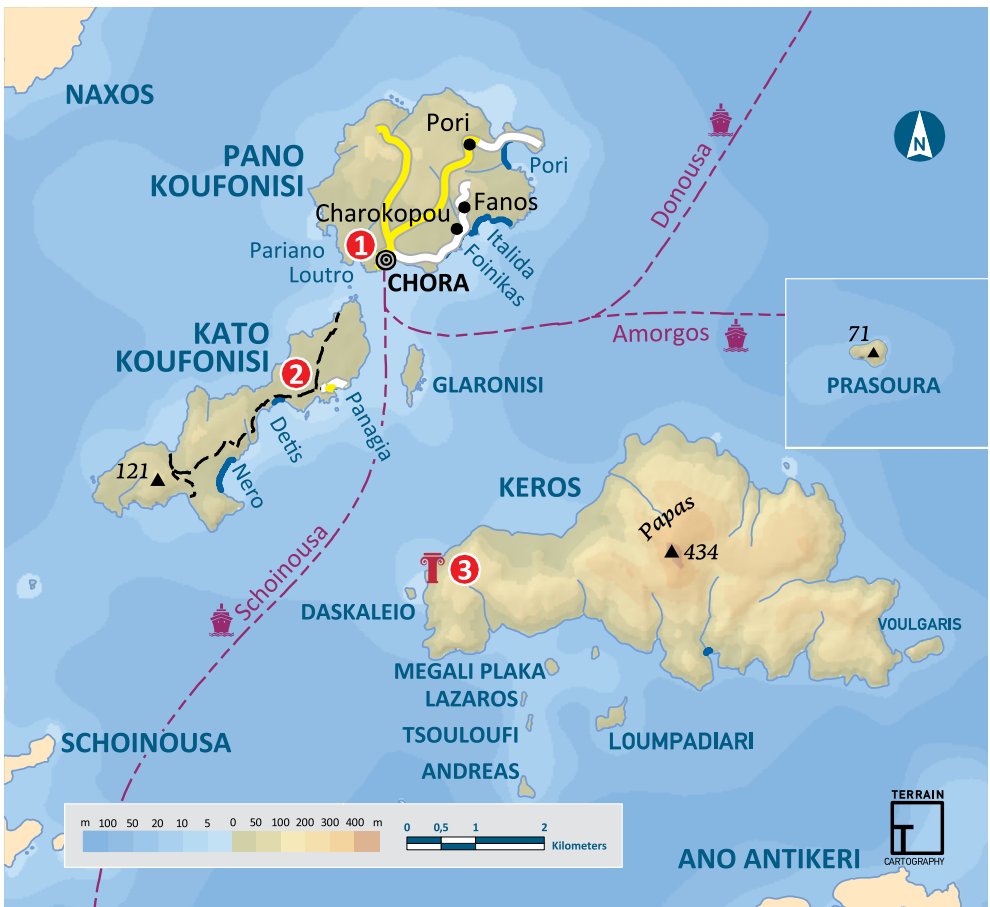
- Jahrmarkt der Panagia in Kato Koufonisi am 15. August, wo auch Bootrennen organisiert sind.
- Fischerfest am 24. Juni, wo Sie auch kostenlos

174. Einer der vielen schönen Strände von Koufonisia.





175. Türkisfarbenes Meer in der Region von Italida.



Fischsuppe geniessen können.

- Jahrmart des Agios Georgios am 23. April.

Aktivitäten auf den Koufonisia

- Schwimmen auf Pano Koufonisi, in Loutro, in Pariano, in Harokopou (Foinikas), in Fano, in Platia Pounda (Italida) und in Pori. Auf Kato Koufonisi in Panagia, Detis und in Nero. Außerdem auf den nahen Inseln Prasoura, Glaronisi, Voulgari, Tsouloufi, Lazaros und Megali Plaka, welche Regionen von besonderer Naturschönheit sind.
- Wandern von Chora (Pano Koufonisi) in Richtung Xylopati und Apano Meria.
- Fischen.
- Tauchen.
- Segeln rund um die beiden Koufonisia, nach

Keros und den kleinen Inseln Prasoura, Glaronisi, Voulgari, Tsouloufi, Lazaros und Megali Plaka.

- Fußball.
- Basketball.
- Volleyball.
- Fahrradfahren. Man kann auf der Insel Fahrräder mieten. Die beliebteste Strecke ist die Inselrundfahrt an der Küste entlang (Dauer: ungefähr eine Stunde).
- Windsurfen.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeindeverwaltung:** 22850-71.379
- **Polizei:** 22850-71.375
- **Landarztpraxis:** 22850-71.370

Website: www.koufonisia.gr

176. Pori, ein Strand von exotischer Schönheit (Luftaufnahme).



Amorgos



177. Das Kloster Panagia Hozoviotissa, das bekannteste Bauwerk von Amorgos. Erbaut in imposanter Landschaft auf einer Höhe von 300 m über dem Meeresspiegel, erreicht man es über einen Pfad mit 300 Stufen.

Amorgos, die Insel des Films „Im Rausch der Tiefe“ (hier wurde ein großer Teil des Films gedreht), liegt am östlichen Ende der Kykladeninseln und wird von einem besonderen Inselcharakter geprägt. Die Gebirgsmassive, die imposanten Berghänge mit den Anbaugeländen, die steilen Felsküsten im südlichen Teil und die malerischen Buchten mit den schönen Stränden im Norden sind die Bestandteile der Landschaft von Amorgos.

Die Insel wird seit prähistorischer Zeit bewohnt und erlebte eine große Blüte im Handel, der Schifffahrt und den Künsten während der Blütezeit der kykladischen Kultur. Hier gab es drei bedeutende antike Städte: Minoa, Arkesini und Egiali. Während der römischen Zeit war Amorgos ein Ort der Verbannung. In den byzantinischen Jahren erhielt sie ihr Wahrzeichen, das Kloster der Panagia Hozoviotissa. Während der Frankenherrschaft war die Insel häufig das Ziel von Piratenüberfällen, im 16. Jahrhundert wurde sie von den Türken besetzt und nahm später an der Revolution von 1821 teil. In den Dörfern der Insel ist nicht nur die traditionelle kykladische Architektur erhalten sondern auch die regionalen Bräuche und die berühmte musikalische Tradition werden besonders gepflegt. Ein dichtes, ausgeschildertes Netz von Wanderwegen ermöglicht dem Besucher, die Monumente und die Naturschönheiten zu erkunden. Amorgos hat eine Grundfläche von 121 qkm, eine Küstenlänge von 112 Kilometern und 1.850 Einwohner. Der höchste Gipfel der Insel ist der Krikellos (821 m).



178. Die venezianische Burg thront auf dem Felsen oberhalb der Chora.

Chora

1

Umgeben von Bergen und einem Hügel mit alten Windmühlen, ist die Chora von Amorgos eine der schönsten Hauptstädte der Kykladen. Sie liegt ungefähr in der Mitte der Insel und auf einem Felsen, dem höchsten Punkt der Insel, zu dessen Füßen sich die strahlend weißen Häuser erstrecken, thront die Burg. Alte Kirchen, weiße traditionelle Häuser mit farbigen Türen und Fensterrahmen, gepflasterte Gassen, kleine Plätze, schöne Freiflächen, Treppenstufen mit Blumentöpfen, kleinen Tavernen, Cafés und Bars mit besonderer Note faszinieren den Besucher. Chora hat 398 Einwohner.

Rundgang durch Chora

- Zur **Burg**, erbaut im 13. Jahrhundert von Jeremiah Gizi auf dem Gipfel eines Felsens, dem höchsten Punkt des Dorfes. Erhalten sind Teile der Mauer mit Schießscharten. Am Eingang der Burg befindet sich die Kirche Agios Georgios und in der Nähe die Kirche Kera Leousa.
- Die Kirche **Agios Fanourios**, die kleinste Kirche Griechenlands, die gerade einmal drei Personen fassen kann.
- Zum **Rathaus-Platz**.

- Zur **Kirche Panagia** (Metropolitankirche), welche der Entschlafung der Gottesmutter gewidmet ist, und zur Kirche **Agios Ioannis Theologos**.
- Zu den spätbyzantinischen Kirchen **Agios Thomas, Agios Thaleleos** und **Stavros**.
- Zur zweifaltigen Kirche **Metamorfofi** und **Agios Stefanos**, Klostersgut des Klosters Panagiotis Hozoviotissas und den Kirchen **Zoodochou Pigis, Trion Ierarchon** und **Agion Panton**.
- Zum **Turm von Gavras**, wahrscheinlich aus

179. Traditionelles Café in der Chora von Amorgos.



180. Katapola, der beste natürliche Hafen der Kykladen.

dem 16. Jahrhundert, in sehr schönem venezianischem Stil erbaut, in welchem die **archäologische Sammlung** beherbergt ist.

- Zum Gebäude des **Gymnasiums** (1829), dem ersten Gymnasium (die Ausgaben wurden durch das Kloster Chozoviotissa gedeckt), welches nach dem Freiheitskampf von 1821 in Griechenland gegründet wurde.
- Nach **Kato Lakkos**, der mittelalterlichen Zisterne.
- Zu den **Windmühlen**.
- Zu den Überresten der Türme aus hellenistischer Zeit an den als „Terlaki“ und „Richti“ bekannten Orten.
- Zum byzantinischen **Kloster Panagia Chozoviotissa**, 2,5 Kilometer nordöstlich gelegen. Dieses einzigartige Bauwerk der ägäischen Klosterarchitektur thront auf einem imposanten Hang auf einer Höhe von 300 Metern über dem Meer. Nach einer Überlieferung soll das Kloster vom Kaiser Alexius I. Komnenus 1088 gegründet worden sein, als die Ikone der Panagia unter geheimnisvollen Umständen dort auftauchte; eine Frau aus Hozovo in Palästina soll sie zur Zeit des Ikonoklasmus geschickt haben. Eine andere Version besagt, dass das Kloster im 9. Jahrhundert von palästini-



schen Mönchen gegründet wurde und später vom Kaiser Alexius I. renoviert wurde. In der Sakristei des Klosters werden außer der Ikone der Panagia (welche als Werk des Evangelisten Lucas angesehen wird und am 21. November gefeiert wird) bedeutende Kirchenschätze verwahrt.

- Zur Kapelle des **Profitis Ilias** oberhalb des Pa-





181. Bronzene Münze aus der antiken Arkesini (3. - 2. Jh. v. Chr.) mit der Inschrift ARKE (Numismatisches Museum Athen).

nagia Chozoviotissa Klosters.

- Zur Kirche **Agios Georgios tou Valsamiti**, 4, 5 Kilometer südwestlich gelegen.
- Zu den Überresten eines **venezianischen Turmes** oberhalb der Kirche Agios Georgios.

Ausflüge auf der Insel

Katapola 2

Haupthafen der Insel mit schönen weißen Häusern, traditionellen Cafés, Tavernen

182. Teil der Akropolis der antiken Arkesini.



und Restaurants, welcher sich aus den Ortschaften Katapola, Rachidi und Xylokeratidi zusammensetzt. Die Kirche Panagia Katapoliani wurde auf den Überresten einer frühchristlichen Basilika errichtet und im Hafen befindet sich der Brunnen Katapoliani. Genau oberhalb des Hafens erhebt sich der Hügel Moundoulia mit den Überresten des **antiken Minoa**, welches eine Kolonie von Samos war. Hier fand man Teile der Befestigung und Überreste des Gymnasiums sowie des Temples von Dionysos oder von Apollon. Die Ortschaft liegt 6 Kilometer westlich von Chora.



Arkesini 3

Eines der hübschesten Dörfer der Insel. In der Region befinden sich außerdem die schönen Dörfer der **Kato Meria** (Levkes, Vroutsis und Kolofana). An der Stelle Kastri wurden Überreste des **antiken Arkesini** entdeckt. In der Nähe der Agia Triada Kirche befinden sich Reste des **spät-klassischen Turms** (4. Jh. v. Chr.), des am besten erhaltenen, rechteckigen Befestigungsturms der Kykladen. Von dem Hügel aus hat man einen phantastischen Blick auf Arkesini. Der Ort liegt 14 Kilometer südwestlich von Chora.



183. Levrosos mit dem langgestreckten Strand.

Egiali

4

Es ist der zweite Hafenort der Insel und befindet sich am südlichen Ende eines Sandstrandes, mit den nahegelegenen schönen Dörfern Lagada, Tholaria und Potamos. Am Strand gibt es auch Überreste einer römischen Badeanlage zu sehen. Die Burg liegt auf einem Hügel und auf dem Gelände rund um die Akropolis findet der Besucher verstreute Teile von kreisförmigen und rechteckigen Türmen aus der hellenistischen Zeit. Das malerische Dorf Lagada hat sich Elemente der traditionellen Architektur erhalten. Die byzantinische Kirche Agios Theologos liegt nordöstlich von Lagada und ist 200 Jahre älter als das Kloster Panagia Chozoviotissa. Entfernung von Chora: 15 Km.

184. Traditionelles „Pasteli“, ein Honig-Sesamriegel, in Pomeranzenblättern. Am 21. August feiert man in der Chora das „Pasteli-Fest“.



Kolofana - Kalotaritissa

5

Dörfer in Kato Meria, die eine reine Viehzucht-Tradition haben. Von der Kalotaritissa Bucht können Sie die zerklüfteten Strände der Region erkunden und mit einem Ausflugsboot die kleine Insel **Gramvoussa** mit den Stränden Mourou, Monis Hozoviotissas, Chalara und Sparti besuchen. Die Dörfer liegen jeweils 16 bzw. 17,5 Kilometer südwestlich von Chora.

Veranstaltungen

- Jahrmarkt der Agii Anargyri in Egiali am 1. Juli.
- Jahrmarkt der Panagia Epanochoriani am 15. August.
- Jahrmarkt des Stavros am 14. September.
- Jahrmarkt der Verklärung des Herrn am 6. August in Chora.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Reiten.
- Wandern (es gibt viele ausgeschilderte Wege)



und die Insel ist eine der am besten organisierten Kykladeninseln für Trekking).

- Bergsteigen.
- Schwimmen in Agia Anna, in der Bucht von Aigiali, in Levroso, in Psili Ammos, in Hohlaka, in Halara, an den Stränden Kalotaritissa, Mourou, Mavri Myti, als auch in Ammoudi, Kato Krotiri, Kato Kampos, Megalos Roukounas, Agios Panteleimonas, Maltesi, Plakes und am Strand von Nikouria.

- Campingplätze gibt es in Katapola und in Egiali.
- Ausflüge auf die nahen Inseln. Im Südwesten liegt die Insel Anydros (Amorgopoula). Etwas außerhalb der Bucht von Egiali liegt die kleine Insel Nikouria (mit einer Höhe von 365 m) mit der Kirche Panagia tis Nikourianis und Gebäudeüberresten aus der Vergangenheit. Südwestlich von Nikouria liegt die kleine Insel Gramponisi. Gegenüber der Bucht von Kalotaritissa befindet sich

186. Der Strand Agios Pavlos liegt dem Eiland Nikouria gegenüber.



185. Aigiali liegt in einer Bucht mit schönen Sandstränden. Im Hintergrund sieht man das Dorf Lagada.



Gramvoussa mit einem sehr schönen Strand sowie Psalida. Gegenüber des Kaps Tourlida (Troulidi) liegt die Insel Petalida. Unterhalb des Klosters Chozoviotissa und in kurzer Entfernung von den Küsten liegen die Felsenriffe Mikro und Megalo Viokastro.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Amorgos:** 22853-60.200
- **Polizei:** 22850-71.210 (**Chora**), 22850-73.320 (**Egiali**)
- **Landarztpraxen:** 22850-71.207 (**Chora**), 22850-73.222 (**Egiali**), 22850-71.805 (**Katapola**)
- **Hafenamt:** 22850-71.259 (**Katapola**)
- **Kloster Panagia Hozoviotissas:** 22850-71.274
- **Archäologische Sammlung:** 22850-29.279

Website: www.amorgos.gr

187. In den letzten Jahren hat sich Amorgos zu einem bedeutenden Kletterzentrum entwickelt, denn in der Gegend des Dorfes Lagada wurden 8 Ebenen mit 36 Routen verschiedenen Schwierigkeitsgrades angelegt.





Ios



188. Panoramablick auf die Bucht (Gialos), Hafen von Ios.

Ios oder Nios, wie die Einheimischen ihre Insel nennen, ist eine der schönsten Kykladeninseln von internationalem Ruf. Dank ihres intensiven Nachtlebens, ist Ios vor allem bei der Jugend beliebt. Die Insel liegt zwischen Santorin, Paros und Naxos und bietet viele Buchten und endlose Sandstrände. Von den 81,5 Kilometern Küstenlänge sind 32 Kilometer Sandstrände!

Laut der Mythologie war Ios die Heimat der Mutter Homers und Grabstätte des großen epischen Dichters. Es wurden eine frühkykladische Siedlung in Skarkos sowie Gebäudereste der historischen Epoche entdeckt. Während der byzantinischen Jahre wurde im nordöstlichen Teil der Insel die Palaiokastro-Burg errichtet. Ios stand - bis sie 1537 von den Türken erobert wurde - unter venezianischer Herrschaft. Sie hat eine Grundfläche von 108 qkm und 1.830 Einwohner.

Chora

1

Chora liegt amphitheaterähnlich am Hang eines Hügels, auf dessen höchstem Punkt sich die Überreste einer mittelalterlichen Burg befinden. Die strahlend weißen Häuser, die malerischen Gassen mit den Geschäften, die zwölf Windmühlen und die Kirchen mit den bogenförmigen Glockentürmen und azurblauen Kuppeln bilden ein einzigartiges Ganzes, welches unter Denkmalschutz steht.

Sehenswert:



- Die Überreste einer **mittelalterlichen Burg** (1397), welche von Marco Crispi, Herrscher der Insel, errichtet wurde.
- Die **antike Stadt** von Ios auf dem Hügel von Chora mit Resten von Gebäudemauern und Teilen des Straßen- und Bewässerungsnetzes.
- Die Kirche **Panagia Gkremiotissa** (Ende des 18. Jh.) auf dem Gipfel des Hügels in Chora.
- Die Kirchen **Agios Nikolaos**, **Evangelismos** und **Agia Ekaterini**, welche wahrscheinlich an der Stelle des Pythios Apollon-Tempels errichtet wurde.
- **Amoiradakeio Megaron**, das **neoklassizistische Bauwerk** vom Anfang des 20. Jahrhunderts, in welchem das Rathaus und das **Archäologische Museum** beherbergt sind.
- Die **Windmühlen**.
- Der **Omirou Platz** im Hafen auf dem Weg nach Chora.
- Das **Theater „Odysseas Elytis“**, aus Steinen erbaut an der Stelle des ursprünglichen antiken Theaters.



189. Malerische Gasse im Zentrum der Chora.

- Das **Museum für Moderne Kunst** (in Kolitsani) mit Werken der Sammlung von Jean-Marie Dro.
- Der **Psaropyrgos**, ein Turm aus der hellenistischen Epoche in „Plakoto“.

Ausflüge auf der Insel

Ormos (Gialos)

2

Der Hafen von Ios. Auf einem Felsen am Eingang des Hafens thront die Kirche Agia Irini und auf dem Hügel Skarkos entdeckte man Überreste einer **prähistorischen Siedlung** der frühkykladischen Zeit. Der Sonnenuntergang am Strand Koumbara ist einzigartig. Ormos liegt 1,5 Kilometer östlich von Chora.

Mylopotas

3

Touristenzentrum mit phantastischem Strand von einem Kilometer Länge. Sehenswert in der Region sind die kleine Kirche Panagia und der Wasserspeicher des Sees. Eine eindrucksvolle Strecke führt von Mylopota nach Manganari. Der Ort liegt 2 Kilometer südöstlich von Chora.

190. Mylopotas, ein großer, kosmopolitischer Strand mit Wassersportinfrastruktur.





191. Der Strand Tris Ekklisies.





192. Eine Siedlung aus frühkykladischer Zeit an den Hängen des Hügels Skarkos.

Agia Theodoti 4

Küstenort mit langem Strand, an dem Sie die Überreste eines **römischen Aquädukts** sehen. Vom alten Dorf aus beginnt ein bemerkenswerter Weg, der an die als „Gefyri“ bekannte Stelle führt. Agia Theodoti liegt 9 Kilometer nordöstlich von Chora.

Psathi 5

Ferienort, in dem sich die Überreste der **Palaio-kastro-Burg** (7. bis 8. Jh.) auf einer felsigen Anhöhe befinden. Psathi liegt 17,5 Kilometer östlich von Chora.

Manganari 6

Eine Region mit einzigartigen Sandstränden und türkisfarbenem Meer, wo der Film „Im Rausch der Tiefe“ gedreht wurde. Sehenswert sind die malerischen Buchten Treis Ekklisies, Kalamos und Plakes mit den traumhaft schönen Stränden, als auch das Kloster Agios Ioannis tou Kalamou, 7,5 Kilometer nordwestlich gelegen. Manganari liegt 19 Kilometer südöstlich von Chora.

Veranstaltungen

- Von Mitte Mai bis Anfang September finden im Theater „Odysseas Elytis“ die kulturellen Veranstaltungen „Omireia“ statt.
- Am 29. August finden in Psathi und in Manganari Jahrmärkte des Agios Ioannis statt.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Tauchen (Mylopotas).
- Fischen.
- Schwimmen an den Stränden Mylopotas, Manganari, Psathi und den Stränden Agia Theodoti, Kalamos, Diamoudia, Tris Ekklisies, Papa, Plakes, Tzamaria, Koumbara, Loretzaina und Plakoto.
- Wandern.
- Harpunenfischen.
- Segeln.
- Wassersport.
- Campingplätze in Mylopotas und in Ormos (Gialos).

Nützliche Telefonnummern (+30) ☎

- **Gemeinde:** 22863-60.400
- **Gesellschaft für Tourismusentwicklung:** 22860-91.936
- **Polizei:** 22860-91.222
- **Gesundheitszentrum:** 22863-60.000
- **Hafenamt:** 22860-91.264
- **KTEL - Busse:** 22860-92.015
- **Archäologisches Museum:** 22860-91.246
- **Museum Moderner Kunst:** 22860-91.246

Website: www.ios.gr

193. Das vermutete Grab von Homer an den nördlichen Stränden von Ios (an der Stelle „Plakoto“).







194. Die Chora von Ios zählt zu den repräsentativsten kykladischen Dörfern, welche jedes Jahr tausende von Besuchern anzieht.

Sikinos



195. Die Chora von Sikinos, erbaut am Rande eines Abhangs, ist eine der schönsten der Kykladen.

Sikinos ist eine verhältnismäßig kleine Insel, die sich ideal für entspannte Ferien, Wanderungen zu interessanten Orten und Schwimmen in kristallklarem Meer eignet. Die Vegetation ist nicht üppig auf dieser überwiegend felsigen Insel; charakteristisch ist trotzdem der steile Abgrund im nordwestlichen Teil, wo die Chora liegt. Sikinos hat eine Grundfläche von 40 qkm, eine Küstenlänge von 41 Kilometern und 240 Einwohner.

Die Insel ist seit der mykenischen Zeit bewohnt; sie wurde aufgrund der vielen Weinreben und des ausgezeichneten Weines auch Inoi genannt. Im 10. Jahrhundert siedelten sich Ioner an und im 5. Jahrhundert stand Sikinos unter Athener Herrschaft. Über Jahrhunderte hinweg teilte Sikinos das Schicksal der anderen Kykladeninseln und erlebte die Herrschaft der Römer und Byzantiner. Während der venezianischen Herrschaft zählte sie zum Herzogtum von Naxos. 1537 wurde die Insel von den Türken erobert und vereinigte sich 1829 mit dem übrigen Griechenland.

Chora

1

Eines der schönsten Dörfer der Kykladen mit steinernen Herrenhäusern und malerischen Gassen. Von den zwei Siedlungen, aus denen es sich zusammensetzt, ist die Burg die ältere- welche auch Sikinós heißt- während die zweite, das Dorf, erst in den letzten Jahren entstanden ist. Der Dorfplatz von Chora mit seinen Cafés und Geschäften ist der beliebteste Treffpunkt der Einheimischen.

Sehenswert:



- Die **Herrenhäuser**, einige der besten Beispiele der traditionellen kykladischen Architektur.
- Die Kirche **Pandanassas-Timios Stavros** östlich des gepflasterten Platzes. Sie wurde 1787 gegründet und hat eine hervorragende Holzgefertigte, vergoldete Ikonostase mit wunderbaren spätbyzantinischen Ikonen der Kretischen Schule.
- Die drei **Windmühlen** am höchsten Punkt von Chora.
- Das Kloster **Zoodochou Pigis** auf dem

Rande eines Felsens in einmaliger Lage erbaut, das eher an eine Burg erinnert.

- Das **Volkskunde-Museum**, welches in der alten Ölmühle beherbergt ist.
- Die byzantinische Kirche **Christus**.
- Die Kirchen **Agia Anna, Agios Vasilios** und **Isodia tis Theotokou**.
- Die **Mavri Spilia** (schwarze Höhle, nordwestlich), die größte Höhle der Insel.
- Das Klostersgut **Episkopi**, 4 Kilometer südwestlich. Hier sind die bedeutendsten Monumente erhalten, die die antike Besiedlung der Insel beweisen. Die Kirche Koimisis tis Theotokou ist das Ergebnis des Umbaus eines römischen Mausoleums aus dem 3. Jahrhundert.
- Die kleine byzantinische Kirche **Agios Georgios** (14. Jh.).
- Die **antiken Siedlungen** in der Gegend von **Agia Marina** (südlich der Episkopi) mit Überresten antiker Gebäude. Eine zweite Siedlung (**Paliokastro**) befindet sich im nordöstlichen Teil der Insel in der Nähe des Kaps Malta.

196. Die Kirche Pantanassa auf dem zentralen Platz der Chora.





197. Das Kloster Zoodochou Pigi beherrscht den Felsen oberhalb der Chora.



Ausflüge auf der Insel

Alopronia (Ano Pronoia)

2

Alopronia oder Ano Pronia ist der Hafen der Insel. Dieses kleine Fischerdorf zieht viele Besucher an, denn hier schlägt das Herz des Nachtlebens und es gibt gepflegte und idyllische Strände. Am Strand von Alopronia können Sie schwimmen und mit einem Boot Agios Georgios, Agios Panteleimonas, Dialiskari, Santorinaika und Petra besuchen. Das Dorf liegt 4 Kilometer südöstlich von Chora.

Veranstaltungen

- Jahrmärkte der Panagia am 15. August, der Zoodochou Pigi, der Gedenktag unserer Lieben



199. Der Strand in Santorinaika.

Frau in Jerusalem am 21. November und die Feier der Panagia Pantanassa am 27. März.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Schwimmen in Alopronia, in Agios Nikolaos, in Dialiskari, in Malta, in Agios Georgios, in Agios Panteleimonas, in Santorinaika, in Agios Ioannis und in Karas.
- Tauchen.
- Harpunenfischen.
- Wandern.
- Mountain-Bike.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Sikinos:** 22860-51.238
- **Polizei:** 22860-51.222
- **Landarztpraxis:** 22860-51.211

Website: www.sikinos.gr



Folegandros



200. Teil der Chora von Folegandros mit der Kirche Panagia auf einer Anhöhe.

Folegandros verspricht erholsame Ferien in einer ursprünglichen kykladischen Landschaft, die vom Tourismus unberührt geblieben ist. Ein Bummel durch die gepflasterten Gassen der Chora und der Burg, der Aufstieg zum Felsen der Panagia mit dem Panoramablick auf die Ägäis und das Baden an den einsamen sowie kosmopolitischen Stränden ergeben eine der schönsten Inselatmosphären der Kykladen. Mit einer Gesamtfläche von 32 qkm liegt Folegandros im südwestlichen Teil der Kykladeninseln zwischen Sikinos und Milos. Sie hat eine Küstenlänge von 31,5 Kilometern und 670 Einwohner. Laut der Mythologie war der Anführer der ersten - kretischen - Einwohner der Insel der Sohn des Minoas, Folegandros.

Chora 1

Das Dorf Chora auf Folegandros erstreckt sich in und um die Burg, 150 Meter über dem Meeresspiegel. Die Burg befindet sich am Rande eines Abgrundes; von hier aus ist die Aussicht wirklich atemberaubend. Im Zentrum des Ortes gibt es viele Kirchen, schöne Plätze mit Cafés und Tavernen, gepflasterte Gassen- die charakteristischste unter ihnen ist diejenige, die den Platz Pounda mit der Kirche Panagia (Koimisis tis Theotokou) verbindet- sowie weiß gekalkte Häuser mit ihren typischen kleinen Innenhöfen.

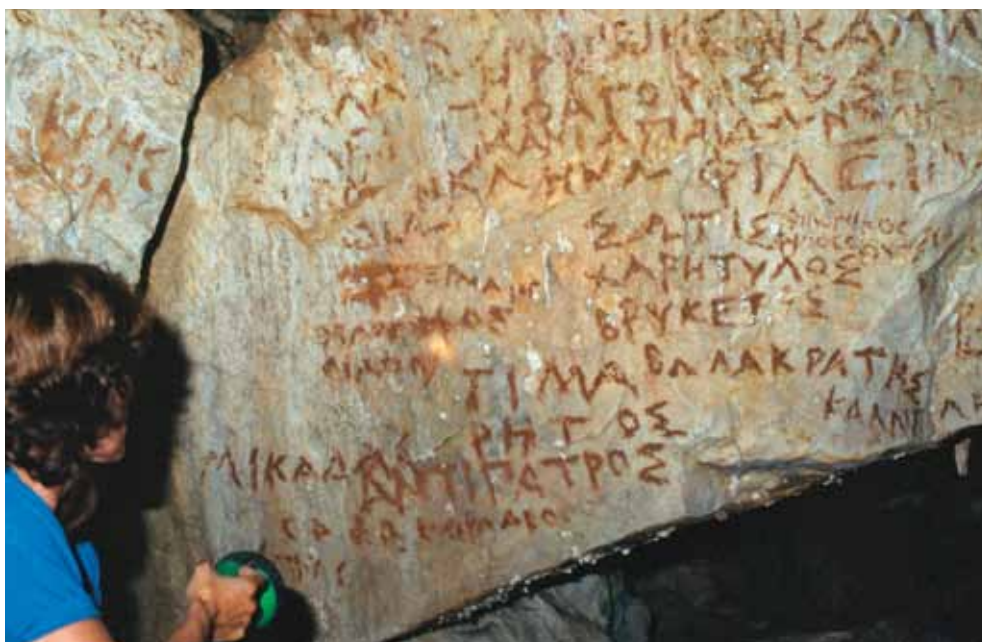
und 1821 neu erbaut wurde.

Die Marmorikonostase, der Erzbischofs-Thron und die Kanzel sind Werke des Marmor-Bildhauers Kaparias aus Tinos.

Sie befindet sich außerhalb der Burg (10 bis 15 Minuten zu Fuß) in einer Lage mit phantastischem Blick auf die Ägäis.

- Die drei malerischen **Plätze Pounda, Piazza und Douvanides** mit Cafés und Restaurants, beliebter Treffpunkt der Einheimischen und Besucher.
- Die **Höhle Chryso spilia**. Sie befindet sich

201. Antike Inschriften in der Chryso spilia, eine Stätte von bedeutendem archäologischem Interesse.



202. Die Kirche Panagia (Chora), erbaut an der Stelle eines antiken Tempels.

Sehenswert:



- Die **mittelalterliche Burg**, welche von den Venezianern unter Marco Sanudo 1212 errichtet wurde. Hier befinden sich die Kirchen Eleousa (1530), Pantanassa und Agia Sofia mit den bemerkenswerten Ikonostasen.
- Die Kirchen **Agios Nikolaos** (Metropolitankirche), **Taxiarchis** (mit Ikonen der kretischen Schule) und die zweifaltige Kirche **Agia Ekaterini-Agios Antonios**.
- Die Kirche **Panagia**, welche 1687 renoviert



im nordöstlichen Teil der Insel und um sie zu besuchen benötigen Sie eine Genehmigung. Ein sicherer Zugang ist nur über das Meer und bei sehr gutem Wetter möglich.

Ausflüge auf der Insel

Karavostasis 2

Der Hafen der Insel. Sehenswert sind die kleine Kirche Agios Artemios und der wunderschöne Strand. Auf der Straße in Richtung Chora treffen Sie auf die kleine Kapelle Agii Pantes, von der ein Teil in den Felsen gebaut wurde. Karavostasis liegt 3 Kilometer südöstlich von Chora.

Agkali 3

Kleiner Küstenort, der einem Amphitheater ähnlich rund um die gleichnamige Bucht erbaut ist. Sehenswert ist die kleine Kapelle Agios Nikolaos am gleichnamigen Strand und der Leuchtturm am Kap Aspropounda. Agkali liegt 4,5 Kilometer westlich von Chora.





203. Der Strand Katergo im südlichen Teil der Insel.

Ano Meria

4

Das zweitgrößte Dorf von Folegandros im nordwestlichen Teil der Insel gelegen. Es ist ein landwirtschaftliches Dorf und die meisten Gebäude sind nicht einfach nur Häuser, sondern Bauernhöfe mit landwirtschaftlich genutzten Gebäuden und Ställen. Mehr über das landwirtschaftliche Leben des Ortes erfahren Sie im örtlichen Volkskunde-Museum, mit einem Haus, einem Stall und allen Werkzeugen, welche die Einheimischen benutzen. Ano Meria liegt 5,5 Kilometer nordwestlich von Chora.

Veranstaltungen

- „Feierlichkeiten Folegandros“ mit Konzerten bekannter Künstler, traditionellen Tänzen und Ausstellungen, im Juli.
- Einzigartiger dreitägiger Osterbrauch.
- Großer Jahrmart zur Feier der Panagia am 15. August.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Schwimmen in Karavostasis, Vardia, Vitsetzo, Livadi, Poundaki oder Latinaki. Ebenfalls an den

Stränden Leivadaki, Ambeli, Lygaria und Agios Georgios, welche die nördlichsten der Insel sind. Mit einem Boot fahren Sie nach Katergo mit dem feinen Kieselstrand und dem kristallklaren, tiefblauen Meer als auch zur Höhle Georgitsis.

- Camping in Karavostasis (Livadi).
- Tauchen.
- Harpunenfischen.

Wandern auf dem Netz der Wanderwege mit einer Länge von 20 Kilometern. Die charakteristischsten Strecken beginnen in Ano Meria in Richtung Agkali (Dauer 1 Std.), in Richtung der Kirche Zoodochou Pigis (Dauer 1 ½ Stunden), nach Ambeli (Dauer 30 Minuten) und nach Leivadaki mit dem Rückweg über den Leuchtturm Aspoundas (Dauer 2 Stunden und 10 Minuten). Ebenfalls von Chora in Richtung Agkali (Dauer 45 Minuten).

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Folegandros:** 22860-41.285
- **Polizei:** 22860-41.249
- **Landarztpraxis:** 22860-41.470
- **Hafenamt:** 22860-41.530
- **Volkskundemuseum Ano Meria:** 22860-41.370

Website: www.folegandros.gr

204. Der Leuchtturm von Apropounta (1919) mit herrlichem Ausblick.



Santorin (Thira)



205. Panoramablick auf Thira und die Kaldera von Santorin.

Santorin ist eine der berühmtesten Kykladeninseln und eine der international bekanntesten griechischen Inseln. Santorin ist ein einzigartiges geologisches Phänomen, da die heutige Insel der Rest der ursprünglichen Insel (die „Strongyli“ hieß, was „die Runde“ bedeutet) ist, welche im 6. Jh. v. Chr. durch einen Vulkanausbruch im Meer versank. Es war einer der stärksten Vulkanausbrüche in der Geschichte der Erde: Dreiviertel der Insel versank und bildete den heutigen Krater (die berühmte „Kaldera“), während eine der wesentlichen Folgen dieses Ausbruchs die Zerstörung der minoischen Paläste auf Kreta war. Santorini hat eine Gesamtfläche von 73 qkm, eine Küstenlänge von 69,5 Kilometern und 13.670 Einwohner.

Santorin ist die südlichste Insel der Kykladen. Eigentlich handelt es sich um eine Inselgruppe, welche aus Thira, Thirasia, Aspronisi, Palia- und Nea Kameni besteht. Abgesehen von Thira und Oia, hat sie sich ihr architektonisches Erbe im Binnenland in hohem Maße erhalten. Auf Santorin entdeckte man eine bedeutende prähistorische Zivilisation vor allem aus der mittelkykladischen Zeit, welche durch den Vulkanausbruch zerstört wurde. Später wurde die Insel wieder besiedelt, blühte in den hellenistischen und römischen Jahren auf und erlebte eine mehrere Jahrhunderte währende venezianische Besetzung. Die touristische Entwicklung der Insel in den letzten Jahrzehnten ist bemerkenswert; jedoch ist die Insel nach wie vor ein attraktives Urlaubsziel, voller Geheimnisse und unbekannter Schönheiten und bietet einen der berühmtesten Sonnenuntergänge der Welt. Besonders bekannt ist der regionale Wein von den bereits seit der Antike bestehenden Weinbergen der Insel. Hergestellt werden die Rebsorten Asyrtiko, Athiri, Aidani, Mandilaria (rot) und Mavrotragano (rot); hervorragend ist ebenfalls der Wein Vinsanto, welcher aus Asyrtiko und Aidani gekeltert wird.

Fira

1

Fira, erbaut in einer eindrucksvollen Lage am Rande der steilen Felswände, ist die Hauptstadt von Santorin und einer der attraktivsten Orte in ganz Griechenland. Sie wurde Ende des 18. Jahrhunderts gegründet und in der traditionellen kykladischen Architektur errichtet. Ein Bummel durch Fira ist eine einzigartige Erfahrung: male- rische Nachbarschaft, strahlend weiße Häuser in der charakteristischen kykladischen Architektur, Kirchen mit leuchtend blauen Kuppeln und belebte Gassen mit vielen Geschäften, Cafés und Restaurants, die einen faszinierenden Blick auf den Krater bieten. Am höchsten Punkt der Hauptstadt liegt Firostefani, wo man einen der schönsten Sonnenuntergänge von Santorin genießen kann.

Rundgang durch Fira

- Zu den Kirchen **Ypapanti tou Sotira** (orthodoxe Metropolitankirche) und **Agios Ioannis Vaptistis** (katholische Metropolitankirche).
- Zum **Archäologischen Museum** mit einer großen Sammlung von Gefäßen aus

208. Beeindruckender Blick von Thira zur Insel Nea Kameni und die Ägäis.



207. Silbermünze aus dem antiken Thira (525 v. Chr.) mit der Abbildung von Delfinen (Numismatisches Museum Athen).

dem 7. und 6. Jh. v. Chr. sowie Statuen von der Antike bis zur römischen Zeit.

- Zum **Museum des prähistorischen Thira**, einem der bedeutendsten Museen Griechenlands, in welchem u. a. Wandmalereien der prähistorischen Siedlung von Akrotiri ausgestellt werden.
- Zum **Volkskunde-Museum**, welches in einem traditionellen Gebäude beherbergt ist, das 1861 in einem Felsen erbaut wurde und Gegenstände aus dem traditionellen Leben der Insel sowie Gemälde und Bücher über die Geschichte Santorins beinhaltet.
- Zum **Bauwerk Gkyzi** (18.Jh.) mit den bedeutenden Sammlungen (Kupferstiche u. a.).
- Zum Kloster **Agia Aikaterini** der domenikanischen Mönche.
- Zum **Kulturzentrum Bellonio** und dem **Tagungszentrum Petros Nomikos**, in welchem Tagungen, Kongresse, Ausstellungen, Konzerte u. a. organisiert werden.
- Nach **Firostefani**, einem traditionellen Ortsteil mit interessanter Architektur und phantastischer Aussicht.



209. Die Kaldera des Vulkans auf Santorin zählt zu den am häufigsten fotografierten Mittelmeermotiven.





210. Aufgrund seiner Lage ist Imerovigli als der „Balkon von Santorin“ bekannt.



- Mit Kaikis (kleine Boote) erreichen Sie den **Krater** und die kleinen Inseln **Nea** - und **Palia Kameni**, Naturmonumente von besonderer landschaftlicher Schönheit und von großem wissenschaftlichem Interesse (auf Nea Kameni befindet sich der Krater des aktiven Vulkans).

Ausflüge auf der Insel

Karterados 2

Karterados ist eines der schönsten und malerischsten Dörfer des Binnenlandes. Die alte Ortschaft ist tief gelegen mit zweiräumigen Häusern, welche aus der Lava des Vulkans gebaut sind; von besonderem Interesse sind auch die in die Felsen gemeißelten Kirchen. Zahlreiche Häuser sind in eine Art Schlucht gebaut, so dass ihre Dächer parallel zur Straße verlaufen. Karterados liegt 2 Kilometer südöstlich von Fira.

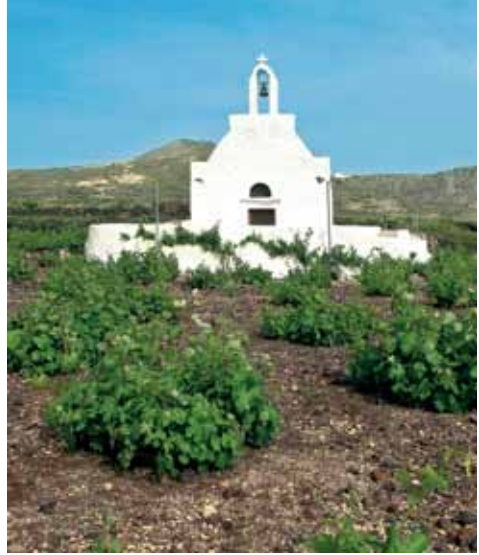
Imerovigli 3

Das Dorf, zwischen Fira und Oia gelegen, ist in privilegierter Lage erbaut, am höchsten Punkt des Kraters von Thira, auf einer Höhe von 300 Metern. Die malerische Ortschaft steht unter Denkmalschutz und bildet ein Gesamtkunstwerk aus wunderschönen kykladischen Häusern und Kirchen. Imerovigli liegt 2,5 Kilometer nordwestlich von Fira.

Sehenswert:



- Die Überreste der **venezianischen Burg**



211. Aufgrund des Vulkanbodens der Insel wird auf Santorin hervorragender Wein produziert.

„**Skaros**“, welche Marco Sanudo erbauen ließ und die während der venezianischen Herrschaft als Aussichtsturm genutzt wurde.

- Die kleine Kirche **Theoskepasti**, welche am Rande eines Felsens mit herrlichem Blick erbaut wurde.
- Die Kirche **Agios Georgios**.
- Das imposante Kloster **Agios Nikolaos** (1674).

Mesaria 4

Das Dorf liegt ungefähr in der Mitte der Insel und ist für seine Weinberge bekannt, wo die größte Menge Wein der Insel hergestellt wird. Mesaria liegt 3 Kilometer südöstlich von Fira.

Vourvoulos 5

Eines der Dörfer, die ihren traditionellen kykladischen Charakter vollständig erhalten haben. Es liegt im nordöstlichen Teil der Insel, ganz in der Nähe von Fira. Sehenswert sind die byzantinische Kirche des Dorfes und die „Kanaves“, die traditionellen Weinkellereien des Ortes. Vourvoulos liegt 3,5 Kilometer nordöstlich von Fira.

Vothonas 6

Ein malerisches Dorf mit in die Felsen gemeißelten Häusern. Sehenswert sind die bemerkenswerten Kirchen Agia Triada, Agia Anna und Panagia, welche auf 1700 datiert wird, als auch das **Weinmuseum** (welches in der Weinkellerei Volcan Wines auf der Straße Richtung Kamari beherbergt ist), in welchem die Geschichte des santorinischen Weines vom 17. bis zum 20. Jahrhundert dargelegt wird. Das Dorf liegt 4 Kilometer südöstlich von Fira.



Pyrgos

7

Ein großes Dorf mit vielen mittelalterlichen Häusern und bemerkenswerten Kirchen sowie einem phantastischem Blick über die gesamte Insel. Pyrgos liegt 7,5 Kilometer südöstlich von Fira.

Sehenswert:



- Die **Ikonen- und Kirchen Handarbeitssammlung** (in der Kirche Agia Triada).
- Die Kirche **Theotokaki** (10 Jh.) mit interessanter holzgefertigter Ikonostase und wertvollen Ikonen.



212. Der Rote Strand im südlichen Teil der Insel.

- Das halb zerfallene Kloster **Profitis Ilias** (1711) 4 Kilometer südlich.

Emborio

8

Traditionelles Dorf mit einzigartigem Mittelalter-Charakter, befestigter Architektur und engen Gassen. Hafen der Region ist der Küstenort **Perissa** mit dem berühmten schwarzen Sandstrand. Emborio liegt 8 Kilometer südlich von Thira.

Sehenswert:



- Die **Burg** im Herzen des Ortes. Dort befindet sich u. a. die Kirche Panagia und die Kirche Agios Spyridonas (in der Nähe des südlichen Tores).
- **Goula**, ein Turm mit Blick auf die weitere Umgebung.
- Die alten **Windmühlen**.

Kamari

9

Modernes Touristenzentrum mit kosmopolitischem Charakter, wo der berühmte Strand mit dem schwarzen Sand liegt. Kamari liegt 8,5 Kilometer südöstlich von Fira.

Sehenswert:



- Die **antike Thira** (2,5 Kilometer südlich). Sie wurde im 9. Jahrhundert v. Chr. von dorischen Siedlern gegründet und war bis zur frühen byzantinischen Zeit ununterbrochen bewohnt. Die archäologische Stätte umfasst



213. Das touristisch entwickelte Kamari mit seinem berühmten Strand.



Häuser, Märkte, Thermalbäder, Theater, Heiligtümer, Friedhöfe verschiedener Epochen und frühchristliche Überreste.

- Die Kirche **Agios Nikolaos**.
- Die **Uferpromenade**.
- Die Kapelle **Zoodochou Pigis**.

Akrotiri 10

Ein malerisches Dorf am südlichen Ende des Kraters, erbaut rund um die Mauern der venezianischen Burg. Ganz in der Nähe befindet sich eine der bedeutendsten archäologischen Stätten Griechenlands. Es handelt sich um eine prähistori-

214. Blick auf Oia und Fira im Hintergrund.



sche Siedlung, die unter der Asche des Vulkans entdeckt wurde. Die Siedlung war ab der späten neolithischen Zeit bewohnt und erlebte ihre Blüte während der Bronzezeit. Ihre Architektur weist viele gemeinsame Elemente mit denen der minoischen Städte auf. Unter anderem fand man mehrstöckige Häuser, gepflasterte Straßen und Plätze, ein Abwassersystem und Wandmalereien. Akrotiri liegt 9,5 Kilometer südwestlich von Fira.

Sehenswert:



- Die **venezianische Burg** mit herrlicher Aussicht.
- Die Kirche **Agia Theodosia**.



215. Die archäologische Stätte von Akrotiri.

- Die **Grundschule** und Kriegerdenkmal
- Die Kirche **Agios Nikolaos**.
- Der **rote Strand**. Riesige rote Felsen und rote Kiesel ergeben eine einzigartige Atmosphäre.
- Die Kirche **Panagia tis Kalamiotissas**.
- Der **Leuchtturm**.

Oia 11

Eines der bekanntesten Urlaubsziele der Insel und eine außerordentlich schöne Ortschaft. Sie ist die erste, welche in Griechenland unter Denkmalschutz gestellt wurde. Ein großer Teil des Ortes ist in die Felsen gemeißelt. Der Name Oia wird mit einem einzigartigen Sonnenuntergang verbunden, den hunderte von Besuchern jeden Nachmittag bewundern. Die Lebensweise in Oia ist gelassener und ruhiger als in Fira und garantiert Ihnen unvergessliche Ferien. Oia liegt 10,5 Kilometer von Fira entfernt.

Sehenswert:



- Die traditionelle **Weberei**.
- Das Gebäude des **Schiffahrts-Museums** mit bedeutenden Ausstellungsstücken aus der Schiffahrtsgeschichte der Insel.
- Die Kirchen **Panagia tis Platsanis** und **Panagia tou Akathistou Ymnou**.
- Die **Burg**.
- **Ammoudi**, der Hafen von Oia in wunderschöner Landschaft gelegen.
- **Armeni**, ein malerischer Strand.
- Die **Windmühlen**.
- Die kleine Kirche **Agioi Epta Pedes**, in einen Felsen gemeißelt.
- Die kleine Insel **Agios Nikolaos**, wo auch die gleichnamige kleine Kirche steht.

Perivolos

12

Der Strand von Perivolos ist die natürliche Fortsetzung von Perissa. Die beiden Strände sind die beliebtesten der Insel und weisen eine hervorragende Infrastruktur auf. Perivolos liegt 10,5 Kilometer südlich von Fira entfernt.

Veranstaltungen

- „Ifestia“, Festival mit kulturellen Veranstaltungen, Konzerten und Tanzvorführungen im August.
- Internationales Musikfestival Anfang September, in Fira.
- Jahrmarkt der Episkopi in Mesa Gonia am 15. August; es wird die traditionelle Fava serviert, ein Erbsenbrei, der zu den bekanntesten Produkten der Insel gehört.
- Der bekannteste Jahrmarkt ist der des Profitis Ilias am 20. Juli in Fira, der Agion Epta Pedion

216. Die bekannte Fava von Santorin.



217. Der Blick von Santorin nach Nea Kameni.

am 4. August in Oia, der Metamorfosis tou Sotira am 6. August, der Panagia am 15. August in Akrotiri, des Agios Ioannis am 29. August in Perissa und der Panagia Myrtidiotissa am 24. September in Kamari.

- Jahrmarkt des Schutzheiligen des Weines, Agios Averkios in Emborio am 22. Oktober.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Baden an den Stränden in der Gegend von Akrotiri, in Balos, in Gialos, in Kokkini Paralia, in Kambia, in Aspri Paralia, in Mesa Pigadia und in Almyra. In Vlychada und den Stränden von Exomytis. Am Strand von Vourvoulos und Xiropigado. In der Gegend von Emborio, in Perissa und in Perivolos. In der Region Kamari, in Kamari und dem Strand Avis. In der Gegend von Oia, in Armeni, in Armenaki, in Ammoudi, in Peramataris, in Katharo, in Baxedes, in Paradisos, in Kolombos und in Pori.
- Windsurfen.
- Tauchen in Taxiarchis (mit dem Schiffswrack der Palia Kameni, am Riff der Region Adiahati (in der Nähe von Akrotiri), in Ammoudi, in Armeni und Aspronisi.



218. Der berühmte Sonnenuntergang von Oia lockt das ganze Jahr über Millionen von Besuchern an.

- Fischen.
 - Wandern von Fira nach Oia (9 Kilometer) über die Länge des Kraters, von der Region des antiken Thiras nach Perissa (Dauer: 30 Minuten) und vom Profitis Elias nach Perissa (Dauer: 45 Minuten).
 - Wassersport.
 - Segeln.
 - Ausflug mit dem Unterseeboot „Atlantis - Santorin 1“, am Grund des Kraters (Tel. 22860-28.900-1).
 - Führung durch die Weinkellereien der Insel, in denen Sie sowohl lokale Weine kosten können als auch Informationen über die Rebsorten Santorins erhalten können.
- Campingplätze in Megalochori und in Perissa.

Nützliche Telefonnummern (+30)

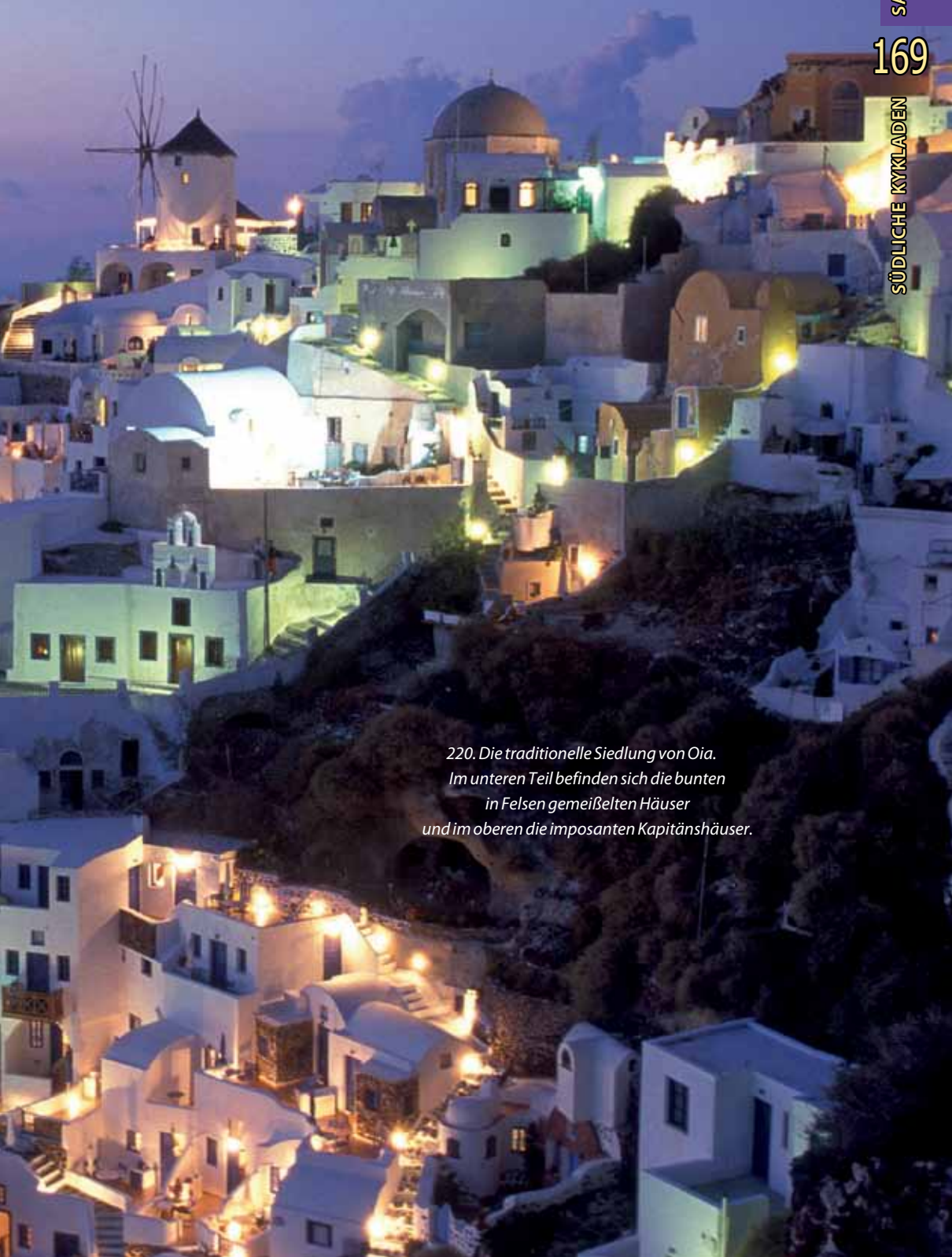
- **Gemeinde Thira:** 22860-22.231
- **Gemeinde Oia:** 22860-71.228
- **Polizei - Fremdenverkehrspolizei:** 22860-22.649
- **Gesundheitszentrum:** 22863-60.300
- **Hafenamt:** 22860-22.239
- **Flughafen:** 22860-28.405
- **KTEL - Busse Thira:** 22860-25.462
- **Archäologisches Museum:** 22860-22.217
- **Museum prähistorischer Thira:** 22860-23.217
- **Archäologische Stätte Akrotiri:** 22860-81.366

Website: www.santorini.gr

219. Der kosmopolitische und vielbesuchte Strand Perissa mit seinem feinen schwarzen Sand.







*220. Die traditionelle Siedlung von Oia.
Im unteren Teil befinden sich die bunten
in Felsen gemeißelten Häuser
und im oberen die imposanten Kapitänshäuser.*

Thirasia



221. Korfos, Hafen von Manolas, ist ein malerischer Ort mit schönem Strand und herrlichem Blick auf Santorin.

Thirasia gehört zur Inselkette von Santorin und befindet sich gegenüber von Oia. Seine heutige Form ist alles was von der Strongyli (die Runde) nach dem Vulkanausbruch 1500 v. Chr. übrig geblieben ist. Das imposante Relief der eindrucksvollen geologischen Formationen, die gut erhaltene volkstümliche Architektur der Häuser und Kirchen, der faszinierende Blick auf Santorin, die Palia und die Nea Kameni und die malerischen Strände von Korfos mit den traditionellen Tavernen charakterisieren diese sehr charmante und wenig bekannte Insel. Sie hat eine Gesamtfläche von 9 qkm und eine Einwohnerzahl von 260. Es wurden Reste von Siedlungen aus der späten Bronzezeit und der klassischen Epoche entdeckt. Sie erreichen Thirasia per Boot von Santorin oder per Kaiki von Oia aus.

Manolas (Thirasia) 1

Hauptstadt der Insel mit traditionellem Charakter und einzigartigem Blick auf den Krater.

Sehenswert:



- Die Kirchen **Agios Konstantinos** und **Agios Ioannis** sowie die Kapelle Profitis Ilias, welche sich auf dem höchsten Punkt der Insel befindet.
- Die als „**Vigla**“ bekannte Stelle mit phantastischer Aussicht auf Thirasia und Korfos.
- Das **Kloster Panagia** (3 Kilometer südlich) mit Blick auf die Krater, Santorin, die Palaia und Nea Kameni als auch auf die Abgründe von Keradiana.
- **Korfos**, Hafen von Manolas mit herrlichem Blick auf den Krater und traditionellen Tavernen.

- **Potamos**, ein Dorf im Landesinneren mit traditionellem Charakter.
- **Riva**, der Hafen von Thirasia mit der Kirche Agia Irini, welcher Santorin der Überlieferung nach ihren Namen verdankt (Santa Irini).
- Die **Siedlung der späten Bronzezeit** im südlichen Teil der Insel.

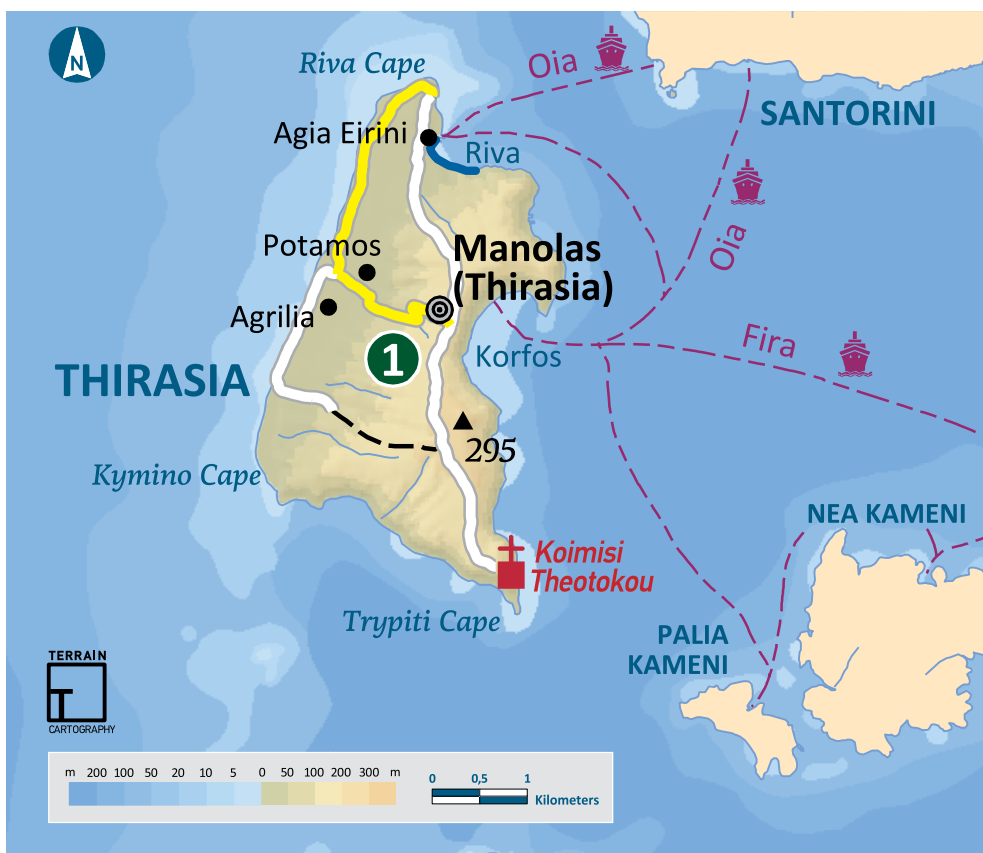
Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Schwimmen an den Stränden Korfos und Riva.
- Fischen.
- Tauchen am Kap von Tripiti.
- Wandern.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeindebüro:** 22860-29.143
- **Landarztpraxis:** 22860-29.144

Website: www.thirasia.gr



Anafi



222. Die Chora von Anafi liegt auf einem Hügel rund um die venezianische Burg (13. Jh.)

Anafi ist ein kleines Paradies von authentischer kykladischer Schönheit mit unberührter herrlicher Natur. Die Insel liegt östlich von Santorin und in ihrem östlichen Teil erhebt sich der Berg Kalamos (460 m).

Entsprechend der griechischen Mythologie tauchte Anafi auf Befehl von Apollon vom Meeresgrund der Ägäis auf, um den Argonauten Zuflucht zu gewähren. Nach einer anderen Version, stammt der Name von dem Nichtvorhandensein von Schlangen (An-ofis/ ohne-Schlange)! Die antike Stadt von Anafi wurde im 8. Jh. v. Chr. von den Dorern gegründet. Während der byzantinischen Zeit litt die Insel unter vielen Piratenüberfällen. Bis 1537 stand die Insel unter venezianischer Herrschaft. Nach dem zerstörerischen Überfall des Hayreddin Barbarossa wurde Anafi von den Türken beherrscht. Nach dem Vorbild der Chora von Anafi erbauten einheimische Handwerker, die nach Attika in der Zeit von 1860 bis 1870 ausgewandert waren, das malerische Viertel Anafiotika am Fuße der Akropolis in Athen. Anafi hat eine Gesamtfläche von 40 qkm, eine Küstenlänge von 33 km und 250 Einwohner.



223. Typische Trockensteinmauern in Chora.

Chora Anafis

1

Chora wurde auf den Überresten einer venezianischen Burg errichtet und rühmt sich strahlend weißer Häuser mit Gewölben und enger steingepflasterter Gassen. Die Kirchen, die kleinen Plätze, die Bogendach- und Flachdachhäuser, die engen Gassen und die getünchten Treppen ergeben ein malerisches Bild. Die Überreste der venezianischen Burg wurden harmonisch im Bauplan der Siedlung integriert.

Sehenswert:



- Die Kirchen **Agios Spyridonas** mit der außergewöhnlichen Architektur, Stavros mit der Ikonostase aus dem 17. Jahrhundert, **Kimisis tis Theotokou** mit der wertvollen Ikonostase, **Agios Nikolaos** (Metropolitankirche) mit der meisterlichen Ikonostase aus dem 17. Jahrhundert und den wertvollen Ikonen, **Agii Anargyri**, **Agios Haralambos** und **Agios Athanasios** auf dem oberen Platz.
- Die **Windmühlen**.
- Die **Archäologische Sammlung**, die überwiegend Ausstellungsstücke aus der römischen Zeit umfasst.

Ausflüge auf der Insel

- Zum Gipfel des Kastelli Hügels, wo Überreste der **antiken Stadt**, welche während der römischen Jahre eine große Blütezeit erlebte, gefunden wurden (zahlreiche römische Grabskulpturen, Marmorstatuen und Büsten). Die Stadt wurde von ihren Bewohnern während der frühchristlichen Periode verlassen. Zu den Füßen des Hügels sehen Sie die Kapelle der **Panagia sto Dokari** (neben der Kapelle ist ein mit Reliefs verzierter **römischer Marmor-Sarkophag** erhalten) als auch die Kapelle **Agios Mamandos**. Genau daneben sehen Sie die **römischen Gräber**, in der Nähe der heiligen Straße, welche von der antiken Stadt zum Heiligtum Apollon führte.
- Zu den Überresten des **Hafens der antiken Stadt** im Golf Katelimatsa (Katalimatsa), südlich

224. Von der Chora aus genießt man einen phantastischen Blick auf die Ägäis.

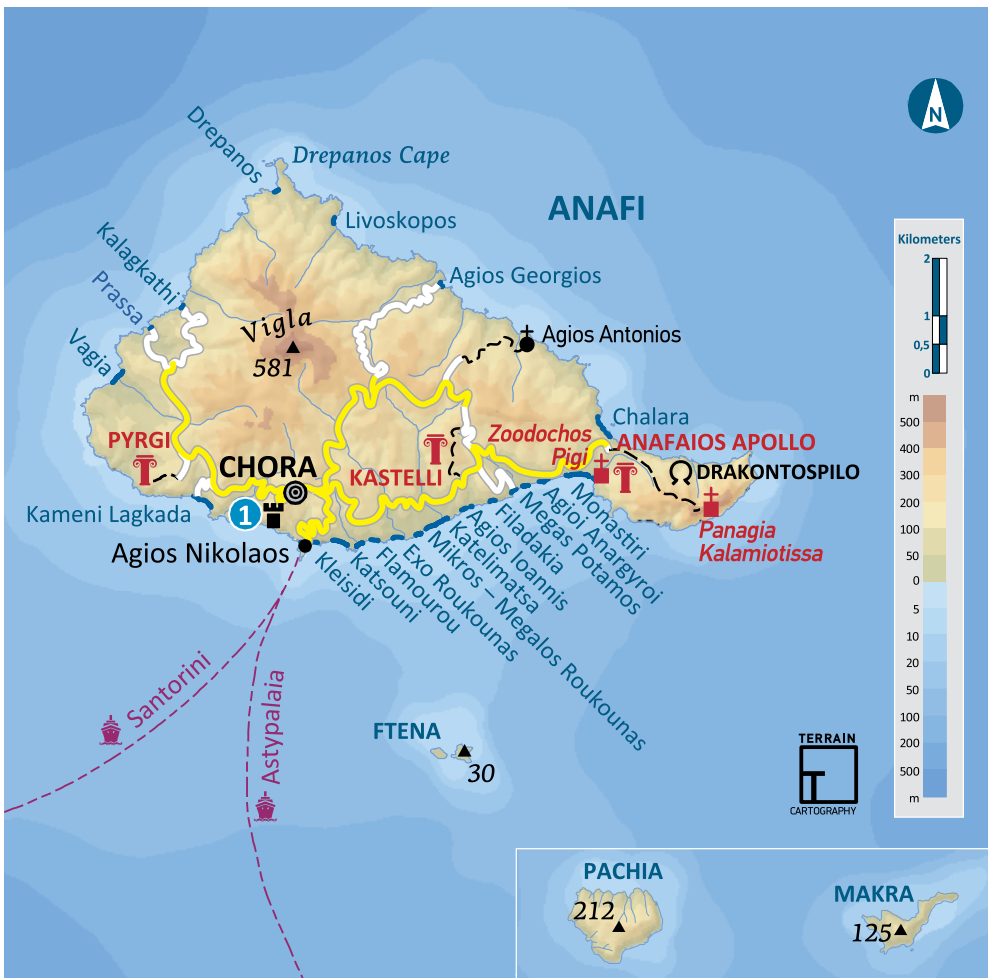


des Hügels Kastelli, wo architektonische Überreste eines Friedhofs verstreut liegen.

- Zu den Überresten des **Heiligtums von Aiglitis oder Anafaios Apollon** an den Ausläufern des Kalamos im östlichen Teil der Insel. Antikes Baumaterial des Tempels wurde bei der Erbauung des Klosters Zoodochou Pigi (Kato Panagia) verwendet.
- Zum **Kloster Zoodochou Pigi** (Kato Panagia). Die Klosterkirche enthält eine wertvolle Ikonostase aus dem 19. Jahrhundert. Im Hof des Klosters und in der umliegenden Region befinden sich verstreut Überreste des Aiglitis oder Anafaios Apollon Heiligtums.
- Zur **Drakontospilo**, östlich des Kloster Zoodochou Pigi.
- Zum **Kloster Panagia Kalamiotissa** (Ano Pa-

na). Es befindet sich auf dem Gipfel des Kalamos auf einer Höhe von 460 m (Wanderung von 90 Minuten durch eine imposante Berglandschaft). In der Klosterkirche gibt es eine Ikonostase aus dem 18. Jahrhundert und außerhalb des Klosters fand man Überreste einer Befestigung aus dem Mittelalter.

- Nach **Kleisidi**, einem Küstenort 2,5 Kilometer südöstlich von Chora.
- Nach **Agios Nikolaos** (dem Hafen der Insel) über den malerischen, ansteigenden Pfad, der den Ort mit Chora verbindet.
- Zur **Christus Kapelle**, 4,5 Kilometer nördlich und der Kapelle Faneromeni, in der Nähe des nördlichen Teils der Insel.
- Zur byzantinischen Kirche **Agios Antonios** (nördlich), die eingebaute antike architektoni-



sche Elemente und phantastische Wandmalereien aus dem 13. Jahrhundert aufweist.

Veranstaltungen

- „Argonavtika“, kulturelle Veranstaltungen und Sport-Wettkämpfe Ende August.
- Jahrmarkt der Panagia Kalamiotissa, der Schutzheiligen der Insel, vom 7. bis 8. September.

Aktivitäten auf der gesamten Insel

- Wandern (der beste Weg, um die Insel zu erkunden) auf dem Netz der Wanderwege mit einer Gesamtlänge von 18 Kilometern, die den größten Teil von Anafi umfassen.
- Klettern.
- Schwimmen an den südlichen Stränden, in Kleisidi, in der Bucht von Agios Nikolaos, in Katsouni, in Roukounas, in Flamourou, in Katelimatsa (Katalimatsa), in Megalos (Mega) Potamos, in Agios Ioannis, in Agii Anargyri und Monastiri (Prasies). An den westliche Küsten, in Kameni Langada, in Vagia und in Prassa. An den nördlichen Küsten, in Drepano, in Livoskopio, in der Bucht Agios Georgios und in Chalara. Südlich von Anafi befindet sich die kleine Insel Anafopoula, der „Satellit“ der Insel.
- Fischen.



225. Der Strand in der Agios Nikolaos Bucht.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Anafi:** 22860-61.266
- **Polizei/Hafenamt:** 22860-61.216
- **Landarztpraxis:** 22860-61.215
- **Archäologische Sammlung:** 22860-61.329

Website: www.anafi.gr

226. Der Strand von (Mikros Roukounas und Megalos Roukounas) Roukounas hat eine Länge von 1 km.



**HERAUSGEBER:
GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR
November 2016**

Redaktionelle Aufsicht: PENELOPE NOMPILAKI
Leiterin der Direktion Marktforschung und Werbung

Redaktionelle Koordination: POLINA VRACHATI
Leiterin der Abteilung Verlags- und audiovisuelle Medien

Textgestaltung: YANNIS RAGOS

Künstlerische Gestaltung: MARIA MANDREKA

Übersetzung: COM N.PRATSINIS-K.ZISIMOY O.E

Druckgestaltung: V+O COMMUNICATION

**Layoutanpassung
für die deutsche Ausgabe:** ZOE TZOMENTZIDOU

Fotos: **KL. MOUSTAFELLOU:** Umschlag, 2, 14, 22, 25, 28, 51, 54, 74, 88, 109, 155, 156, 158, 167, 168, 174, 178, 194, 195, 197, 199, 200, 203, 220, 222, 224, 225, 226, **M. AINALIS:** 217, **K. VERGAS:** 72, 86, 134, **N. DESYLLAS:** 45a, **G. DETSIS:** 3, 8, 42, 46, 123, 136, 137, 138, 144, 145, 147, 149, 160, 162, 163, 190, 191, **P. DIMITRAKOPOULOS:** 173, 175, **G. DIAMANTOPOULOS:** 210, 213, **G. KAVALLIERAKIS:** 35, 127, **K. KAFIRIS:** 184, **H. KAKAROUHAS:** 66, **N. KONTOS:** 105, 117, 128, **K. KOUZOUNI:** 34, 36, 37, 39, 41, 47, 49, 52, 53, 55, **G. KOULAXIDIS:** 201, **M. MANDREKA:** 161, 223, **P. MATSOUKA:** 10, 12, 15, 16, 20, 30, 50, 80, 85, 97, 129, 135, 139, 140, 166, 170, 172, 176, 221, , **F. BALTATZIS:** 150, 216, **E. BELIGIANNI:** 153, **ANT. NIKOLOPOULOS:** 143, **S. PAPADIMITRIOU:** 165, **D. ROZAKI:** 212, **G. SKOULAS:** 21, 26, 29, 60, 95, 104, 108, 111, 114, 116, 124, 148, 182, 188, 192, 193, 204, 205, 206, 208, 209, 214, 215, 218, **M. STAFYLIDOU:** 27, 84, **P. STOLIS:** 32, 58, 62, 75, 189, 211, 219, **CH. SFYRAS:** 89, 154, **G. PSILAKIS:** 44, 106, 107, 196, 198, 202, **SHUTTERSTOCK:** 63, 68, **ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT DER KYKLADEN:** 5, 6, 7, 9, 11, 38, 56, 57, 64, 73, 77, 81, 94, 96, 99, 118, 119, 120, 125, 126, 151, 152, 159, (**G. GAVALAS:** 164, **ST. MAMIDIS:** 90, **D. POUPALOS:** 48, **AN. SMARAGDIS:** 157, 169, 171, 177, 179, 180, **GEMEINDE PAROS:** 130, 131, 132, 133), **APCHIV EOT:** 19, 31, 45ß, **GEMEINDE AMORGOS (G. KAPSALIS:** 183, 186, 187, **G. LOUDAROS:** 185), **GEMEINDE ANDROS:** 65, 69, 70, 71, **GEMEINDE KYTHOS:** 13, 17, 18, **GEMEINDE SERIFOS:** 24, **GEMEINDE SYROS (ST. MAMIDIS:** 92, 93, 98, 101, 102, 103), **GEMEINDE TINOS:** 76, 78, 82, 87, **KA' ZOLLAMT PROHISTORISCHER UND KLASSISCHER ALTERTÜMER (G. KOURAGIOS:** 121, **IR. LEGAKI:** 141, 146, **N. XENIKAKIS:** 40, **CHR. TELEVANTOU:** 61, **P.CHATZIDAKIS:** 110, 113, **MUSEUM DELOS:** 115), **KASINO SYROS:** 100, **MUSEUM KYKLADISCHER KUNST:** 1, **MUSEUM ZEITGENÖSSISCHER KUNST B. & E. GOULANDRI:** 59a, 59ß, **MUSEUM TSOKLI:** 79, **NUMISMATISCHES MUSEUM ATHEN:** 4, 23, 33, 43, 67, 83, 91, 112, 122, 142, 181, 207

Fotobearbeitung: KATERINA KOUZOUNI

Landkarten: TERRAIN Editions S.A.

Druck: PRESSIOUS ARVANITIDIS S.A.

ISBN: 978-960-534-075-9

Copyright: GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR

Die vorliegende Ausgabe ist nicht für den Verkauf bestimmt.

GRATIS-
AUSGABE



GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR